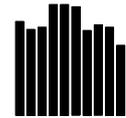


4 Einzeldarstellungen



4.1 Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen

2021 erfasste die Polizeiliche Kriminalstatistik Sachsens einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche 62 Fälle des Mordes/Totschlags und Tötungen auf Verlangen mit 72 Opfern. Der Anteil der Versuche betrug 50,0 Prozent. Insgesamt wurden 76 Tatverdächtige ermittelt. Die Aufklärungsquote lag bei 96,8 Prozent.

2020 waren 78 Fälle mit 92 Opfern gezählt worden.

Nach der Gliederung des Straftatenkatalogs ergibt sich für 2021 folgendes Bild:

Tabelle 209: Vorsätzliche Tötungsdelikte

| Schl.-zahl | Straftat | erfasste Fälle | davon Versuche absolut | davon Versuche in % | mit Schusswaffe gedroht | mit Schusswaffe geschossen | aufgeklärte Fälle absolut | aufgeklärte Fälle in % |
|------------|---------------------------------|----------------|------------------------|---------------------|-------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------|
| 010000 | Mord | 17 | 5 | 29,4 | - | 4 | 16 | 94,1 |
| 020000 | Totschlag, Tötung auf Verlangen | 45 | 26 | 57,8 | - | 2 | 44 | 97,8 |

Nach der Tatzeit stammten 43,5 Prozent der bearbeiteten Tötungsdelikte aus dem Jahr 2021 (6 Morde, 21 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen). 40,3 Prozent wurden im Jahr 2020 begangen (7 Morde, 18 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen). 9,7 Prozent sind aus dem Jahr 2019 (2 Morde, 4 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen). Jeweils ein Fall dieser vorsätzlichen Tötungsdelikte wurde bereits im Jahr 2013 bzw. 2017 verübt, zwei Fälle stammten aus dem Jahr 2018.

Tabelle 210: Geschlechts- und Altersstruktur der ermittelten Tatverdächtigen

| Schl.-zahl | Straftat | Tatverdächtige insgesamt | davon männlich | davon weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
|------------|---------------------------------|--------------------------|----------------|----------------|--------|-------------|----------------|------------|
| 010000 | Mord | 20 | 19 | 1 | - | 2 | 3 | 15 |
| 020000 | Totschlag, Tötung auf Verlangen | 56 | 47 | 9 | - | - | 7 | 49 |

Wegen vollendeten oder versuchten Mordes bzw. Totschlags/Tötung auf Verlangen wurden 29 (38,2 %) nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, darunter zehn Asylbewerber, drei Schutz- und Asylberechtigte bzw. Kontingentflüchtlinge und vier Personen mit Duldung. Zwei Tatverdächtige hielten sich unerlaubt im Freistaat Sachsen auf.

Die nichtdeutschen Tatverdächtigen kamen aus 15 verschiedenen Ländern. Fünf Tatverdächtige stammten aus Syrien, jeweils drei aus Irak, Libyen, Pakistan und Tunesien, je zwei Tatverdächtige aus Polen und der Russischen Föderation. Je ein Tatverdächtiger wurde unter der Staatsangehörigkeit Eritrea, Gambia, Griechenland, Indien, Schweiz, Tschechien, Türkei und Ukraine erfasst.

Knapp zwei Fünftel der von vollendeten Delikten betroffenen Personen waren 2021 weiblich. Im Vergleich dazu war bei Vollendungen und den Versuchshandlungen der Anteil männlicher Opfer 2021 höher (61,3 % bei Vollendungen bzw. 68,3 % bei Versuchen). Eine stärkere Gefährdung von Mädchen und Frauen bei Mord bzw. Totschlag/Tötung auf Verlangen ist anhand der registrierten Opfer der letzten Jahre nicht erkennbar.

4.1 Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen

Von den 21 Opfern der vollendeten bzw. versuchten Morde hatten nachweislich vier mit dem bzw. den Tatverdächtigen eine familiäre Beziehung (Ehe, Partnerschaft, Familie inklusive Angehörige), acht eine informelle soziale Beziehung (Freundschaft/Bekannschaft), zwei eine formelle soziale Beziehung in Institutionen/Organisationen/Gruppen und drei hatten keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen. Bei vier Opfern blieb die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung ungeklärt.

Im Falle des Totschlags/Tötung auf Verlangen wurden zwischen den Opfern und den Tatverdächtigen in 21 Fällen familiäre und in 16 Fällen freundschaftliche bzw. bekanntschaftliche Beziehungen festgestellt. Ein Opfer hatte zu dem bzw. den Tatverdächtigen eine formelle soziale Beziehung und zehn hatten keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen. Bei drei Opfern blieb die Beziehung ungeklärt.

Tabelle 211: Anzahl der Opfer nach Geschlecht und Altersgruppe

| Schl.-zahl | Straftat | | Opfer insgesamt | davon männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachs. | Erwachs. |
|------------|---------------------------------|-----------|-----------------|----------------|----------|--------|-------------|-------------|----------|
| 010000 | Mord | vollendet | 12 | 7 | 5 | 1 | - | - | 11 |
| | | versucht | 9 | 7 | 2 | - | - | 2 | 7 |
| | | insgesamt | 21 | 14 | 7 | 1 | - | 2 | 18 |
| 020000 | Totschlag, Tötung auf Verlangen | vollendet | 19 | 12 | 7 | 3 | 1 | - | 15 |
| | | versucht | 32 | 21 | 11 | 1 | 3 | - | 28 |
| | | insgesamt | 51 | 33 | 18 | 4 | 4 | - | 43 |

| HZ Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen | | 2021 | 2020 |
|---|--|------|------|
| Sachsen | | 2 | 2 |
| Bund gesamt | | 3 | 3 |

Tabelle 212: Häufigkeitszahl von Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen im Bundesvergleich

Die Zahl der Fälle auf 100.000 Einwohner lag in Sachsen niedriger als auf Bundesniveau.

Tabelle 213: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen

| Schl.-zahl | Straftat | erfasste Fälle insgesamt | davon in der Größenklasse ... | | | |
|------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------------|-----------------------|------------------------|------------------|
| | | | unter 20.000 Einwohner | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 und mehr |
| 010000 | Mord | 17 | 5 | 4 | 2 | 6 |
| 020000 | Totschlag, Tötung auf Verlangen | 45 | 13 | 14 | 4 | 14 |

Schwerpunkt unter den Großstädten Sachsens hinsichtlich der Gesamtzahl der Delikte sowie auch der vollendeten Delikte war die Stadt Leipzig. Von den registrierten Fällen entfielen auf die Städte

| | | | |
|----------|-----------------------|-----|-----------------------------|
| Leipzig | 5 Morde (3 vollendet) | und | 6 Totschläge (3 vollendet), |
| Dresden | 1 Morde (1 vollendet) | und | 8 Totschläge (1 vollendet), |
| Chemnitz | 2 Morde (1 vollendet) | und | 4 Totschläge (2 vollendet). |

Straftaten gegen das Leben werden nicht selten unter Einwirkung von Alkohol begangen. 2021 traf dies jedoch nur in 6,8 Prozent der aufgeklärten Totschlagdelikte (3 von 44 Fällen) zu. In acht von 60 aufgeklärten Fällen (13,3 %) waren die Tatverdächtigen Konsumenten harter Drogen.

4.1 Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen

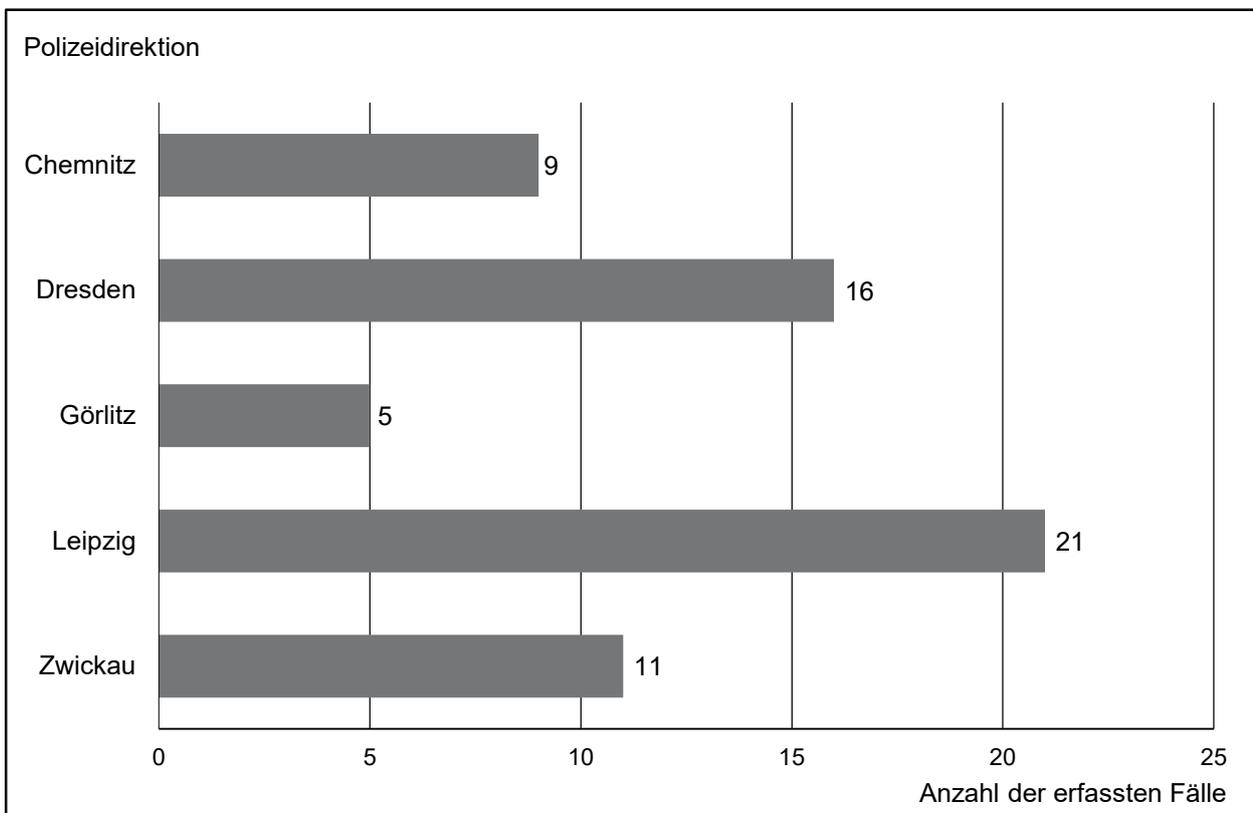
Von den beteiligten Tatverdächtigen standen bei Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen 3,9 Prozent (3 von 76 Personen) zur Tatzeit unter Alkoholeinfluss und 9,2 Prozent (7 Tatverdächtige) waren als Konsumenten harter Drogen registriert.

Zwölf aufgeklärte Morde (75,0 %) und 35 aufgeklärte Totschlagsdelikte (79,5 %) wurden von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Gruppenweises Vorgehen war bei Mord sowie bei Totschlag und Tötung auf Verlangen häufiger anzutreffen als im Durchschnitt der Gesamtkriminalität.

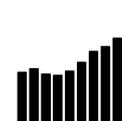
Tabelle 214: Regionale Verteilung von Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | Mord | | | Totschlag | | |
|-------------------|------------------|----------|-------------------|------------------|----------|-------------------|
| | vollendete Fälle | Versuche | aufgeklärte Fälle | vollendete Fälle | Versuche | aufgeklärte Fälle |
| PD Chemnitz | 1 | 1 | 2 | 4 | 3 | 6 |
| PD Dresden | 1 | 1 | 2 | 3 | 11 | 14 |
| PD Görlitz | 2 | - | 2 | 1 | 2 | 3 |
| PD Leipzig | 5 | 3 | 7 | 6 | 7 | 13 |
| PD Zwickau | 3 | - | 3 | 5 | 3 | 8 |
| Freistaat Sachsen | 12 | 5 | 16 | 19 | 26 | 44 |

Abbildung 57: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen insgesamt nach Polizeidirektionen



4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt



2021 stieg die Anzahl der Fälle bei den Sexualdelikten gegenüber 2020 an (1.168 Fälle bzw. 32,9 %). Dies lag vorrangig an der starken Zunahme der Fallzahl bei Ausnutzen sexueller Neigung - insbesondere bei Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) - bei exhibitionistischen Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses sowie bei sexueller Belästigung. Eine Abnahme wurde z. B. bei sexuellem Missbrauch von Kindern sowie bei sexuellem Übergriff und sexueller Nötigung registriert.

Tabelle 215: Sexualdelikte im Einzelnen, Fallentwicklung

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | Änderung 21/20 | |
|----------------|--|----------------|-------|----------------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| 100000 | Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt davon | 4.714 | 3.546 | + 1.168 | 32,9 |
| 110000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB davon | 1.205 | 1.196 | + 9 | 0,8 |
| 111000 | Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff* §§ 177, 178 StGB darunter | 241 | 244 | - 3 | 1,2 |
| 111700 | Vergewaltigung § 177 Abs. 6 - 8 StGB | 238 | 239 | - 1 | 0,4 |
| 111800 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung im besonders schweren Fall § 177 Abs. 1, 2, 4, 5 i. V. m. Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7 und 8 StGB | 3 | 5 | - 2 | |
| 112100 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB | 363 | 393 | - 30 | 7,6 |
| 113000 | sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174 a - c StGB | 36 | 26 | + 10 | |
| 114000 | sexuelle Belästigung § 184i StGB | 565 | 533 | + 32 | 6,0 |
| 130000 | sexueller Missbrauch davon | 1.262 | 1.262 | ± 0 | |
| 131000 | sex. Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, b StGB darunter | 857 | 885 | - 28 | 3,2 |
| 131100 | sexuelle Handlungen § 176 Abs. 1 und 2 StGB | 393 | 457 | - 64 | 14,0 |
| 131200 | exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern | 75 | 83 | - 8 | |
| 131300 | sexuelle Handlungen § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB | 9 | 6 | + 3 | |
| 131400 | Einwirken auf Kinder § 176 Abs. 4 Nr. 3 u. 4 StGB | 212 | 195 | + 17 | 8,7 |
| 131500 | Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnl. sex. Handlung § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB | 128 | 106 | + 22 | 20,8 |
| 131600 | schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften | 6 | 8 | - 2 | |
| 131700 | sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern | 30 | 24 | + 6 | |
| 132000 | exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB | 349 | 324 | + 25 | 7,7 |
| 133000 | sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB | 56 | 53 | + 3 | |

* im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge

... Fortsetzung

4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt

Fortsetzung Tabelle 215

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | Änderung 21/20 | |
|---------------------|---|----------------|-------|----------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| 140000 | Ausnutzen sexueller Neigung | 2.247 | 1.088 | + 1.159 | 106,5 |
| | darunter | | | | |
| 141000 | Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten §§ 180, 180a StGB | 3 | 9 | - 6 | |
| | davon | | | | |
| 141100 | Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger | 3 | 8 | - 5 | |
| 141200 | Ausbeuten von Prostituierten | - | 1 | - 1 | |
| 142000 | Zuhälterei § 181a StGB | 2 | 3 | - 1 | |
| 143000 | Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) | 2.231 | 1.072 | + 1.159 | 108,1 |
| | darunter | | | | |
| 143100 | an Personen unter 18 Jahren | 134 | 118 | + 16 | 13,6 |
| 143200 | Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften § 184b StGB | 1.803 | 792 | + 1.011 | 127,7 |
| 143500 | Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornografischer Schriften § 184c StGB | 236 | 123 | + 113 | 91,9 |
| 145000 ¹ | Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen | 8 | k. A. | - | - |

Die Statistik von 2021 enthält über die genannten 4.714 Sexualdelikte hinaus drei Fälle des Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung. Das ist ein Fall weniger als 2020.

98 Sexualdelikte blieben unvollendet, darunter 48 Fälle sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5 und 9 StGB und 21 Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB. Der Anteil der Versuche insgesamt an allen Sexualstraftaten lag bei 2,1 Prozent.

| | HZ Sexualdelikte insgesamt | |
|-------------|----------------------------|------|
| | 2021 | 2020 |
| Sachsen | 116 | 87 |
| Bund gesamt | 128 | 98 |

Tabelle 216:
Häufigkeitszahl bei Sexualdelikten insgesamt im Bundesvergleich

| | HZ Vergewaltig., sex. Nötigung und sex. Übergriff im bes. schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB | |
|-------------|--|------|
| | 2021 | 2020 |
| Sachsen | 6 | 6 |
| Bund gesamt | 12 | 12 |

Tabelle 217:
Häufigkeitszahl bei Vergewaltigung, sexueller Nötigung und sexuellem Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB im Bundesvergleich

| | HZ sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB | |
|-------------|---|------|
| | 2021 | 2020 |
| Sachsen | 21 | 22 |
| Bund gesamt | 19 | 18 |

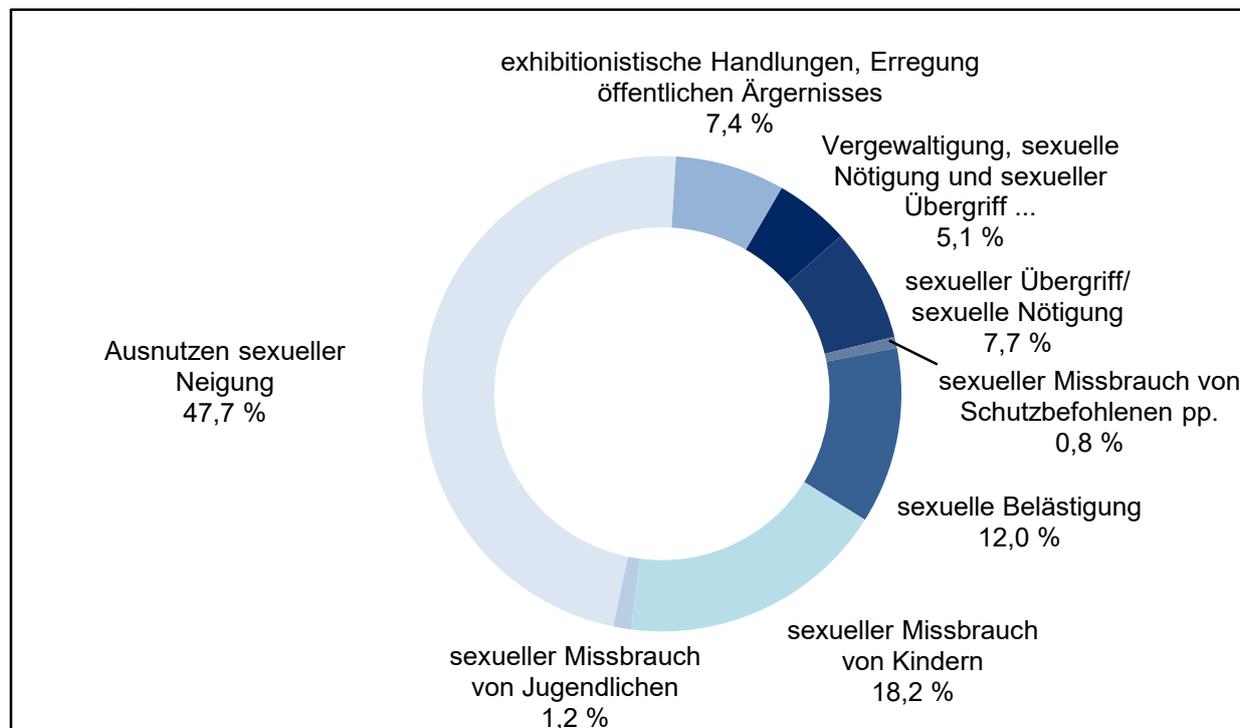
Tabelle 218:
Häufigkeitszahl bei sexuellem Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB im Bundesvergleich

¹ Im Jahr 2021 wurde nach den Richtlinien für die Führung der PKS vom 01.01.2021 der Straftatenschlüssel 145000 - Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen § 184k StGB - neu eingeführt. Ein Vergleich zu den Vorjahren ist nicht möglich.

4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt

Ausnutzen sexueller Neigung, speziell Verbreitung pornografischer Schriften, trat als deliktischer Schwerpunkt hervor. Darunter war Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornografie gemäß § 184b StGB zahlenmäßig stark vertreten. Es folgten sexueller Missbrauch von Kindern, sexuelle Belästigung sowie sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung.

Abbildung 58: Sexualstraftaten 2021 nach Deliktformen



Mehr als zwei Fünftel der Vergewaltigungen, sexuellen Nötigungen und sexuellen Übergriffe im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB geschahen in den Großstädten Sachsens, nämlich 44 Fälle in Dresden, 35 Fälle in Leipzig und 28 Fälle in Chemnitz. 80 Fälle (33,2 %) wurden in Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern begangen.

Tabelle 219: Prozentuale Tatortverteilung der häufigsten Sexualdelikte nach der Gemeindegröße

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | Tatortverteilung in Prozent | | | |
|------------|--|-----------------------------|------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| | | unter 20.000 Einwohner | 20.000 bis 100.000 Einwohner | 100.000 bis 500.000 Einwohner | 500.000 und mehr Einwohner |
| 100000 | Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung insg. darunter | 1.974 | 1.038 | 372 | 1.325 |
| 111000 | Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff ... §§ 177, 178 StGB | 80 | 52 | 28 | 79 |
| 112100 | sex. Übergriff und sexuelle Nötigung | 141 | 81 | 34 | 107 |
| 113000 | sex. Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. | 19 | 7 | 1 | 9 |
| 114000 | sexuelle Belästigung § 184i StGB | 161 | 118 | 58 | 227 |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 371 | 204 | 56 | 225 |
| 132000 | exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses | 80 | 76 | 33 | 160 |
| 140000 | Ausnutzen sexueller Neigung | 1.097 | 488 | 157 | 504 |
| 143000 | Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) | 1.091 | 484 | 156 | 499 |
| 145000 | Verletzung d. Intimbereichs durch Bildaufn. | 4 | 2 | - | 2 |

4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt

In der Gemeindegrößenklasse „unter 20.000 Einwohner“ wurden insgesamt 1.974 Sexualstraftaten registriert. Auf 100.000 Einwohner kamen 103 Fälle. In der Klasse „20.000 bis unter 100.000 Einwohner“ waren es insgesamt 1.038 Straftaten und 140 Fälle auf 100.000 Einwohner. Sachsens Großstädte Leipzig, Dresden und Chemnitz registrierten zusammen 1.697 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, 121 Fälle auf 100.000 Einwohner.

Von den zu Sexualdelikten insgesamt erfassten 2.761 Opfern waren 2.336 weiblich (84,6 %) und 425 männlich (15,4 %). Unter den Opfern befanden sich 1.027 Kinder (37,2 %), 499 Jugendliche (18,1 %), 251 Heranwachsende (9,1 %) und 984 Erwachsene (35,6 %).

Tabelle 220: Opfer von Sexualdelikten nach Geschlecht und Altersgruppe

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | Opfer | | | Kinder | | Jugendliche | | Heranwachs. | | Erwachsene | |
|----------------|--|-------|--------|--------|--------|--------|-------------|--------|-------------|--------|------------|--------|
| | | insg. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| 111000 | Vergewaltigung, sex. Nötigung/sex. Übergriff ... §§ 177, 178 StGB darunter | 241 | 13 | 228 | 1 | 4 | 4 | 63 | 2 | 45 | 6 | 115 |
| 111700 | Vergewaltigung § 177 Abs. 6, 7, 8 StGB | 238 | 13 | 225 | 1 | 4 | 4 | 64 | 2 | 44 | 6 | 113 |
| 111800 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung im besonders schweren Fall § 177 Abs. 1, 2, 4, 5 ... StGB | 3 | - | 3 | - | - | - | - | - | 1 | - | 2 |
| 112100 | sex. Übergriff und sex. Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB | 372 | 38 | 334 | 3 | 13 | 8 | 100 | 7 | 40 | 20 | 181 |
| 113000 | sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzen einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses | 36 | 9 | 27 | - | - | 9 | 21 | - | - | - | 6 |
| 114000 | sexuelle Belästigung § 184i StGB | 614 | 42 | 572 | 4 | 48 | 18 | 151 | 4 | 101 | 16 | 272 |
| 130000 | sonstiger sexueller Missbrauch | 1.482 | 322 | 1.160 | 224 | 730 | 33 | 86 | 4 | 48 | 61 | 296 |
| | davon | | | | | | | | | | | |
| 131000 | von Kindern | 954 | 224 | 730 | 224 | 730 | - | - | - | - | - | - |
| | darunter | | | | | | | | | | | |
| 131100 | sexuelle Handlungen § 176 Abs.1 und 2 StGB | 422 | 112 | 310 | 112 | 310 | - | - | - | - | - | - |
| 131200 | exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern | 125 | 43 | 82 | 43 | 82 | - | - | - | - | - | - |
| 131300 | sexuelle Handlungen § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB | 9 | 1 | 8 | 1 | 8 | - | - | - | - | - | - |
| 131400 | Einwirken auf Kinder § 176 Abs. 4 Nr. 3, 4 StGB | 221 | 38 | 183 | 38 | 183 | - | - | - | - | - | - |
| 131500 | Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder einer ähnlichen sexuellen Handlung | 132 | 17 | 115 | 17 | 115 | - | - | - | - | - | - |
| 131600 | schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften | 6 | 1 | 5 | 1 | 5 | - | - | - | - | - | - |
| 131700 | sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern | 35 | 11 | 24 | 11 | 24 | - | - | - | - | - | - |
| 132000 | exhibit. Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses | 472 | 82 | 390 | - | - | 17 | 46 | 4 | 48 | 61 | 296 |
| 133000 | sex. Missbrauch von Jugendlichen | 56 | 16 | 40 | - | - | 16 | 40 | - | - | - | - |
| 141000 | Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten | 3 | 1 | 2 | - | - | 1 | 2 | - | - | - | - |
| | davon | | | | | | | | | | | |
| 141100 | Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger | 3 | 1 | 2 | - | - | 1 | 2 | - | - | - | - |
| 142000 | Zuhälterei | 2 | - | 2 | - | - | - | - | - | - | - | 2 |
| 145000 | Verletzg. d. Intimb. durch Bildaufn. | 11 | - | 11 | - | - | - | 2 | - | - | - | 9 |

4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt

285 Opfer (29,9 %) des sexuellen Missbrauchs von Kindern gemäß §§ 176, 176 a, 176 b StGB hatten nach polizeilicher Erkenntnis vor der Tat keine Beziehung zum Tatverdächtigen. Bei 208 Opfern (21,8 %) gehörte der Tatverdächtige zum Familienkreis, bei 319 Opfern (33,4 %) bestand eine informelle soziale Beziehung (Freundschaft/Bekannschaft) zum Tatverdächtigen.

Tabelle 221: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung bei Sexualdelikten

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | Ehe/Partnerschaft/Familie inkl. Angehörige | | informelle soziale Beziehung | | formelle soziale Beziehung in Inst., Org., Gruppen | | keine Vorbeziehung | | ungeklärt | |
|------------|--|--|--------|------------------------------|--------|--|--------|--------------------|--------|-----------|--------|
| | | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| 111000 | Vergewaltigung, sex. Nötig./sex. Übergriff ... §§ 177, 178 StGB darunter | 1 | 71 | 6 | 116 | - | 6 | 2 | 22 | 4 | 13 |
| 111700 | Vergewaltigung § 177 Abs. 6, 7, 8 StGB | 1 | 71 | 6 | 115 | - | 6 | 2 | 21 | 4 | 12 |
| 111800 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung im besonders schweren Fall § 177 Abs. 1, 2, 4, 5 ... StGB | - | - | - | 1 | - | - | - | 1 | - | 1 |
| 112100 | sex. Übergriff und sex. Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB | 6 | 82 | 14 | 120 | 6 | 19 | 8 | 69 | 4 | 44 |
| 113000 | sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzen einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses | 4 | 13 | 2 | - | 1 | 13 | 1 | 1 | 1 | - |
| 114000 | sexuelle Belästigung § 184i StGB | 2 | 31 | 6 | 113 | 6 | 59 | 24 | 305 | 4 | 64 |
| 130000 | sonstiger sexueller Missbrauch | 48 | 165 | 72 | 287 | 16 | 47 | 140 | 559 | 46 | 102 |
| | davon | | | | | | | | | | |
| 131000 | von Kindern | 48 | 160 | 59 | 260 | 14 | 36 | 71 | 214 | 32 | 60 |
| | darunter | | | | | | | | | | |
| 131100 | sexuelle Handlungen § 176 Abs.1 und 2 StGB | 38 | 101 | 34 | 125 | 10 | 19 | 20 | 53 | 10 | 12 |
| 131200 | exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern | 1 | 2 | 5 | 4 | - | 1 | 30 | 67 | 7 | 8 |
| 131300 | sexuelle Handlungen § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB | - | - | - | 2 | - | - | 1 | 5 | - | 1 |
| 131400 | Einwirken auf Kinder § 176 Abs. 4 Nr. 3, 4 StGB | 2 | 5 | 9 | 65 | 1 | 9 | 16 | 80 | 10 | 24 |
| 131500 | Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder einer ähnlichen sexuellen Handlung | 5 | 41 | 7 | 55 | - | 4 | 2 | 5 | 3 | 10 |
| 131600 | schwerer sexueller Missbr. von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften | - | 1 | - | 3 | - | - | - | - | 1 | 1 |
| 131700 | sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern | 2 | 10 | 3 | 6 | 3 | 3 | 2 | 3 | 1 | 2 |
| 132000 | exhibit. Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses | - | - | 6 | 4 | - | 10 | 65 | 336 | 11 | 40 |
| 133000 | sex. Missbr. von Jugendlichen | - | 5 | 7 | 23 | 2 | 1 | 4 | 9 | 3 | 2 |
| 141000 | Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten | - | - | 1 | 1 | - | - | - | 1 | - | - |
| | davon | | | | | | | | | | |
| 141100 | Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger | - | - | 1 | 1 | - | - | - | 1 | - | - |
| 142000 | Zuhälterei | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | 1 |
| 145000 | Verletzg. d. Intimb. d. Bildaufn. | - | 2 | - | - | - | 6 | - | 2 | - | 1 |

4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt

4.225 Sexualstraftaten wurden aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 89,6 Prozent (2020: 87,0 %). Bezüglich der Tatverdächtigen ergibt sich folgendes Bild:

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden vorwiegend von erwachsenen Personen (66,9 %) begangen. Kinder waren unter den 3.719 Tatverdächtigen zu 7,0 Prozent, Jugendliche zu 17,5 Prozent und Heranwachsende zu 8,6 Prozent vertreten.

Die Tatverdächtigen-Gruppe der 30- bis unter 40-jährigen, der 40- bis unter 50-jährigen und der 50- bis unter 60-jährigen und älteren Erwachsenen lag bei den erfassten Sexualstraftaten bei 21,4 bzw. 15,4 bzw. 15,8 Prozent und somit unter dem Anteil dieser Altersgruppen an allen Tatverdächtigen bei der Gesamtkriminalität mit 25,3 bzw. 15,5 bzw. 18,5 Prozent. Zum Zeitpunkt der Tat hatten

795 Tatverdächtige ein Alter von 30 bis unter 40 Jahren,
571 Tatverdächtige ein Alter von 40 bis unter 50 Jahren,
587 Tatverdächtige ein Alter ab 50 Jahren.

Die tatverdächtigen Kinder wurden vor allem wegen Verbreitung pornografischer Schriften [Erzeugnisse] (196 TV) und sexuellen Missbrauchs von Kindern (61 TV) ermittelt.

Der Anteil männlicher Tatverdächtiger lag mit 88,9 Prozent weit über dem Durchschnitt der Gesamtkriminalität (75,1 %). Etwas weniger männliche Tatverdächtige wurden bei der Straftatengruppe Ausnutzen sexueller Neigung erfasst (82,4 %). Hier wurden 367 weibliche Personen (17,6 %) unter insgesamt 2.089 Tatverdächtigen ermittelt.

Tabelle 222: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen nach Deliktgruppen

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen | | | | | | |
|----------------|---|--|---------------|---------------|-------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|
| | | insge- samt | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Ju- gend- liche | Heran- wach- sende | Er- wach- sene |
| 100000 | Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt | 3.719 | 3.306 | 413 | 261 | 649 | 320 | 2.489 |
| | darunter | | | | | | | |
| 111000 | Vergewaltigung, sex. Nötigung/sex. Übergriff ... §§ 177, 178 StGB | 227 | 224 | 3 | - | 26 | 24 | 177 |
| 112100 | sex. Übergriff und sex. Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB | 291 | 286 | 5 | 4 | 23 | 28 | 236 |
| 113000 | sex. Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung/Vertrauensverhältnisses | 33 | 29 | 4 | - | - | 1 | 32 |
| 114000 | sexuelle Belästigung § 184i StGB | 378 | 371 | 7 | 8 | 16 | 26 | 328 |
| 131000 | sexueller Missbrauch von Kindern | 659 | 631 | 28 | 61 | 145 | 58 | 395 |
| 132000 | exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses | 147 | 146 | 1 | - | 3 | 4 | 140 |
| 133000 | sexueller Missbr. von Jugendlichen | 51 | 50 | 1 | - | 2 | 3 | 46 |
| 141000 | Förderung sex. Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten | 2 | 2 | - | - | - | - | 2 |
| 142000 | Zuhälterei | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 |
| 143000 | Verbreitung pornografischer Schriften [Erzeugnisse] | 2.077 | 1.715 | 362 | 196 | 457 | 189 | 1.235 |
| 145000 | Verletzg. d. Intimb. durch Bildaufn. | 7 | 4 | 3 | - | - | - | 7 |

Der Prozentsatz allein handelnder Tatverdächtiger war deliktbedingt groß. 89,9 Prozent der Tatverdächtigen bei Sexualstraftaten handelten allein. Alkoholeinfluss spielte bei 3,5 Prozent der Tatverdächtigen eine Rolle. Die im Zusammenhang mit Sexualstraftaten ermittelten Tatverdächtigen unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie vorwiegend in der Tatortgemeinde wohnten (83,8 % gegenüber 67,4 %).

4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt

Tabelle 223: Aufklärungsergebnisse im Vergleich zu 2020

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in % | | ermittelte TV | |
|----------------|---|-------------------|-------|---------|-------|---------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| 100000 | Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung insg. davon | 4.225 | 3.084 | 89,6 | 87,0 | 3.719 | 2.751 |
| 110000 | ST gegen die sex. Selbstbestimmung §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB davon | 1.003 | 973 | 83,2 | 81,4 | 902 | 914 |
| 111000 | Vergewaltigung, sex. Nötigung/sex. Übergriff im bes. schw. Fall mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB davon | 223 | 215 | 92,5 | 88,1 | 227 | 216 |
| 111700 | Vergewaltigung § 177 Abs. 6, 7, 8 StGB | 221 | 212 | 92,9 | 88,7 | 225 | 212 |
| 111800 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung im bes. schweren Fall § 177 Abs. 1, 2, 4, 5 ... StGB | 2 | 3 | 66,7 | 60,0 | 3 | 4 |
| 112100 | sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB | 302 | 334 | 83,2 | 85,0 | 291 | 338 |
| 113000 | sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung/Vertr.-verh. | 36 | 26 | 100,0 | 100,0 | 33 | 21 |
| 114000 | sexuelle Belästigung § 184i StGB | 442 | 398 | 78,2 | 74,7 | 378 | 365 |
| 130000 | sexueller Missbrauch davon | 1.028 | 1.060 | 81,5 | 84,0 | 840 | 875 |
| 131000 | von Kindern darunter | 789 | 831 | 92,1 | 93,9 | 659 | 699 |
| 131100 | sexuelle Handlungen | 378 | 435 | 96,2 | 95,2 | 337 | 389 |
| 131200 | exhibitionistische/sexuelle Handlg. vor Kindern | 45 | 59 | 60,0 | 71,1 | 43 | 53 |
| 131300 | sexuelle Handlungen § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB | 7 | 6 | 77,8 | 100,0 | 6 | 5 |
| 131400 | Einwirken auf Kinder § 176 Abs. 4 Nr. 3, 4 StGB | 199 | 188 | 93,9 | 96,4 | 152 | 146 |
| 131500 | Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder einer ähnlichen sexuellen Handlung | 122 | 107 | 95,3 | 100,9 | 113 | 94 |
| 131600 | schwerer sexueller Missbr. von Kindern zur Herst. und Verbr. pornografischer Schriften | 6 | 8 | 100,0 | 100,0 | 7 | 8 |
| 131700 | sonstiger schwerer sex. Missbr. von Kindern | 28 | 22 | 93,3 | 91,7 | 28 | 27 |
| 132000 | exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB | 186 | 181 | 53,3 | 55,9 | 147 | 151 |
| 133000 | sexueller Missbrauch von Jugendlichen | 53 | 48 | 94,6 | 90,6 | 51 | 44 |
| 140000 | Ausnutzen sexueller Neigung darunter | 2.194 | 1.051 | 97,6 | 96,6 | 2.089 | 1.057 |
| 141000 | Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten davon | 2 | 7 | 66,7 | 77,8 | 2 | 6 |
| 141100 | Förderung sex. Handlungen Minderjähriger | 2 | 6 | 66,7 | 75,0 | 2 | 5 |
| 141200 | Ausbeuten von Prostituierten | - | 1 | - | 100,0 | - | 1 |
| 142000 | Zuhälterei | 1 | 2 | 50,0 | 66,7 | 1 | 2 |
| 143000 | Verbreitung pornografischer Schriften (Er- zeugnisse) §§ 184, 184a - e StGB darunter | 2.182 | 1.038 | 97,8 | 96,8 | 2.077 | 1.046 |
| 143100 | an Personen unter 18 Jahren | 130 | 114 | 97,0 | 96,6 | 116 | 133 |
| 143200 | Verbr./Erw./Besitz/Herst. von Kipo § 184b StGB | 1.772 | 768 | 98,3 | 97,0 | 1.725 | 792 |
| 143500 | Verbreitung/Erwerb/Besitz/Herstellung jugend- pornografischer Schriften § 184c StGB | 229 | 120 | 97,0 | 97,6 | 237 | 115 |
| 145000 | Verletzung d. Intimbereichs durch Bildaufnahmen | 7 | k. A. | 87,5 | k. A. | 7 | k. A. |

Die Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger hat bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zugenommen (106 TV bzw. 24,4%). Insgesamt wurden 540 nichtdeutsche Tatverdächtige bekannt. Ihr Tatverdächtigenanteil betrug durchschnittlich 14,5 Prozent (2020: 434 Nichtdeutsche bzw. 15,8 %). Über dem Durchschnitt lag er u. a. bei sexueller Belästigung mit 35,4 Prozent, bei exhibitionistischen Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses mit 29,3 Prozent, bei sexuellem Übergriff und sexueller Nötigung mit 24,7 Prozent sowie bei Vergewaltigung mit 24,0 Prozent.

4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt

Annähernd ein Viertel (130 TV bzw. 24,1 %) aller nichtdeutschen Tatverdächtigen hielt sich zum Zeitpunkt der Tat als Asylbewerber im Freistaat auf, 16,7 Prozent (90 TV) waren Personen mit Duldung, 48 Tatverdächtige (8,9 %) gehörten zur Gruppe Schutz- und Asylberechtigte bzw. Kontingentflüchtlinge. 20 Tatverdächtige hielten sich unerlaubt im Freistaat auf.

Zahlenmäßig am stärksten vertreten waren Nichtdeutsche aus folgenden Staaten (echte TV-Zählung):

| | | |
|-------------|-------|---|
| Syrien | 81 TV | elf wegen Vergewaltigung; 13 wegen sexuellem Übergriff und sexueller Nötigung; zwölf wegen sexueller Belästigung; 15 wegen sexuellen Missbrauchs; 29 wegen Verbreitung bzw. Besitz von Kinderpornografie; |
| Afghanistan | 81 TV | sechs wegen Vergewaltigung; zehn wegen sex. Übergriff und sex. Nötigung; 21 wegen sexueller Belästigung; 24 wegen sexuellem Missbrauchs; 23 wegen Verbreitung von Kinderpornografie |
| Irak | 43 TV | drei wegen Vergewaltigung; sieben wegen sex. Übergriff und sex. Nötigung; acht wegen sexueller Belästigung; vier wegen sexuellem Missbrauchs; 19 wegen Verbreitung von Kinderpornografie; |
| Pakistan | 32 TV | einer wegen Vergewaltigung; fünf wegen sexuellem Übergriff; elf wegen sexueller Belästigung; sieben wegen sexuellem Missbrauchs; acht wegen Verbreitung von Kinderpornografie; |
| Libyen | 28 TV | zwei wegen Vergewaltigung; drei wegen sexuellem Übergriff; 14 wegen sexueller Belästigung; vier wegen sexuellem Missbrauchs; sechs wegen Verbreitung von Kinderpornografie |

Überdies kamen u. a. 22 Tatverdächtige aus Rumänien, 20 Tatverdächtige aus Tunesien, 19 Tatverdächtige aus Polen, jeweils 13 Tatverdächtige aus Indien und der Russischen Föderation, zwölf Tatverdächtige aus der Türkei, elf Tatverdächtige aus Libanon sowie zehn Tatverdächtige aus Venezuela.

Tabelle 224: Verteilung der Sexualdelikte nach Zuständigkeitsbereichen der Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | |
|---|----------------|---------|-----|--------------------------------|------------|
| | | | | absolut | in % |
| PD Chemnitz | 1.049 | 91,1 | 120 | + | 256 32,3 |
| PD Dresden | 1.173 | 85,8 | 113 | + | 227 24,0 |
| PD Görlitz | 782 | 94,9 | 143 | + | 311 66,0 |
| PD Leipzig | 1.085 | 87,9 | 103 | + | 216 24,9 |
| PD Zwickau | 620 | 90,8 | 116 | + | 155 33,3 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte) | 4.714 | 89,6 | 116 | + | 1.168 32,9 |

Die Anzahl der erfassten Fälle hat in allen PD-Bereichen stark zugenommen. Ausschlaggebend dafür waren die Zunahmen bei Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornografie. Den höchsten Anstieg gab es im Bereich der PD Görlitz (250 Fälle bzw. 257,7 %), es folgten die PD-Bereiche Chemnitz (229 Fälle bzw. 112,3 %) und Leipzig (213 Fälle bzw. 100,5 %), Dresden (188 Fälle bzw. 97,4 %) und Zwickau (130 Fälle bzw. 151,2 %). Den größten Anteil an dieser Straftatengruppe machte die Verbreitung von Kinderpornografie aus.

Zahlenmäßig weitaus weniger Fälle, jedoch weitere Zunahmen, gab es auch bei sexueller Belästigung im Bereich der Polizeidirektionen Chemnitz, Dresden und Zwickau, bei sexuellem Missbrauch im Bereich der Polizeidirektionen Leipzig, Görlitz und Dresden sowie bei exhibitionistischen Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses im Bereich der Polizeidirektionen Görlitz und Dresden.

4.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer



2021 verzeichneten alle Bundesländer (außer Bayern und Thüringen) einschließlich Sachsen bei Raubdelikten einen mehr oder weniger großen Rückgang. In Sachsen sank die Zahl der Raubstraftaten um 154 Fälle bzw. 10,4 Prozent, im gesamten Bundesgebiet ging die Anzahl der Fälle um 11,1 Prozent zurück.

Tabelle 225: Raubdelikte im Einzelnen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | Änderung 2021/2020 | |
|------------|---|----------------|-------|--------------------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 1.329 | 1.483 | - 154 | 10,4 |
| | darunter | | | | |
| 210040 | räuberischer Diebstahl | 410 | 457 | - 47 | 10,3 |
| 210050 | sonstige räuberische Erpressung | 61 | 74 | - 13 | |
| | darunter | | | | |
| 211000 | auf/gg.Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen | 4 | 3 | + 1 | |
| 212000 | auf/gegen sonstige Kassenräume und Geschäfte | 31 | 29 | + 2 | |
| | darunter | | | | |
| 212100 | auf/gegen Spielhallen | 2 | 1 | + 1 | |
| 212200 | auf/gegen Tankstellen | 13 | 9 | + 4 | |
| 214000 | räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 1 | 7 | - 6 | |
| 216000 | Handtaschenraub | 43 | 40 | + 3 | |
| 217000 | sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 548 | 668 | - 120 | 18,0 |
| 218000 | Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln | 9 | 7 | + 2 | |
| 219000 | Raubüberfall in Wohnungen | 140 | 115 | + 25 | 21,7 |

Tabelle 226: Häufigkeitszahlen Raubdelikte insgesamt

| | HZ Raubdelikte | |
|-------------|----------------|------|
| | 2021 | 2020 |
| Sachsen | 33 | 36 |
| Bund gesamt | 36 | 41 |

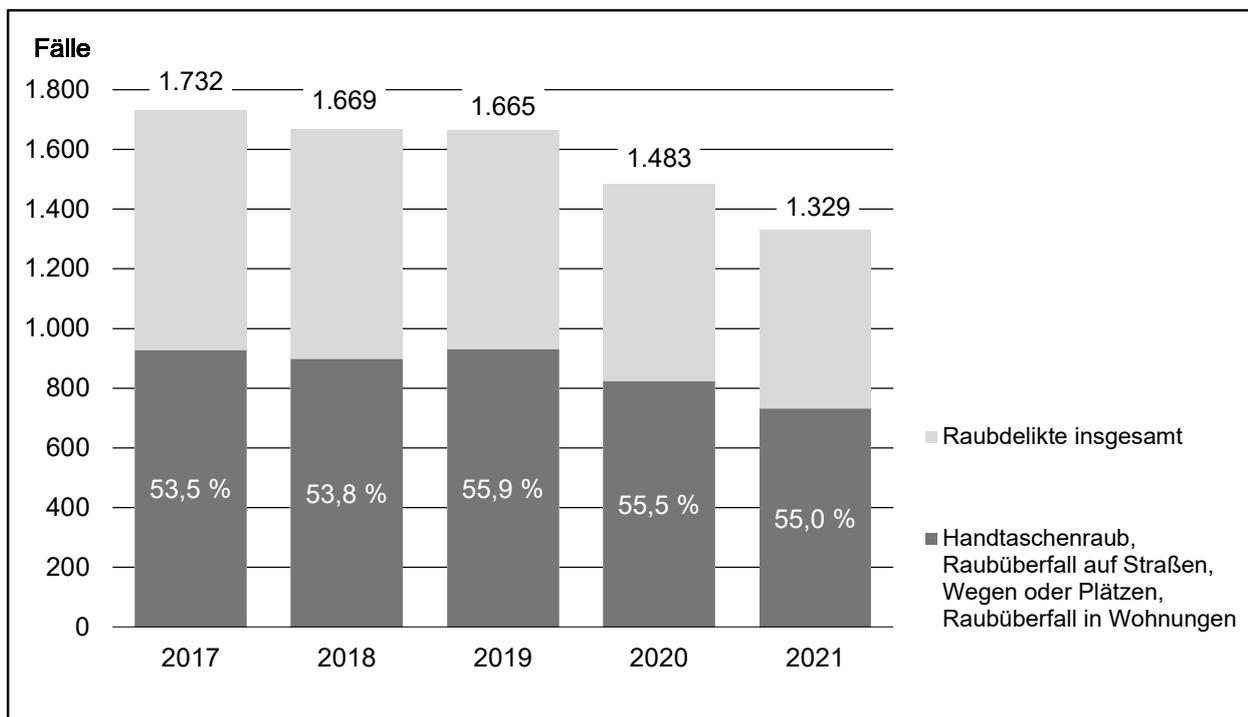
Nach einer Auswertung auf Grundlage von PKS-Daten lebten 2021 die Bundesbürger in Bayern (HZ = 14), Baden-Württemberg (21), Rheinland-Pfalz (22), Mecklenburg-Vorpommern (28), Thüringen (30), Saarland und Niedersachsen (je 32) etwas sicherer vor Raubstraftaten als im Freistaat Sachsen.

Der Anteil der Versuchshandlungen bewegte sich in Höhe von 16,5 Prozent. Insgesamt wurden 1.110 Raubstraftaten vollendet. In 219 Fällen blieb es beim Versuch. Von den 35 registrierten Überfällen auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen, sonstige Kassenräume und Geschäfte waren acht erfolglos.

In insgesamt 60 Fällen wurden Schusswaffen verwendet. Dies entsprach einem Anteil von 4,5 Prozent. 57-mal wurde mit der Waffe gedroht, dreimal geschossen. Die Gruppe der Raubstraftaten machte 15,5 Prozent aller Fälle des Jahres 2021 aus, bei denen Tatverdächtige Schusswaffen benutzten. In Bezug auf das Merkmal „mit der Schusswaffe gedroht“ betrug ihr Anteil etwas mehr als ein Drittel.

4.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

Abbildung 59: Entwicklung der Anzahl der Raubdelikte in Sachsen

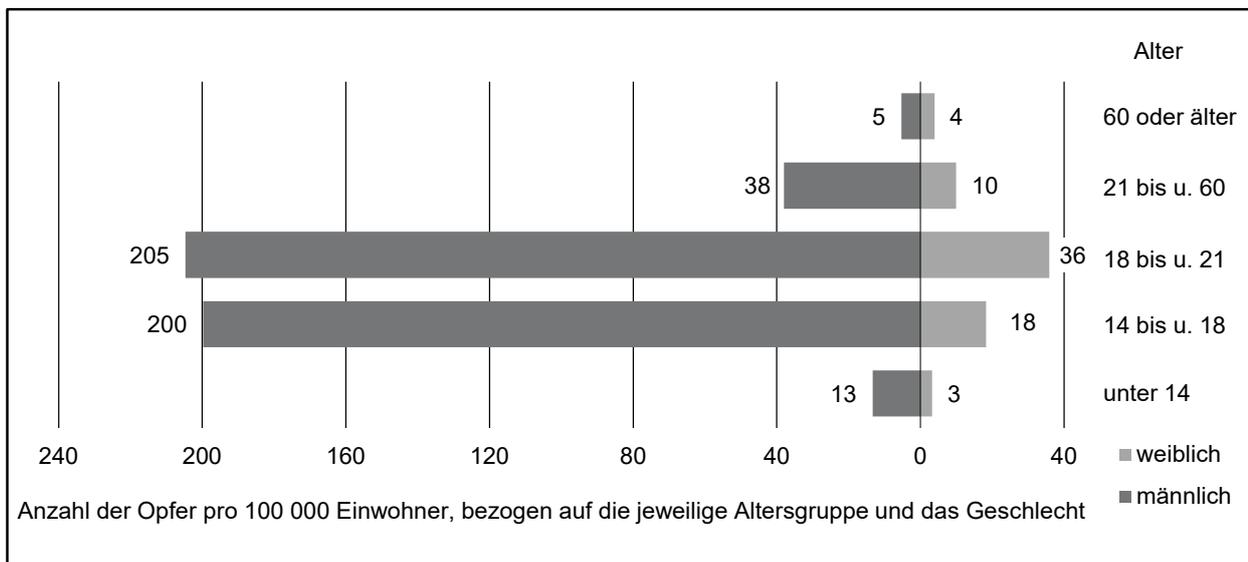


Im Ergebnis von Raubstraftaten wurden 1.588 Opfer erfasst (171 weniger als 2020), davon 1.172 männliche und 416 weibliche Personen (73,8 % und 26,2 %).

Unter ihnen waren

| | | |
|--------------------------|---|---------------|
| 57 Kinder | ≙ | 3,6 Prozent, |
| 190 Jugendliche | ≙ | 12,0 Prozent, |
| 177 Heranwachsende | ≙ | 11,1 Prozent, |
| 1.164 Erwachsene | ≙ | 73,3 Prozent, |
| darunter | | |
| 110 im Alter ab 60 Jahre | ≙ | 6,9 Prozent. |

Abbildung 60: Opfergefährdung durch Handtaschenraub, sonstigen Raubüberfall auf Straßen, Wegen oder Plätzen und Raubüberfall in Wohnungen insgesamt



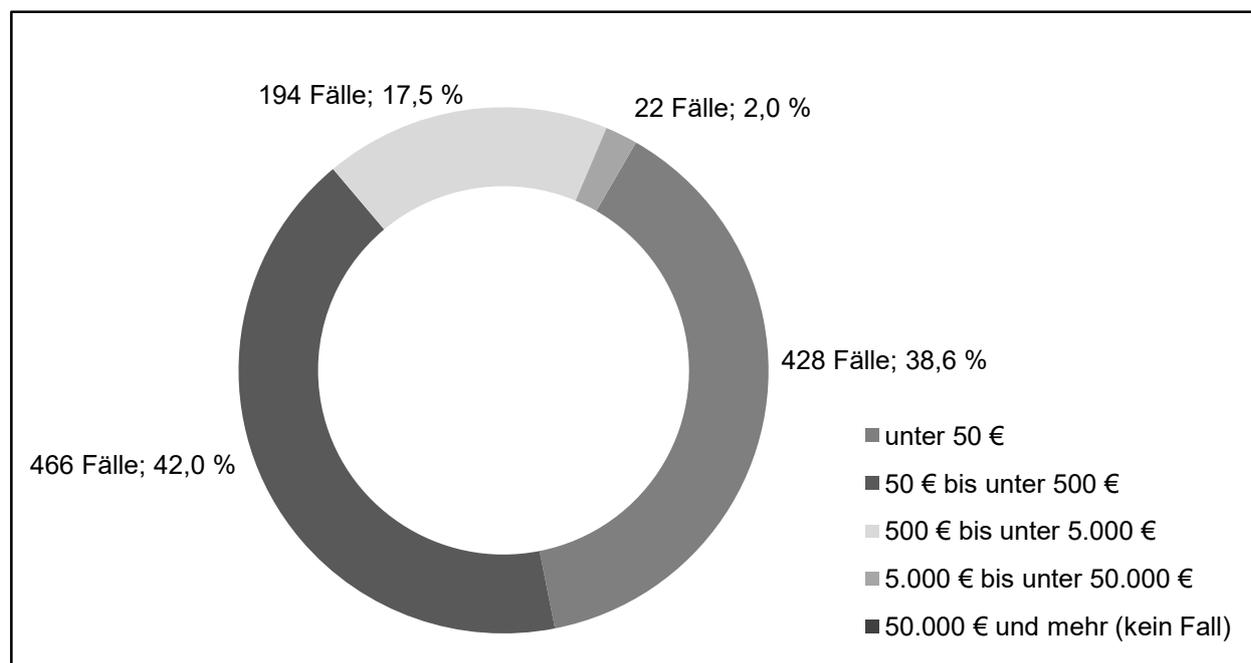
4.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

Weibliche Personen waren bei Handtaschenraub deliktsspezifisch besonders gefährdet (79,1 % der Opfer). Die sonstigen Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen trafen vor allem männliche Bürger (87,3 %). Bei Raubstraftaten in Wohnungen dominierten ebenso männliche Opfer (73,8 %). Die meisten Opfer von Raubdelikten in Wohnungen befanden sich im Alter von 21 bis unter 60 Jahren. Betroffen waren aber auch drei Kinder (davon 2 unter 6 Jahren) und acht Personen im Alter ab 60.

Vorbeziehungen zwischen Opfern und Tatverdächtigen wurden bei Raubdelikten aller Art selten festgestellt (18,8 %). 62,0 Prozent der Opfer hatten keine Vorbeziehung zu dem bzw. den Tatverdächtigen. Bei knapp einem Sechstel (19,2 %) blieb die Beziehung ungeklärt.

Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer führten zu einem Gesamtschaden von 641.245 €. Im Jahr 2021 gab es keinen Fall mit einem Schaden von 50.000 € oder mehr. Der höchste Schaden wurde bei einem schweren Raub auf Straßen Wegen oder Plätzen mit 40.000 € erfasst.

Abbildung 61: Verteilung der vollendeten Raubdelikte auf die Schadenklassen



Raubstraftaten wurden überdurchschnittlich oft in den Großstädten registriert (61,6 %). Etwas weniger waren es 2021 bei Raubüberfällen auf/gegen sonstige Kassenräume und Geschäfte (18 Fälle = 58,1 %) sowie in Wohnungen (76 Fälle = 54,3 %). Bei diesen Straftaten ereigneten sich etwa jeweils zwei Fünftel der Straftaten in den kleinen und mittleren Gemeinden.

Tabelle 227: Verteilung ausgewählter Raubdelikte nach Gemeindegrößenklassen (prozentual)

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | Tatortverteilung in Prozent | | | |
|------------|--|-----------------------------|-----------------------|------------------------|------------------|
| | | unter 20.000 Einwohner | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 und mehr |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 17,5 | 20,9 | 10,9 | 50,6 |
| | darunter | | | | |
| 211000 | auf/gg. Geldinst., Postfilialen u. -agenturen | 50,0 | - | - | 50,0 |
| 212000 | auf/gg. sonst. Kassenräume und Geschäfte | 19,4 | 22,6 | 6,5 | 51,6 |
| 216000 | Handtaschenraub | 18,6 | 16,3 | 9,3 | 55,8 |
| 217000 | sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 14,2 | 15,3 | 13,1 | 57,3 |
| 219000 | Raubüberfälle in Wohnungen | 20,0 | 25,7 | 10,7 | 43,6 |

4.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

Tabelle 228: Raubstraftaten insgesamt nach Gemeindegrößenklassen

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | Anzahl | %-Anteil an allen Fällen in Sachsen | erfasste Fälle 2021 | Fälle je 100.000 Einwohner 2021 |
|---|--------|-------------------------------------|---------------------|------------------------------------|
| unter 20.000 | 233 | | 17,5 | 12 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 278 | | 20,9 | 38 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 145 | | 10,9 | 59 |
| 500.000 und mehr | 673 | | 50,6 | 58 |

Leipzig verzeichnete insgesamt 371 Raubdelikte. Umgerechnet auf 100.000 Einwohner waren es 62 Fälle. Vergleichbare Städte anderer Bundesländer erreichten teilweise deutlich höhere Häufigkeitszahlen (z. B. Dortmund 77, Hannover 99 und Bremen 125). Die Stadt Chemnitz war mit 59 Fällen auf 100.000 Einwohner belastet (145 Raubdelikte). In Dresden wurden 302 Raubstraftaten bzw. 54 Fälle pro 100.000 Einwohner registriert.

69,0 Prozent aller Raubdelikte konnten aufgeklärt werden. 30,5 Prozent der aufgeklärten Fälle wurde von ausschließlich gemeinsam handelnden Tatverdächtigen begangen. An 93,6 Prozent der Fälle waren Personen beteiligt, die der Polizei bereits im Zusammenhang mit anderen Straftaten als Tatverdächtige bekannt waren.

In 15,0 Prozent der Fälle wurden die tatverdächtigen Personen als Konsumenten harter Drogen erfasst. In 6,9 Prozent der Fälle begingen die Tatverdächtigen die Tat unter Alkoholeinfluss.

Tabelle 229: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|----------------|---|-------------------|-------|---------------|-------|---------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer darunter | 917 | 1.035 | 69,0 | 69,8 | 1.107 | 1.288 |
| 211000 | auf/gegen Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen | 3 | 2 | 75,0 | 66,7 | 5 | 2 |
| 212000 | auf/gg. sonst. Kassenr. und Geschäfte darunter | 20 | 15 | 64,5 | 51,7 | 24 | 19 |
| 212100 | auf/gegen Spielhallen | - | 1 | - | 100,0 | - | 3 |
| 212200 | auf/gegen Tankstellen | 8 | 4 | 61,5 | 44,4 | 11 | 4 |
| 214000 | räuberischer Angriff auf Kraftfahrer | 1 | 5 | 100,0 | 71,4 | 3 | 3 |
| 216000 | Handtaschenraub | 19 | 18 | 44,2 | 45,0 | 20 | 20 |
| 217000 | sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 305 | 392 | 55,7 | 58,7 | 433 | 567 |
| 218000 | zur Erlangung von Betäubungsmitteln | 8 | 8 | 88,9 | 114,3 | 8 | 17 |
| 219000 | Raubüberfall in Wohnungen | 131 | 92 | 93,6 | 80,0 | 178 | 145 |

Jugendliche und Heranwachsende waren bei Raubdelikten stärker vertreten als in der Gesamtkriminalität (+11,4 bzw. +4,7 %-Punkte).

Die Hälfte der männlichen Tatverdächtigen beging die Tat allein, bei den weiblichen Tatverdächtigen war es ein Drittel.

Unter den 1.107 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich

88,8 Prozent männliche Personen,
11,2 Prozent weibliche Personen,

2,8 Prozent Kinder,
19,2 Prozent Jugendliche,
12,8 Prozent Heranwachsende,
65,1 Prozent Erwachsene.

4.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

Tabelle 230: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|----------------|--|---------------------------|---------------|---------------|-------------|------------------|------------------|-----------------|
| | | ins- ge- samt | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Jugend- liche | Heran- wachs. | Erwach- sene |
| 210000 | Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter | 1.107 | 983 | 124 | 31 | 213 | 142 | 721 |
| 211000 | auf/gg. Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen | 5 | 5 | - | - | - | - | 5 |
| 212000 | auf/gg. sonstige Kassenräume und Geschäfte darunter | 24 | 22 | 2 | - | 6 | 5 | 13 |
| 212200 | auf/gegen Tankstellen | 11 | 11 | - | - | 3 | 3 | 5 |
| 216000 | Handtaschenraub | 20 | 20 | - | 1 | - | 2 | 17 |
| 217000 | sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 433 | 398 | 35 | 17 | 139 | 65 | 212 |
| 218000 | zur Erlangung von BtM | 8 | 7 | 1 | - | 2 | 1 | 5 |
| 219000 | Raubüberfall in Wohnungen | 178 | 154 | 24 | - | 22 | 26 | 130 |

Die Zahl der Tatverdächtigen ging in allen Altersgruppen zurück, bei den Kindern um 9 TV (-22,5 %), bei den Jugendlichen um 35 TV (-14,1 %), bei den Heranwachsenden um 55 TV (-27,9 %) sowie bei den Erwachsenen um 82 TV (-10,2 %). Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger stieg von 8,4 Prozent auf 11,2 Prozent.

| Personengruppe | deutsche Tatverdächtige je 100.000 Einw. | |
|--|--|------|
| | 2021 | 2020 |
| deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre und zwar | 19 | 23 |
| männlich | 33 | 42 |
| weiblich | 6 | 5 |
| Kinder | 9 | 13 |
| Jugendliche | 106 | 140 |
| Heranwachsende | 94 | 126 |
| Erwachsene | 14 | 16 |

**Tabelle 231:
Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Raubdelikten**

Die ermittelten Tatverdächtigen unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie

häufiger bei Tatausübung unter Alkoholeinfluss standen (6,7 % gegenüber 6,1 %),
seltener allein handelten (51,0 % gegenüber 83,8 %),
verstärkt Schusswaffen mitführten (0,8 % gegenüber 0,3 %),
öfter als Tatverdächtige bereits in Erscheinung traten (89,3 % gegenüber 59,4 %),
häufiger als Konsumenten harter Drogen bekannt waren (11,0 % gegenüber 3,7 %).

Mit 39,0 Prozent waren Nichtdeutsche unter den Tatverdächtigen bei Raubdelikten weitaus mehr vertreten als in der von ausländerspezifischen Straftaten bereinigten Gesamtkriminalität (21,0 %). Es wurden 432 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, das waren 36 weniger (-7,7 %) als 2020. 29,4 Prozent von ihnen gehörten zur Gruppe der Asylbewerber (127 TV), 8,8 Prozent waren als Schutz- und Asylberechtigte bzw. Kontingentflüchtlinge registriert (38 TV) und 17,6 Prozent waren Duldungen (76 TV). 27 (6,3 %) von ihnen hielten sich unerlaubt in Sachsen auf.

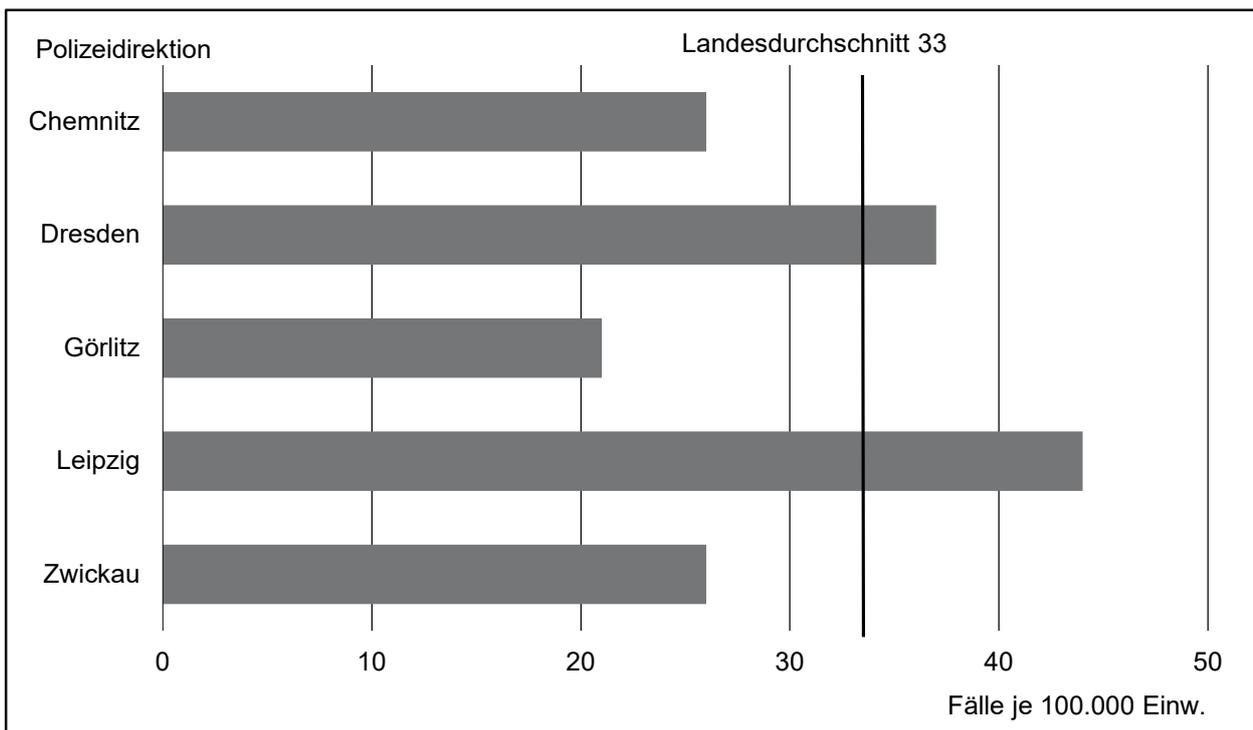
4.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

An der Spitze der Rangfolge der nichtdeutschen Tatverdächtigen standen Staatsangehörige aus Syrien (67), Tunesien (55), Libyen (41), der Russischen Föderation (29) und Polen (23), gefolgt von Marokko und Rumänien (je 20), Afghanistan (19), Georgien (17), der Tschechien (15), Irak (13) und Algerien (11). Neun Tatverdächtige stammten aus Somalia, je acht aus der Türkei, Serbien und Iran, sieben aus der Slowakei, sechs aus Libanon und je fünf aus Kamerun und Nordmazedonien. Weitere 43 Tatverdächtige kamen aus 26 verschiedenen Ländern; eine Person war staatenlos; bei zwei Personen konnte die Staatsangehörigkeit nicht geklärt werden.

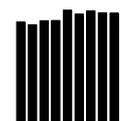
Tabelle 232: Regionale Verteilung der Raubstraftaten nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | | |
|-------------------|----------------|---------|----|--------------------------------|------|------|
| | | | | absolut | in % | |
| PD Chemnitz | 227 | 78,0 | 26 | - | 48 | 17,5 |
| PD Dresden | 383 | 70,5 | 37 | - | 50 | 11,5 |
| PD Görlitz | 114 | 76,3 | 21 | - | 21 | 15,6 |
| PD Leipzig | 463 | 59,4 | 44 | - | 65 | 12,3 |
| PD Zwickau | 142 | 76,1 | 26 | + | 30 | 26,8 |
| Freistaat Sachsen | 1.329 | 69,0 | 33 | - | 154 | 10,4 |

Abbildung 62: Häufigkeitszahl Raubdelikte insgesamt, Verteilung auf die Polizeidirektionen



4.4 Körperverletzung

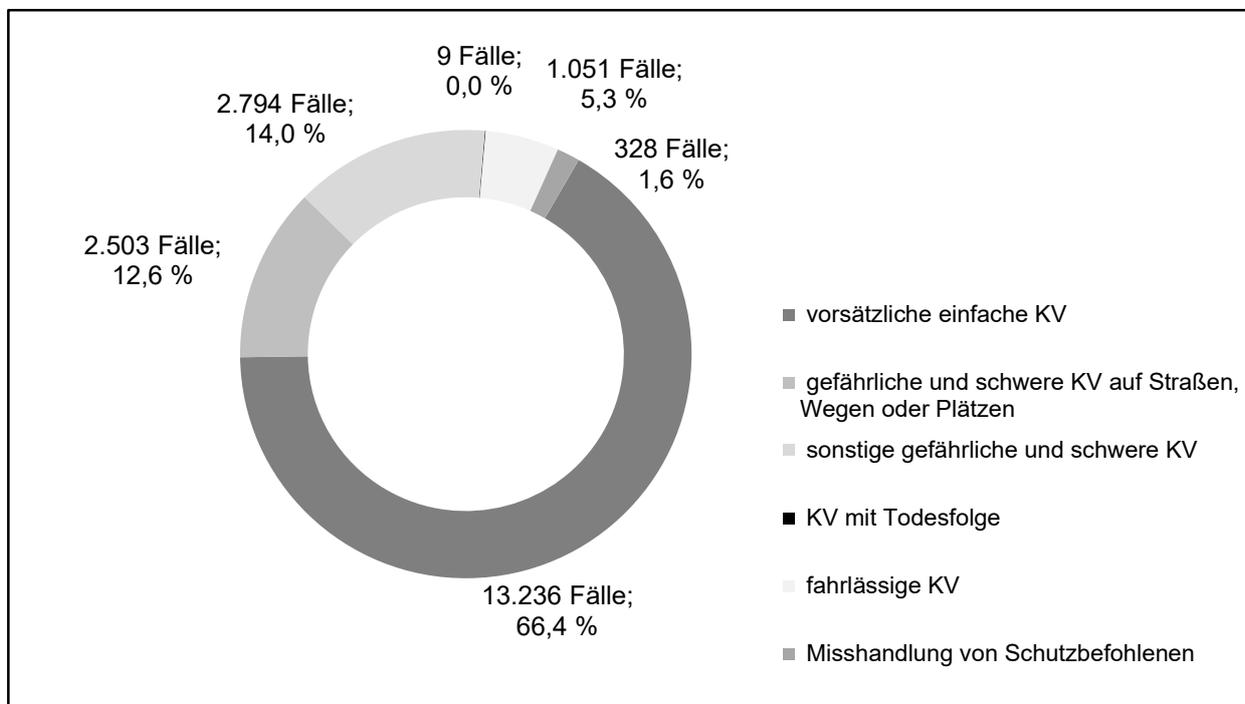


Die Anzahl der erfassten Körperverletzungen nahm gegenüber 2020 um 2.152 Fälle bzw. 9,7 Prozent ab. Straftatbestände der Körperverletzung machten mit 19.921 Delikten 8,1 Prozent der registrierten Gesamtkriminalität aus. Der durchschnittliche Anteil im Bund lag bei 9,6 Prozent. Unter den in Sachsen gezählten Delikten befanden sich 1.365 Versuchshandlungen (6,9 %). Die Fallzahl bei Körperverletzung mit Todesfolge und bei fahrlässiger Körperverletzung nahm 2021 zu.

Tabelle 233: Fälle der Körperverletzung nach Strafrechtsnormen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | Änderung gegenüber 2020 | | |
|------------|---|----------------|--------|-------------------------|-------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % | |
| 220000 | Körperverletzung insgesamt | 19.921 | 22.073 | - | 2.152 | 9,7 |
| | davon | | | | | |
| 221000 | Körperverletzung mit Todesfolge | 9 | 6 | + | 3 | |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung ¹ | 5.297 | 5.755 | - | 458 | 8,0 |
| | darunter | | | | | |
| 222100 | auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 2.503 | 2.662 | - | 159 | 6,0 |
| 223000 | Misshandlung von Schutzbefohlenen | 328 | 395 | - | 67 | 17,0 |
| | darunter | | | | | |
| 223100 | Misshandlung von Kindern | 261 | 335 | - | 74 | 22,1 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 13.236 | 14.897 | - | 1.661 | 11,1 |
| 225000 | fahrlässige Körperverletzung | 1.051 | 1.020 | + | 31 | 3,0 |

Abbildung 63: Anteile der Körperverletzung nach Strafrechtsnormen



¹ 2021 wurde im Freistaat Sachsen kein Fall von Verstümmelung weiblicher Genitalien erfasst - siehe auch Vorbemerkungen Seite 4.

4.4 Körperverletzung

Die Entwicklung der Fallzahlen ist jährlich absoluten Schwankungen unterworfen. 2013 bewegten sich die Fallzahlen bei Körperverletzung unter 20.000. In den Jahren 2012, 2014 und 2015 stieg der Straftatenanfall etwas an. 2016 wurde das Maximum innerhalb der letzten zehn Jahre erreicht, 2017 ging die Fallzahl zurück. 2018 waren es ähnlich viele Fälle wie 2016. Seit 2019 gehen die Fallzahlen zurück. Im Zeitraum der letzten fünf Jahre zählte die Statistik insgesamt 26 Körperverletzungen mit Todesfolge.

Tabelle 234: Schwere und leichte Fälle der Körperverletzung seit 2017

| Jahr | insgesamt | gefährliche und schwere KV | | Straftaten der Körperverletzung | |
|------|-----------|----------------------------|------------|------------------------------------|------------|
| | | Anzahl | in Prozent | vorsätzliche einfache KV Anzahl | in Prozent |
| 2017 | 21.876 | 5.824 | 26,6 | 14.733 | 67,3 |
| 2018 | 22.498 | 5.816 | 25,9 | 15.196 | 67,5 |
| 2019 | 22.102 | 5.692 | 25,8 | 15.032 | 68,0 |
| 2020 | 22.073 | 5.755 | 26,1 | 14.897 | 67,5 |
| 2021 | 19.921 | 5.297 | 26,6 | 13.236 | 66,4 |

**Tabelle 235:
Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

Sachsen verzeichnete im Bundesvergleich nach Bayern (437), Baden-Württemberg (446) und Hessen (482) bevölkerungsbezogen die wenigsten Körperverletzungen.

| | HZ Körperverletzung insgesamt | |
|-------------|-------------------------------|------|
| | 2021 | 2020 |
| Sachsen | 491 | 542 |
| Bund gesamt | 582 | 637 |

Die Skrupellosigkeit eines Teiles der Tatverdächtigen zeigte sich in deren Bereitschaft zur Anwendung von Schusswaffen. In zehn Fällen der Körperverletzung wurde mit der Waffe gedroht und in 46 Fällen geschossen. Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung führten in 27 Fällen ein oder mehrere Tatverdächtige eine Schusswaffe mit, in 367 aufgeklärten Fällen wurde ein Messerangriff registriert.

Im Zusammenhang mit versuchten oder vollendeten Körperverletzungen aller Art wurden insgesamt 22.466 Personen als Opfer registriert, 2.262 weniger als 2020. Unter ihnen waren

| | | |
|------------------------|---|--|
| 13 945 männliche Opfer | ≙ | 62,1 Prozent, |
| 8.521 weibliche Opfer | ≙ | 37,9 Prozent, |
| 1.825 Kinder | ≙ | 8,1 Prozent, darunter 408 im Alter unter 6 Jahren, |
| 1.898 Jugendliche | ≙ | 8,4 Prozent, |
| 1.839 Heranwachsende | ≙ | 8,2 Prozent, |
| 16.904 Erwachsene | ≙ | 75,2 Prozent, darunter 1.792 im Alter ab 60 Jahre. |

Der Anteil der Nichterwachsenen ging zurück, der Anteil der Erwachsenen war dadurch ansteigend (1,5 %-Pkt.). Kinder hatten einen Rückgang von 0,2 Prozentpunkten gegenüber 2020 zu verzeichnen, Jugendliche -0,5 Prozentpunkte, Heranwachsende -0,9 Prozentpunkte. Der Anteil der weiblichen Opfer nahm um 0,6 Prozentpunkte zu.

4.026 männliche und 1.446 weibliche Personen wurden Opfer einer vollendeten gefährlichen oder schweren Körperverletzung. Insgesamt gehörten bei gefährlicher oder schwerer Körperverletzung bei 14,3 Prozent der Opfer die Tatverdächtigen zum Familienkreis; zu 20,8 Prozent bestand eine informelle soziale Beziehung (Freundschaft/Bekanntschaft). 40,8 Prozent der Opfer kannten den Tatverdächtigen nicht.

Bei den 14.311 Opfern vorsätzlicher einfacher Körperverletzung wurden zu 30,4 Prozent die Ehe- oder Lebenspartner oder andere Angehörige der Familie erfasst und zu 20,7 Prozent Personen aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis registriert. 38,6 Prozent der Opfer hatten nur eine flüchtige oder gar keine Vorbeziehung zu den Tatverdächtigen.

Insgesamt gab rund ein Drittel der Opfer einer Körperverletzung an, zu dem bzw. den Tatverdächtigen in keinerlei Vorbeziehung gestanden zu haben. Bei 12,7 Prozent aller Opfer blieb die Beziehung ungeklärt.

Tabelle 236: Körperverletzung nach Gemeindegrößenklassen

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl... | erfasste Fälle 2021 | | | | Fälle insgesamt auf 100.000 Einwohner 2021 |
|--|---------------------|---------------------------|--------------------------------|----------------------------|--|
| | insge- samt | gefährl. u. schwere KV | vorsätzliche einfache KV | fahrlässige Körperverl. | |
| unter 20.000 | 6.349 | 1.413 | 4.276 | 499 | 331 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 4.689 | 1.157 | 3.258 | 205 | 635 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 1.645 | 501 | 1.027 | 82 | 673 |
| 500.000 und mehr | 7.234 | 2.226 | 4.672 | 265 | 627 |

Tabelle 237: Tatortverteilung der häufigsten Körperverletzungsdelikte nach Gemeindegrößenklassen (prozentual)

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | Tatortverteilung in Prozent | | | |
|----------------|--|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------|
| | | unter 20.000 Einwohner | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 u. mehr |
| 220000 | Körperverletzung insgesamt darunter | 31,9 | 23,5 | 8,3 | 36,3 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 26,7 | 21,8 | 9,5 | 42,0 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 32,3 | 24,6 | 7,8 | 35,3 |
| 225000 | fahrlässige Körperverletzung | 47,5 | 19,5 | 7,8 | 25,2 |

Verglichen mit der Verteilung der Gesamtkriminalität traten Straftaten der Körperverletzung überdurchschnittlich in den unteren Tatortgrößenklassen auf, weniger in den Großstädten mit 500.000 und mehr Einwohnern. Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen spielte sich mehr in den Großstädten ab als in den kleinen Gemeinden (57,9 % gegenüber 20,0 %). Drei der neun Körperverletzungen mit Todesfolge wurden im Bereich der Großstädte erfasst, sechs Fälle in kleineren Gemeinden.

Zu 89,0 Prozent der registrierten Körperverletzungen gelang es, Tatverdächtige zu ermitteln. Insgesamt wurden 1.830 Straftaten weniger aufgeklärt und 1.488 Tatverdächtige weniger ermittelt als 2020. 16.177 der 17.735 aufgeklärten Fälle (91,2 %) waren von allein handelnden Personen begangen worden.

Tabelle 238: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|----------------|--|-------------------|--------|---------------|-------|---------------|--------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| 220000 | Körperverletzung insgesamt davon | 17.735 | 19.565 | 89,0 | 88,6 | 16.010 | 17.498 |
| 221000 | Körperverletzung mit Todesfolge | 6 | 4 | 66,7 | 66,7 | 9 | 6 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung darunter | 4.428 | 4.792 | 83,6 | 83,3 | 5.153 | 5.669 |
| 222100 | auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 1.881 | 2.000 | 75,1 | 75,1 | 2.540 | 2.669 |
| 223000 | Misshandlung von Schutzbefohlenen darunter | 316 | 396 | 96,3 | 100,3 | 310 | 400 |
| 223100 | Misshandlung von Kindern | 257 | 336 | 98,5 | 100,3 | 256 | 337 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 12.075 | 13.516 | 91,2 | 90,7 | 10.670 | 11.812 |
| 225000 | fahrlässige Körperverletzung | 910 | 857 | 86,6 | 84,0 | 977 | 920 |

4.4 Körperverletzung

Unter den wegen Körperverletzung ermittelten Tatverdächtigen befanden sich

| | |
|--|-----------------------------|
| 80,0 Prozent männliche Tatverdächtige, | 3,7 Prozent Kinder, |
| 20,0 Prozent weibliche Tatverdächtige, | 7,8 Prozent Jugendliche, |
| | 7,4 Prozent Heranwachsende, |
| | 81,2 Prozent Erwachsene. |

Männliche Personen waren mit +4,9 Prozentpunkten deutlich stärker unter den Tatverdächtigen vertreten als in der Gesamtkriminalität. Bei den aufgeklärten Misshandlungen von Kindern wurden 56,3 Prozent männliche und 43,8 Prozent weibliche Tatverdächtige ermittelt.

Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen ging bis 2008 in der Mehrzahl der Fälle von nichterwachsenen Tatverdächtigen aus. Seit 2009 verringert sich dieser Anteil jährlich und betrug 2021 35,2 Prozent. 6,0 Prozent der ermittelten Personen waren Kinder, 16,5 Prozent Jugendliche und 12,7 Prozent Heranwachsende. Meistens traten sie gruppenweise auf. Von den tatverdächtigen Kindern handelten 73,7 Prozent nicht allein, bei den Jugendlichen 75,6 Prozent, bei den Heranwachsenden 65,3 Prozent.

Erwachsene waren im Zusammenhang mit weniger schwerwiegenden Tötlichkeiten in ihrem Auftreten dominant. Sie begingen 83,1 Prozent der aufgeklärten vorsätzlichen einfachen Körperverletzungen und 91,8 Prozent der aufgeklärten fahrlässigen Körperverletzungen.

Tabelle 239: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|------------|--|---------------------------|----------|----------|--------|-------------|----------------|------------|
| | | insgesamt | männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
| 220000 | Körperverletzung insgesamt | 16.010 | 12.814 | 3.196 | 592 | 1.243 | 1.177 | 12.998 |
| | davon | | | | | | | |
| 221000 | Körperverletzung mit Todesfolge | 9 | 7 | 2 | - | - | 2 | 7 |
| 222000 | gefährliche und schwere Körperverletzung | 5.153 | 4.313 | 840 | 263 | 616 | 530 | 3.744 |
| | darunter | | | | | | | |
| 222100 | auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 2.540 | 2.235 | 305 | 152 | 418 | 323 | 1.647 |
| 223000 | Misshandlg. von Schutzbefohlenen | 310 | 171 | 139 | - | 1 | 5 | 304 |
| | darunter | | | | | | | |
| 223100 | Misshandlung von Kindern | 256 | 144 | 112 | - | 1 | 5 | 250 |
| 224000 | vorsätzliche einfache Körperverletzung | 10.670 | 8.702 | 1.968 | 343 | 734 | 731 | 8.862 |
| 225000 | fahrlässige Körperverletzung | 977 | 571 | 406 | 18 | 26 | 36 | 897 |

Tabelle 240: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Körperverletzung insgesamt

| Jahr | deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre | und zwar männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
|------|---------------------------------|-------------------|----------|--------|-------------|----------------|------------|
| 2021 | 342 | 546 | 150 | 208 | 737 | 903 | 318 |
| 2020 | 378 | 610 | 158 | 237 | 884 | 997 | 349 |

Die wegen Körperverletzung ermittelten Personen unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie

| | |
|--|----------------------------|
| zu höherem Prozentsatz in der Tatortgemeinde wohnten | (79,6 % gegenüber 67,4 %), |
| häufiger bei Tatauübung unter Alkoholeinfluss standen | (15,5 % gegenüber 6,1 %), |
| in höherem Anteil bereits als TV in Erscheinung getreten waren | (71,1 % gegenüber 59,4 %). |

Abbildung 64: Tatverdächtigenbelastung der deutschen sächsischen Bevölkerung bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

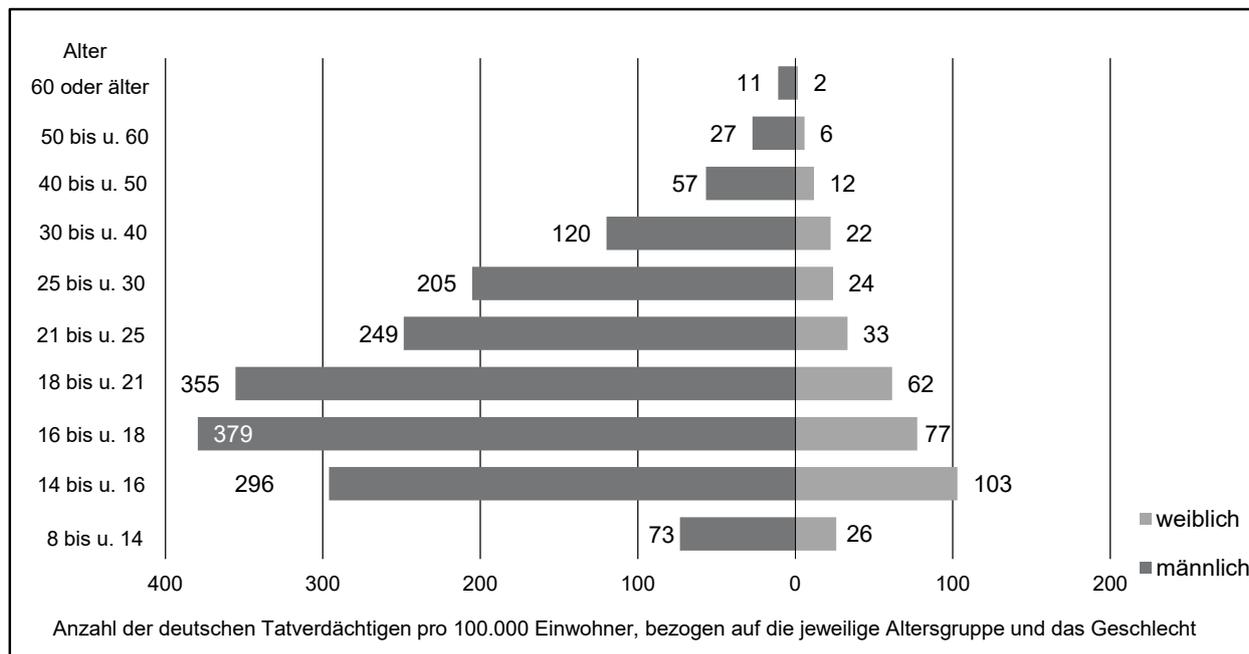
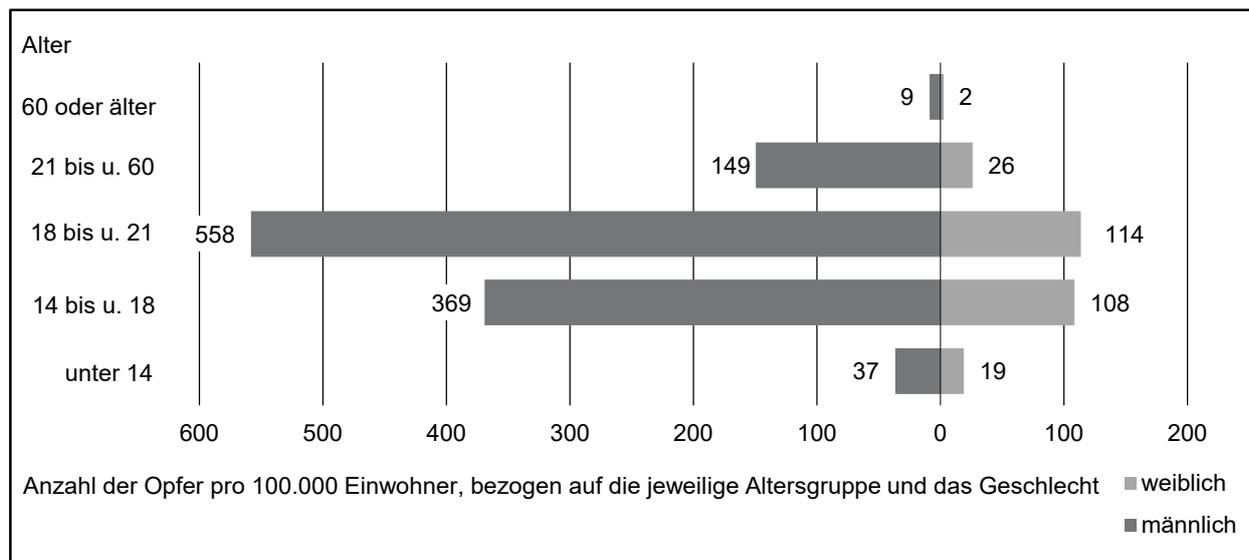


Abbildung 65: Opfergefährdung der Gesamtbevölkerung Sachsens durch vollendete gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen



Der Anteil Nichtdeutscher an den wegen Körperverletzung ermittelten Tatverdächtigen lag 2021 bei 23,6 Prozent. Insgesamt wurden 3.771 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt (2020: 3.897 TV). Darunter kamen

| | | | |
|-----------------|---------|-------------------------------|---------|
| aus Syrien | 574 TV, | aus Polen | 220 TV, |
| aus Afghanistan | 315 TV, | aus Irak | 174 TV, |
| aus Libyen | 230 TV, | aus Rumänien | 167 TV, |
| aus Tunesien | 229 TV, | aus der Russischen Föderation | 166 TV. |

860 nichtdeutsche Tatverdächtige waren Asylbewerber. Mit 22,8 Prozent lag der Anteil der Asylbewerber bei Delikten der Körperverletzung weit über der Quote dieser Personengruppe an der Gesamtzahl der

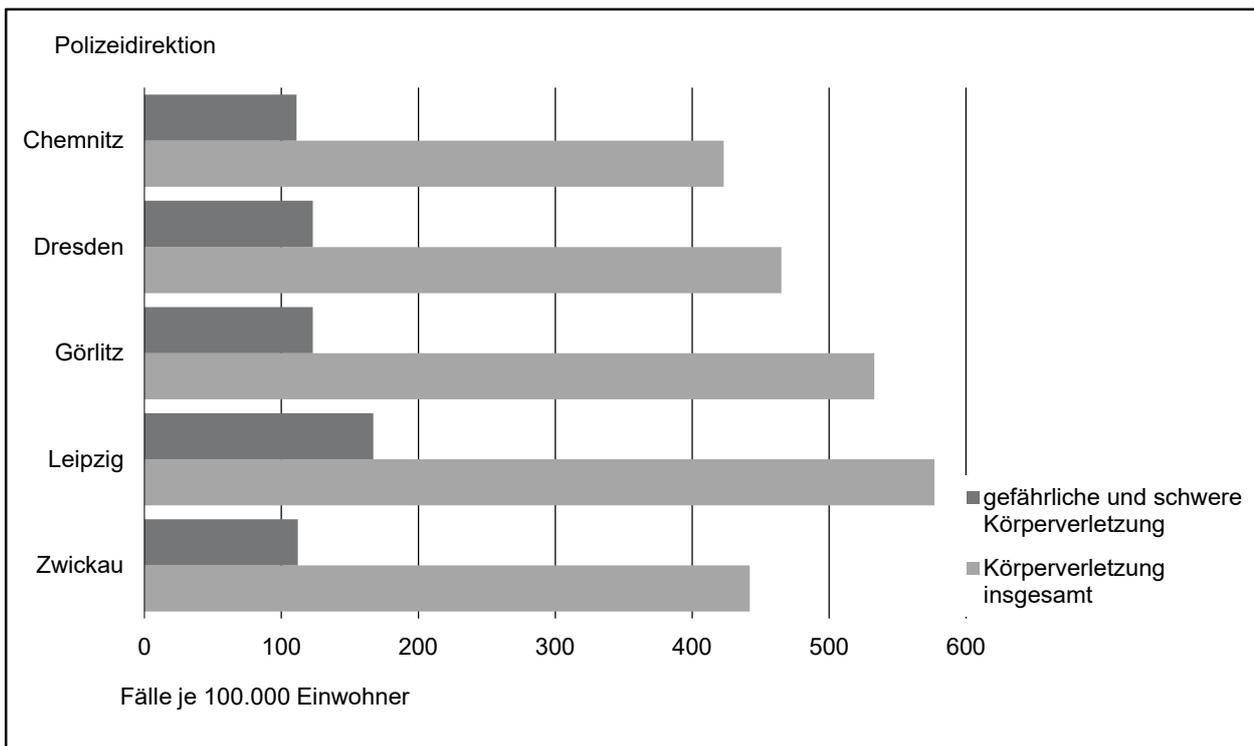
4.4 Körperverletzung

ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen (11,9 %). 386 Tatverdächtige gehörten zur Gruppe der Schutz- und Asylberechtigten bzw. waren Kontingentflüchtlinge, 614 Tatverdächtige wurden geduldet. 76 Tatverdächtige hielten sich unerlaubt im Freistaat Sachsen auf.

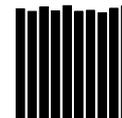
Tabelle 241: Regionale Verteilung der Körperverletzung nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | Körperverletzung insgesamt | | | | | | gefährliche und schwere Körperverletzung | |
|-------------------|----------------------------|---------|-----|--------------------------------|-------|----------------|--|-----|
| | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | | erfasste Fälle | HZ | |
| | | | | absolut | in % | | | |
| PD Chemnitz | 3.710 | 91,5 | 423 | - | 230 | 5,8 | 978 | 111 |
| PD Dresden | 4.839 | 88,0 | 465 | - | 792 | 14,1 | 1.286 | 123 |
| PD Görlitz | 2.923 | 91,3 | 533 | - | 103 | 3,4 | 674 | 123 |
| PD Leipzig | 6.076 | 86,5 | 577 | - | 917 | 13,1 | 1.761 | 167 |
| PD Zwickau | 2.369 | 91,0 | 442 | - | 112 | 4,5 | 598 | 112 |
| Freistaat Sachsen | 19.921 | 89,0 | 491 | - | 2.152 | 9,7 | 5.297 | 131 |

Abbildung 66: Häufigkeitszahlen der Körperverletzung nach Polizeidirektionen



4.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit



2021 wurden 188 versuchte und 9.557 vollendete Delikte, zusammen 9.745 Straftaten gegen die persönliche Freiheit, in der PKS erfasst. Im Vergleich zu 2020 waren dies 194 erfasste Fälle bzw. 2,0 Prozent mehr. Die Zunahme wird vor allem im Straftatenbereich Bedrohung sichtbar, dem etwa die Hälfte der Fälle von Straftaten gegen die persönliche Freiheit strafrechtlich zuzuordnen sind. Etwa jeder neunte Fall betraf eine Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB.

Tabelle 242: Straftaten gegen die persönliche Freiheit im Einzelnen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | Änderung 2021/20 | |
|------------|---|----------------|-------|------------------|----------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 9.745 | 9.551 | + | 194 2,0 |
| | darunter | | | | |
| 231000 | Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel | 69 | 72 | - | 3 |
| | davon | | | | |
| 231200 | Entziehung Minderjähriger (unter 18 Jahren) | 68 | 71 | - | 3 |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung | 9.664 | 9.462 | + | 202 2,1 |
| | davon | | | | |
| 232100 | Freiheitsberaubung | 199 | 209 | - | 10 4,8 |
| 232200 | Nötigung | 3.420 | 3.707 | - | 287 7,7 |
| 232300 | Bedrohung | 4.959 | 4.459 | + | 500 11,2 |
| 232400 | Nachstellung (Stalking) | 1.085 | 1.087 | - | 2 0,2 |
| 232500 | Zwangsheirat | 1 | - | + | 1 |
| 233000 | erpresserischer Menschenraub | 1 | 2 | - | 1 |
| 234000 | Geiselnahme | - | 1 | - | 1 |
| 239000 | Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung §§ 232, 232a - b, 233, 233a StGB | 11 | 14 | - | 3 |
| | darunter | | | | |
| 239100 | Menschenhandel § 232 StGB | 5 | 6 | - | 1 |
| 239200 | Zwangsprostitution § 232a StGB | 6 | 8 | - | 2 |

Beurteilt nach dem Kriminalitätsanteil und der Häufigkeitszahl besaßen die Straftaten gegen die persönliche Freiheit in Sachsen ein niedrigeres Gewicht als in der Gesamtheit aller Bundesländer.

| | HZ Straftaten gegen die persönliche Freiheit | |
|-------------|--|------|
| | 2021 | 2020 |
| Sachsen | 240 | 235 |
| Bund gesamt | 269 | 243 |

**Tabelle 243:
Häufigkeitszahl Straftaten gegen die persönliche Freiheit im Bundesvergleich**

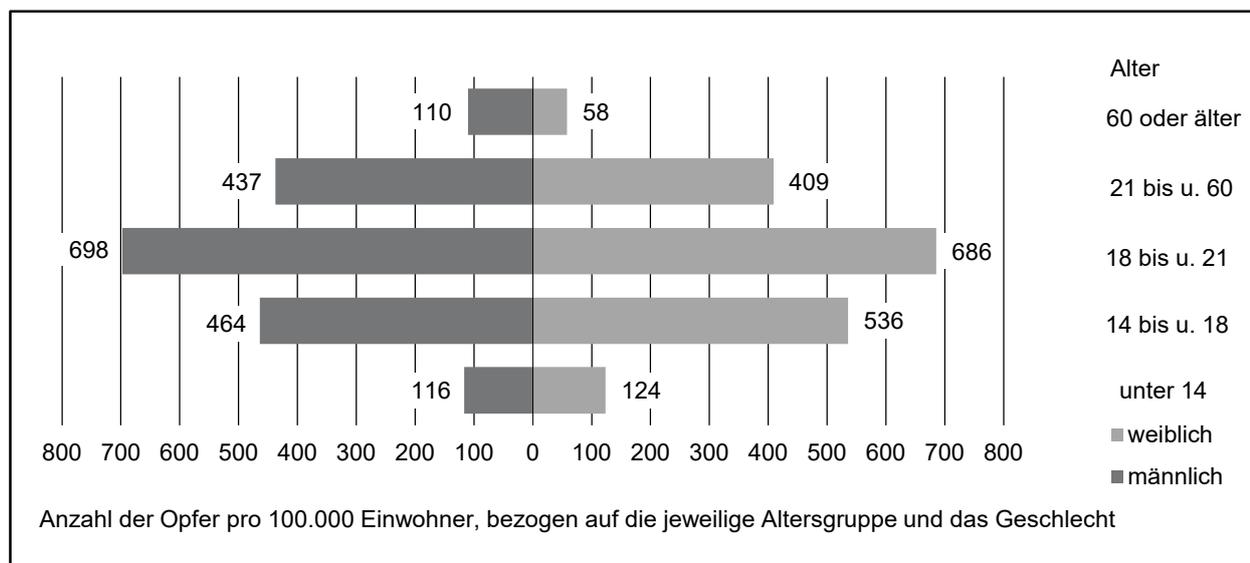
In 96 Fällen (1,0 %) wurde mit Schusswaffen gedroht. Geschossen wurde in sieben Fällen der Bedrohung und in einem Fall der Nötigung. Damit sind rund ein Viertel aller Fälle, bei denen eine Schusswaffe insgesamt zum Einsatz kam, in dieser Straftatengruppe aufgetreten.

4.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die registrierten Straftaten richteten sich gegen insgesamt 11.622 Personen, 6.240 männliche (53,7 %) und 5.382 weibliche Opfer (46,3 %). Nach Altersgruppen waren betroffen:

| | | |
|--------------------|---|--------|
| 660 Kinder | ≙ | 5,7 % |
| 692 Jugendliche | ≙ | 6,0 % |
| 734 Heranwachsende | ≙ | 6,3 % |
| 9.536 Erwachsene | ≙ | 82,1 % |

Abbildung 67: Opfergefährdung der Gesamtbevölkerung Sachsens durch vollendete Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung



Insgesamt stammten die Tatverdächtigen von 2.433 Opfern (20,9 %) aus dem Familienkreis. 2.425 Opfer (20,9 %) hatten zu dem bzw. den Tatverdächtigen eine informelle soziale Beziehung (Freundschaft/Bekannschaft). Bei 666 Opfern (5,7 %) bestand zu dem bzw. den Tatverdächtigen eine formelle soziale Beziehung, bei 4.665 Opfern (40,1 %) gab es keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen. Bei 1.433 betroffenen Personen (12,3 %) wurde die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung nicht geklärt.

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | Anzahl der erfassten Fälle | Anteil an allen Fällen der Straftaten gegen die persönliche Freiheit in % |
|---|-------------------------------|---|
| unter 20.000 | 3.727 | 38,2 |
| 20.000 bis u. 100.000 | 2.340 | 24,0 |
| 100.000 bis u. 500.000 | 655 | 6,7 |
| 500.000 und mehr | 3.012 | 30,9 |
| Tatort unbekannt | 11 | 0,1 |
| Sachsen insgesamt | 9.745 | 100,0 |

**Tabelle 244:
Verteilung der Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Gemeindegrößengruppen**

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | HZ Straftaten gegen die persönliche Freiheit 2021 | 2020 |
|---|--|------|
| unter 20.000 | 194 | 194 |
| 20.000 bis u. 100.000 | 317 | 298 |
| 100.000 bis u. 500.000 | 268 | 248 |
| 500.000 und mehr | 261 | 258 |

**Tabelle 245:
Häufigkeitszahlen nach Gemeindegrößengruppen**

4.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

88,9 Prozent der Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden aufgeklärt. Die Zahl der aufgeklärten Fälle nahm um 141 (1,7 %) zu. Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen stieg um 69 (0,9 %) auf 7.913.

Tabelle 246: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|------------|---|-------------------|-------|---------------|-------|---------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 8.665 | 8.524 | 88,9 | 89,2 | 7.913 | 7.844 |
| | darunter | | | | | | |
| 231000 | Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel | 67 | 70 | 97,1 | 97,2 | 66 | 72 |
| | davon | | | | | | |
| 231200 | Entziehung Minderjähriger (unter 18 J.) | 66 | 69 | 97,1 | 97,2 | 64 | 71 |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung | 8.587 | 8.442 | 88,9 | 89,2 | 7.834 | 7.765 |
| | davon | | | | | | |
| 232100 | Freiheitsberaubung | 181 | 194 | 91,0 | 92,8 | 211 | 214 |
| 232200 | Nötigung | 2.845 | 3.130 | 83,2 | 84,4 | 2.984 | 3.236 |
| 232300 | Bedrohung | 4.554 | 4.107 | 91,8 | 92,1 | 4.166 | 3.812 |
| 232400 | Nachstellung (Stalking) | 1.006 | 1.011 | 92,7 | 93,0 | 967 | 926 |
| 233000 | erpresserischer Menschenraub | 1 | 2 | 100,0 | 100,0 | 3 | 4 |
| 234000 | Geiselnahme | - | 1 | - | 100,0 | - | 2 |
| 239000 | Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft u. Ausbeutung unter Ausnutz. einer Freiheitsber. §§ 232, 232a - b, 233, 233a StGB | 10 | 9 | 90,9 | 64,3 | 17 | 11 |
| | darunter | | | | | | |
| 239100 | Menschenhandel § 232 StGB | 5 | 3 | 100,0 | 50,0 | 9 | 4 |
| 239200 | Zwangsprostitution § 232a StGB | 5 | 6 | 83,8 | 75,0 | 8 | 7 |

Tabelle 247: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|------------|--|---------------------------|----------|----------|--------|-------------|----------------|------------|
| | | insgesamt | männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
| 230000 | Straftaten gegen die persönliche Freiheit | 7.913 | 6.654 | 1.259 | 155 | 433 | 438 | 6.887 |
| | darunter | | | | | | | |
| 231000 | Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel | 66 | 27 | 39 | - | 1 | 3 | 62 |
| | darunter | | | | | | | |
| 231200 | Entziehung Minderjähriger (unter 18 J.) | 64 | 25 | 39 | - | 1 | 2 | 61 |
| 232000 | Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaub., Nötigung, Bedrohung | 7.834 | 6.618 | 1.216 | 155 | 432 | 434 | 6.813 |
| | davon | | | | | | | |
| 232100 | Freiheitsberaubung | 211 | 156 | 55 | - | 10 | 9 | 192 |
| 232200 | Nötigung | 2.984 | 2.501 | 483 | 36 | 123 | 137 | 2.688 |
| 232300 | Bedrohung | 4.166 | 3.629 | 537 | 118 | 300 | 277 | 3.471 |
| 232400 | Nachstellung | 967 | 784 | 183 | 6 | 26 | 33 | 902 |
| 233000 | erpresserischer Menschenraub | 3 | 3 | - | - | - | - | 3 |
| 239000 | Menschenhandel, Zwangsprost. u. -arb. Ausbtg. d. Arbeitskraft u. Ausbtg. unter Ausnutz. einer Freiheitsberaubung | 17 | 10 | 7 | - | - | 1 | 16 |
| | darunter | | | | | | | |
| 239100 | Menschenhandel § 232 StGB | 9 | 4 | 5 | - | - | - | 9 |
| 239200 | Zwangsprostitution § 232a StGB | 8 | 6 | 2 | - | - | 1 | 7 |

4.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

In 94,0 Prozent der aufgeklärten Fälle handelten die Tatverdächtigen allein. Gruppenweises Vorgehen spielte lediglich bei Freiheitsberaubung und Menschenhandel bzw. Zwangsprostitution eine größere Rolle.

Bezüglich der Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen änderte sich wenig. Als tatverdächtig im Zusammenhang mit einer Straftat gegen die persönliche Freiheit wurden ermittelt:

| | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| 84,1 Prozent männliche Personen, | 2,0 Prozent Kinder, |
| 15,9 Prozent weibliche Personen, | 5,5 Prozent Jugendliche, |
| | 5,5 Prozent Heranwachsende, |
| | 87,0 Prozent Erwachsene. |

Der Tatverdächtigenanteil der Nichterwachsenen ist niedriger als im Jahr 2020. Es wurden 44 Kinder, 37 Jugendliche und 33 Heranwachsende weniger sowie 183 Erwachsene mehr ermittelt als im Vorjahr. Männliche Erwachsene dominierten mit einem Anteil von rund 74 Prozent.

Die im Zusammenhang mit Straftaten gegen die persönliche Freiheit ermittelten Tatverdächtigen unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie

| | |
|---|----------------------------|
| häufiger erwachsen waren | (87,0 % gegenüber 80,0 %), |
| ihren Wohnsitz häufiger in der Tatortgemeinde hatten | (73,4 % gegenüber 67,4 %), |
| häufiger allein handelten | (86,9 % gegenüber 83,8 %), |
| häufiger als Tatverdächtige bereits in Erscheinung traten | (71,8 % gegenüber 59,4 %). |

Tabelle 248: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit

| Jahr | deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre | und zwar männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
|------|---------------------------------|-------------------|----------|--------|-------------|----------------|------------|
| 2021 | 184 | 314 | 62 | 62 | 286 | 377 | 182 |
| 2020 | 180 | 309 | 57 | 82 | 319 | 385 | 174 |

Der Anteil der Nichtdeutschen an den Tatverdächtigen lag mit 16,8 Prozent unter dem Durchschnitt. Es wurden 1.332 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt. Unter ihnen befanden sich 236 Asylbewerber, 128 Personen aus der Gruppe Schutz- und Asylberechtigte bzw. Kontingentflüchtlinge und 233 Personen mit Duldung. 33 hielten sich unerlaubt im Freistaat Sachsen auf.

Unter anderem traten in Erscheinung:

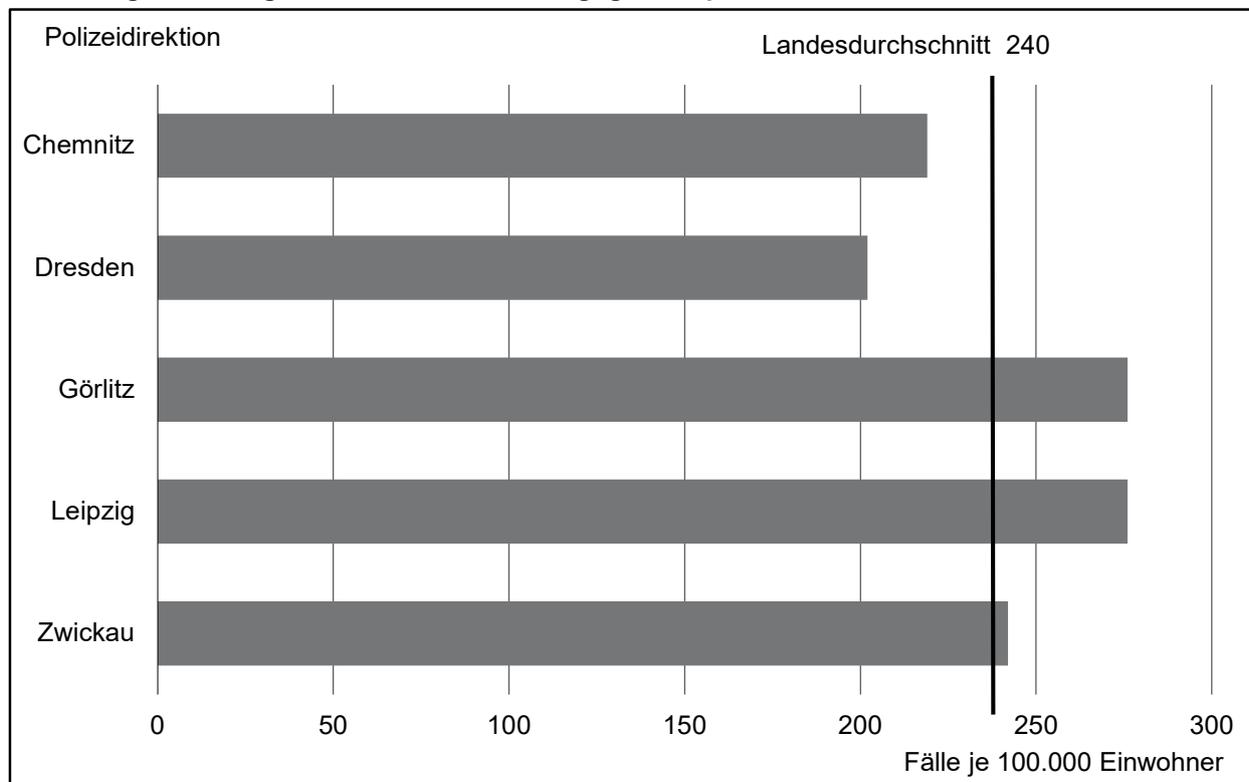
| | | |
|-----|---------------|--|
| 21 | Nichtdeutsche | bei Entziehung Minderjähriger (unter 18 Jahren), |
| 38 | Nichtdeutsche | bei Freiheitsberaubung, |
| 332 | Nichtdeutsche | bei Nötigung, |
| 928 | Nichtdeutsche | bei Bedrohung, |
| 109 | Nichtdeutsche | bei Nachstellung (Stalking), |
| 3 | Nichtdeutsche | bei erpresserischem Menschenraub, |
| 6 | Nichtdeutsche | bei Menschenhandel, |
| 7 | Nichtdeutsche | bei Zwangsprostitution. |

Zu den am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten gehörten Syrien (210 TV), Tunesien (88), Afghanistan (81), Polen (78), Irak (71), Libyen (67), Rumänien (63), Russische Föderation (61), Türkei (44), Tschechien (40), Pakistan (36), Iran (31), Ukraine (30), Libanon (29), Bulgarien (24), Marokko, Slowakei, Somalia und Ungarn (je 20), Algerien und Kosovo (je 17). Weitere 246 Tatverdächtige kamen aus 64 unterschiedlichen Staaten. Fünf Tatverdächtige wurden als staatenlos registriert, bei vier Tatverdächtigen blieb die Staatsbürgerschaft ungeklärt.

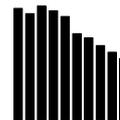
Tabelle 249: Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung 2021/2020 | |
|---|----------------|---------|-----|---------------------------|---------|
| | | | | absolut | in % |
| PD Chemnitz | 1.918 | 90,1 | 219 | + | 124 6,9 |
| PD Dresden | 2.100 | 88,7 | 202 | - | 130 5,8 |
| PD Görlitz | 1.513 | 93,1 | 276 | + | 63 4,3 |
| PD Leipzig | 2.905 | 86,0 | 276 | + | 35 1,2 |
| PD Zwickau | 1.298 | 89,7 | 242 | + | 95 7,9 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte) | 9.745 | 88,9 | 240 | + | 194 2,0 |

Abbildung 68: Häufigkeitszahl der Straftaten gegen die persönliche Freiheit nach Polizeidirektionen



4.6 Diebstahl „rund um das Kraftfahrzeug“
(einschließlich unbefugten Gebrauchs)



2021 wurden insgesamt 12.368 Diebstahldelikte von, aus oder an Kraftfahrzeugen erfasst. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 1.274 Fälle bzw. 9,3 Prozent. Der Anteil der Diebstahldelikte „rund um das Kraftfahrzeug“ an der Gesamtkriminalität Sachsens lag auch 2021 deutlich unter 10 Prozent. Seit 2017 entwickelte er sich in der Folge 5,4 % → 5,9 % → 5,5 % → 5,0 % → 5,0 %. 2021 zielten 14,4 Prozent aller Diebstahlhandlungen auf Kraftfahrzeuge bzw. Gegenstände in oder an diesen ab. Der Rückgang gegenüber 2020 resultiert aus der Verringerung erfasster Fälle vor allem bei Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen sowie Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs.

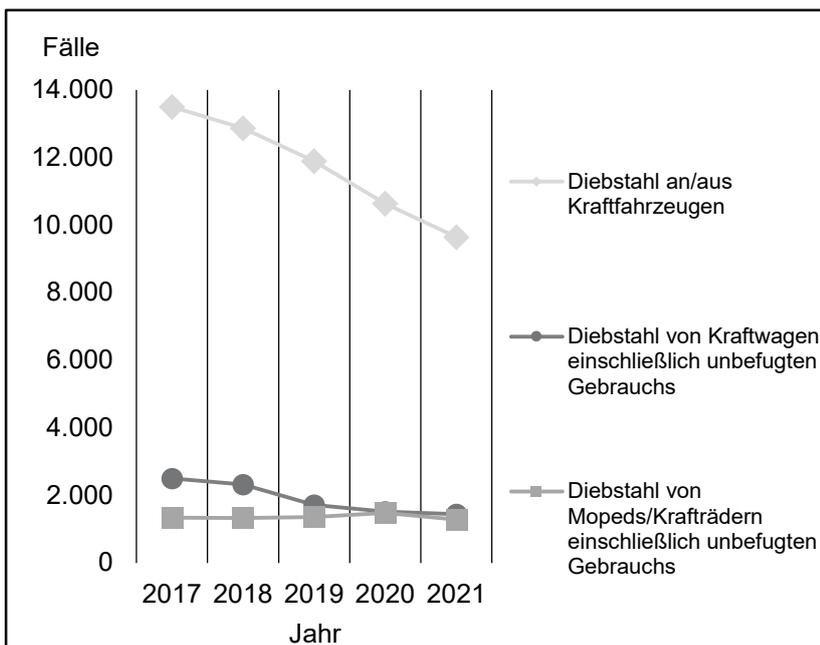


Abbildung 69:
Entwicklung der Fallzahlen seit 2017

Diebstahl von Kraftwagen nahm gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Prozent, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen um 9,4 Prozent und Diebstahl von Mopeds/Krafträdern um 13,8 Prozent ab.

Im Vergleich zum Bund war der Freistaat Sachsen 2021 in den Bereichen des Diebstahls „rund um das Kfz“ insgesamt höher belastet. Insbesondere bei Diebstahl von Mopeds/Krafträdern (Platz 4) und bei Diebstahl von Kraftwagen (Platz 5) nahm der Freistaat gegenüber den anderen Bundesländern einen der oberen Plätze ein. Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Platz 8) reihte sich im Mittelfeld ein.

Der größte Anteil der Diebstähle im Zusammenhang mit Kraftfahrzeugen richtete sich auf Objekte in oder an Fahrzeugen. Der hohe Anteil und die registrierte Schadensumme deuten darauf hin, dass nach wie vor Gegenstände mit teils hohem Gebrauchswert unbeaufsichtigt und sichtbar im Fahrzeug zurückgelassen werden.

Tabelle 250: Häufigkeitszahlen des Diebstahls von, aus und an Kfz im Bundesvergleich

| | HZ Kfz-Kriminalität 2021 | | | |
|---------|---------------------------------------|---|--|----------------------|
| | Diebstahl „rund um das Kfz“ insgesamt | Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauch | Diebstahl von Mopeds/Kraftr. unbef. Gebrauch | Diebstahl an/aus Kfz |
| Sachsen | 305 | 36 | 32 | 238 |
| Bund | 298 | 26 | 21 | 251 |

Tabelle 251: Diebstahl „rund um das Kfz“ im Einzelnen

| Schl.-zahl | Diebstahl ... | erfasste Fälle | | Änderung 2021/2020 | | |
|------------|--|----------------|--------|--------------------|-------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % | |
| ***100 | ... von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs | 1.443 | 1.517 | - | 74 | 4,9 |
| | davon | | | | | |
| 3**100 | ohne erschwerende Umstände | 241 | 254 | - | 13 | 5,1 |
| 4**100 | unter erschwerenden Umständen | 1.202 | 1.263 | - | 61 | 4,8 |
| ***200 | ... von Mopeds/Krafträdern einschl. unbefugten Gebrauchs | 1.279 | 1.483 | - | 204 | 13,8 |
| | davon | | | | | |
| 3**200 | ohne erschwerende Umstände | 162 | 148 | + | 14 | 9,5 |
| 4**200 | unter erschwerenden Umständen | 1.117 | 1.335 | - | 218 | 16,3 |
| *50*00 | ... an/aus Kraftfahrzeugen | 9.646 | 10.642 | - | 996 | 9,4 |
| | davon | | | | | |
| 350*00 | ohne erschwerende Umstände | 4.443 | 4.645 | - | 202 | 4,3 |
| 450*00 | unter erschwerenden Umständen | 5.203 | 5.997 | - | 794 | 13,2 |
| | ... „rund um das Kfz“ insgesamt | 12.368 | 13.642 | - | 1.274 | 9,3 |

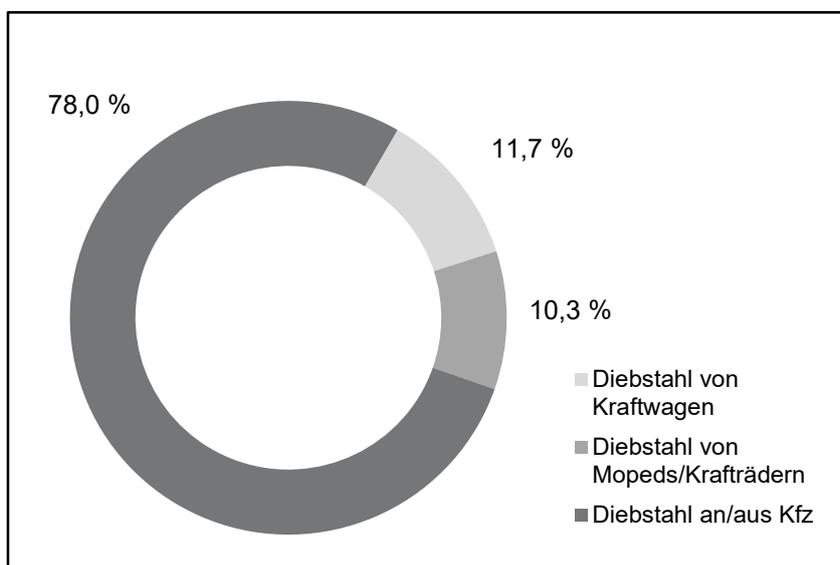


Abbildung 70:

Anteile der einzelnen Straftengruppen am Diebstahl „rund um das Kfz“

Im Berichtsjahr wurden 120 Fälle unbefugter Gebrauch von Kraftwagen (8,3 % bezogen auf alle erfassten Kraftwagen-diebstähle) und 12 Fälle unbefugter Gebrauch von Mopeds/Krafträdern (0,9 % bezogen auf Diebstähle von Mopeds/Krafträdern insgesamt) registriert.

10.687 Diebstähle „rund um das Kfz“ wurden vollendet, die restlichen 1.681 Fälle (13,6 %) waren strafbare Versuchshandlungen. Der Anteil unvollendeter Fälle lag bei

Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbef. Gebrauchs

Diebstahl von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauchs

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

in der Höhe von 23,2 Prozent,

in der Höhe von 14,7 Prozent,

in der Höhe von 12,0 Prozent.

Zu den vollendeten Diebstahldelikten wurden im Jahr 2021 Schäden in einer Gesamthöhe von rund 34 Mio. € gemeldet.

4.6 Diebstahl „rund um das Kraftfahrzeug“

Tabelle 252: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadenklassen

| Schl.- zahl | Diebstahl... | vollendete Fälle insgesamt | Fälle mit einer Schadenhöhe von ... bis unter ... € | | | | | Schaden- summe in Mio. € |
|---------------------------------|---|----------------------------------|---|-----------|--------------|-----------------|--------------------|--------------------------------|
| | | | 1 50 | 50 500 | 500 5.000 | 5.000 50.000 | 50.000 und mehr | |
| ***100 | von Kraftwagen einschließl. unbefugten Gebrauchs | 1.108 | 123 | 35 | 218 | 603 | 129 | 23,4 |
| ***200 | von Mopeds/Krafträdern einschl. unbef. Gebrauchs | 1.091 | 74 | 135 | 761 | 119 | 2 | 2,9 |
| *50*00 | an/aus Kraftfahrzeugen | 8.488 | 2.064 | 4.158 | 1.996 | 260 | 10 | 7,3 |
| ... „rund um das Kfz“ insgesamt | | 10.687 | 2.261 | 4.328 | 2.975 | 982 | 141 | 33,6 |

Mehr als die Hälfte der Diebstähle ereignete sich in Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohnern. Ursache dafür dürften in erster Linie die objektiven Besonderheiten der Großstädte sein (hohe Fahrzeugkonzentration, fehlende Unterstellmöglichkeiten, Anonymität). Besonders Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen wird überwiegend in den Großstädten festgestellt. Diebstahl von Kraftwagen, Mopeds und Krafträdern ohne erschwerende Umstände wurde häufiger in den kleineren Gemeinden bis unter 20.000 Einwohnern registriert.

Tabelle 253: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen in Prozent

| Schl.- zahl | Diebstahl ... | Gemeindegrößenklasse | | | | Tatort unbekannt |
|---------------------------------|---|----------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------|---------------------|
| | | unter 20.000 | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 und mehr | |
| ***100 | ... von Kraftwagen einschließl. unb. Gebr. | 39,1 | 23,0 | 6,0 | 31,9 | - |
| davon | | | | | | |
| 3**100 | ohne erschwerende Umstände | 46,1 | 21,2 | 2,9 | 29,9 | - |
| 4**100 | unter erschwerenden Umständen | 37,7 | 23,4 | 6,6 | 32,4 | - |
| ***200 | ... von Mopeds/Krafträdern einschließl. unb. G. | 29,0 | 15,9 | 5,5 | 49,6 | 0,1 |
| davon | | | | | | |
| 3**200 | ohne erschwerende Umstände | 43,8 | 13,6 | 16,7 | 25,3 | 0,6 |
| 4**200 | unter erschwerenden Umständen | 26,9 | 16,2 | 3,8 | 53,1 | - |
| *50*00 | ... an/aus Kraftfahrzeugen | 23,5 | 14,9 | 5,8 | 55,8 | 0,1 |
| davon | | | | | | |
| 350*00 | ohne erschwerende Umstände | 27,6 | 17,3 | 6,2 | 48,8 | 0,1 |
| 450*00 | unter erschwerenden Umständen | 20,0 | 12,9 | 5,4 | 61,8 | 0,0 |
| ... „rund um das Kfz“ insgesamt | | 25,9 | 16,0 | 5,7 | 52,4 | 0,1 |

Tabelle 254: Häufigkeitszahlen nach Gemeindegrößenklassen

| Einwohnerzahl | Anzahl der Fälle je 100.000 Einwohner bei Diebstahl ... | | | |
|------------------------|---|--|------------|--------------------------------|
| | von Kraftwagen einschließlich | von Mopeds/Kraftr. unbefugten Gebrauchs | an/aus Kfz | „rund um das Kfz“ insgesamt |
| unter 20.000 | 29 | 19 | 118 | 167 |
| 20.000 bis u. 100.000 | 45 | 27 | 195 | 267 |
| 100.000 bis u. 500.000 | 35 | 29 | 227 | 291 |
| 500.000 und mehr | 40 | 55 | 466 | 561 |

Tabelle 255 - 262: Fälle und Fallentwicklung gegenüber 2020 in der Rangfolge der Städte und Gemeinden mit den meist erfassten Fällen „rund um das Kraftfahrzeug“¹**Zittau**

| Schl.-zahl | erfasste Fälle | HZ | Fallentwicklung absolut | Fallentwicklung in % |
|--------------------------|----------------|-----|-------------------------|----------------------|
| ***100 | 80 | 323 | + 13 | 19,4 |
| ***200 | 20 | 81 | - 3 | 13,0 |
| *50*00 | 119 | 481 | - 42 | 26,1 |
| „rund um das Kfz“ gesamt | 219 | 885 | - 32 | 12,7 |

Leipzig

| Schl.-zahl | erfasste Fälle | HZ | Fallentwicklung absolut | Fallentwicklung in % |
|--------------------------|----------------|-----|-------------------------|----------------------|
| ***100 | 264 | 44 | - 107 | 28,8 |
| ***200 | 484 | 81 | - 7 | 1,4 |
| *50*00 | 4.179 | 699 | - 68 | 1,6 |
| „rund um das Kfz“ gesamt | 4.927 | 825 | - 182 | 3,6 |

Görlitz

| Schl.-zahl | erfasste Fälle | HZ | Fallentwicklung absolut | Fallentwicklung in % |
|--------------------------|----------------|-----|-------------------------|----------------------|
| ***100 | 56 | 100 | - 14 | 20,0 |
| ***200 | 38 | 68 | + 15 | 65,2 |
| *50*00 | 209 | 375 | + 45 | 27,4 |
| „rund um das Kfz“ gesamt | 303 | 543 | + 46 | 17,9 |

Bautzen

| Schl.-zahl | erfasste Fälle | HZ | Fallentwicklung absolut | Fallentwicklung in % |
|--------------------------|----------------|-----|-------------------------|----------------------|
| ***100 | 23 | 61 | - 6 | 20,7 |
| ***200 | 14 | 37 | + 6 | 75,0 |
| *50*00 | 98 | 258 | - 1 | 1,0 |
| „rund um das Kfz“ gesamt | 135 | 355 | - 1 | 0,7 |

Plauen

| Schl.-zahl | erfasste Fälle | HZ | Fallentwicklung absolut | Fallentwicklung in % |
|--------------------------|----------------|-----|-------------------------|----------------------|
| ***100 | 22 | 34 | + 11 | 100,0 |
| ***200 | 16 | 25 | - 4 | 20,0 |
| *50*00 | 159 | 248 | - 18 | 10,2 |
| „rund um das Kfz“ gesamt | 197 | 308 | - 11 | 5,3 |

Chemnitz

| Schl.-zahl | erfasste Fälle | HZ | Fallentwicklung absolut | Fallentwicklung in % |
|--------------------------|----------------|-----|-------------------------|----------------------|
| ***100 | 86 | 35 | + 17 | 24,6 |
| ***200 | 70 | 29 | + 15 | 27,3 |
| *50*00 | 555 | 227 | + 67 | 13,7 |
| „rund um das Kfz“ gesamt | 711 | 291 | + 99 | 16,2 |

Dresden

| Schl.-zahl | erfasste Fälle | HZ | Fallentwicklung absolut | Fallentwicklung in % |
|--------------------------|----------------|-----|-------------------------|----------------------|
| ***100 | 197 | 35 | + 19 | 10,7 |
| ***200 | 150 | 27 | - 62 | 29,2 |
| *50*00 | 1.201 | 216 | - 201 | 14,3 |
| „rund um das Kfz“ gesamt | 1.548 | 278 | - 244 | 13,6 |

Zwickau

| Schl.-zahl | erfasste Fälle | HZ | Fallentwicklung absolut | Fallentwicklung in % |
|--------------------------|----------------|-----|-------------------------|----------------------|
| ***100 | 24 | 27 | + 3 | 14,3 |
| ***200 | 20 | 23 | - 20 | 50,0 |
| *50*00 | 128 | 146 | - 254 | 66,5 |
| „rund um das Kfz“ gesamt | 172 | 197 | - 271 | 61,2 |

Von der Gesamtheit aller Fälle im Freistaat entfielen auf diese acht Städte

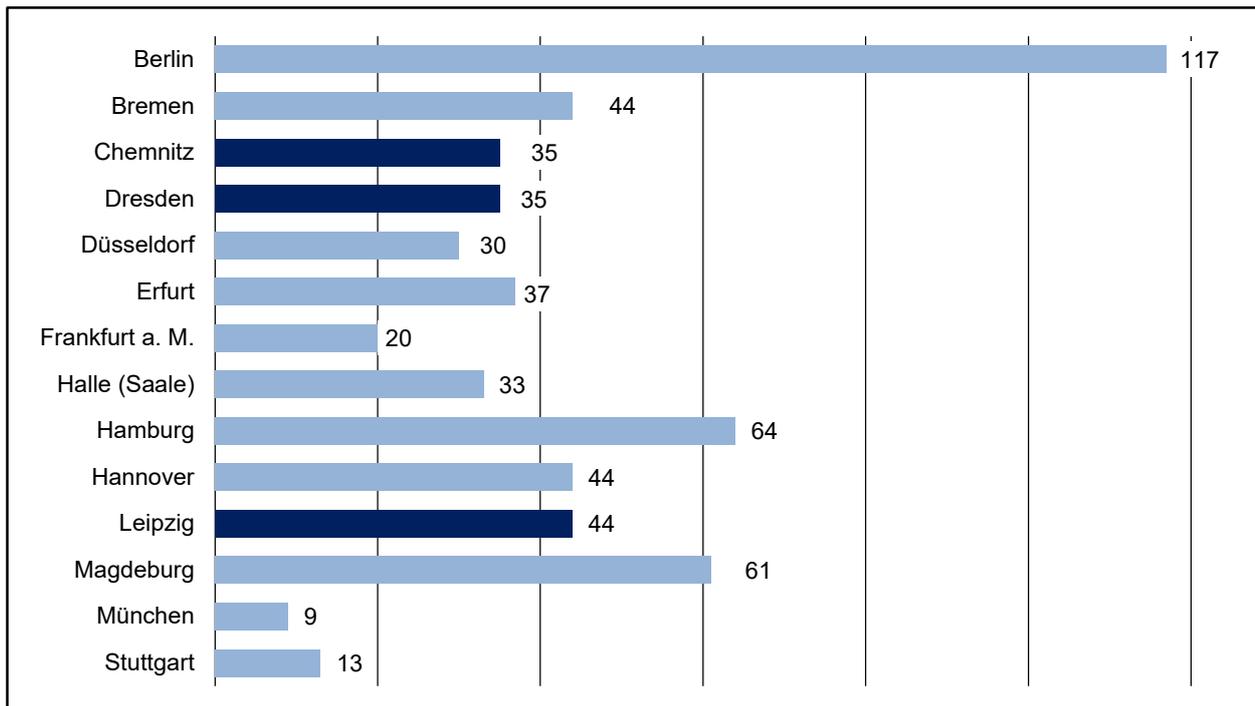
- bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs 52,1 %,
- bei Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs 63,5 %,
- bei Diebstahl an/aus Kfz 68,9 %.

45,8 Prozent des unbefugten Gebrauchs von Kraftwagen betrafen Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern, 20,8 Prozent die Gemeinden mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohnern und 33,3 Prozent die drei Großstädte.

¹ geordnet nach der Häufigkeitszahl (Fälle pro 100.000 Einwohner)

4.6 Diebstahl „rund um das Kraftfahrzeug“

Abbildung 71: Häufigkeitszahl des Diebstahls von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs in ausgewählten deutschen Großstädten ab 100.000 Einwohner



Diebstahl „rund um das Kfz“ gehört zu den Kriminalitätsbereichen mit den niedrigsten Aufklärungsquoten. Von den 12.368 bearbeiteten Kfz-Delikten konnten nur 2.423 (19,6 %) mit Erfolg abgeschlossen werden. Die Aufklärungsquote der einzelnen Kraftfahrzeugdelikte insgesamt lag zwischen 15,1 Prozent und 38,0 Prozent.

Tabelle 263: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

| Schl.-zahl | Diebstahl ... | aufgeklärte Fälle | | AQ in % | | ermittelte TV | |
|------------|--|-------------------|-------|---------|------|---------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| ***100 | ... von Kraftwagen einschl. unbef. Gebr. davon | 548 | 703 | 38,0 | 46,3 | 537 | 607 |
| 3**100 | ohne erschwerende Umstände | 191 | 197 | 79,3 | 77,6 | 216 | 213 |
| 4**100 | unter erschwerenden Umständen | 357 | 506 | 29,7 | 40,1 | 351 | 421 |
| ***200 | ... von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs davon | 418 | 493 | 32,7 | 33,2 | 375 | 356 |
| 3**200 | ohne erschwerende Umstände | 54 | 69 | 33,3 | 46,6 | 66 | 78 |
| 4**200 | unter erschwerenden Umständen | 364 | 424 | 32,6 | 31,8 | 325 | 303 |
| *50*00 | ... an/aus Kraftfahrzeugen davon | 1.457 | 1.753 | 15,1 | 16,5 | 928 | 1 092 |
| 350*00 | ohne erschwerende Umstände | 793 | 846 | 17,8 | 18,2 | 566 | 638 |
| 450*00 | unter erschwerenden Umständen | 664 | 907 | 12,8 | 15,1 | 448 | 582 |

Im Vergleich zum Vorjahr war die Aufklärungsquote bei Diebstahl von Kraftwagen und Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs sowie bei Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen abnehmend. Werden die Aufklärungsquoten der letzten fünf Jahre verglichen, ergeben sich jedoch folgende Steigerungen gegenüber 2017: bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs 11,6 Prozentpunkte, bei Diebstahl von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs 5,2 Prozentpunkte, bei Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen 3,3 Prozentpunkte.

Tabelle 264: Struktur der ermittelten Tatverdächtigen nach Strafrechtsnormen - absolut

| Schl.- zahl | Diebstahl ... | Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen | | | | | | Er- wachs. |
|----------------|---|--|---------------|---------------|-------------|---------------|-----------------|---------------|
| | | ins- gesamt | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Ju- gendl. | Her.- wachs. | |
| ***100 | ... von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs und zwar | 537 | 490 | 47 | 4 | 22 | 34 | 477 |
| 3**100 | ohne erschwerende Umstände | 216 | 193 | 23 | 1 | 13 | 17 | 185 |
| 4**100 | unter erschwerenden Umständen | 351 | 326 | 25 | 3 | 12 | 21 | 315 |
| ***200 | ... von Mopeds/Krafträdern einschl. unbefugten Gebrauchs und zwar | 375 | 352 | 23 | 4 | 37 | 44 | 290 |
| 3**200 | ohne erschwerende Umstände | 66 | 59 | 7 | 1 | 11 | 9 | 45 |
| 4**200 | unter erschwerenden Umständen | 325 | 309 | 16 | 3 | 29 | 38 | 255 |
| *50*00 | ... an/aus Kraftfahrzeugen und zwar | 928 | 834 | 94 | 10 | 56 | 54 | 808 |
| 350*00 | ohne erschwerende Umstände | 566 | 505 | 61 | 8 | 47 | 34 | 477 |
| 450*00 | unter erschwerenden Umständen | 448 | 411 | 37 | 2 | 11 | 24 | 411 |

Als Tatverdächtige bei Diebstahldelikten „rund um das Kraftfahrzeug“ kommen zu rund 14 Prozent Jugendliche und Heranwachsende in Frage, d. h. Personen, die zum Tatzeitpunkt 14 bis unter 21 Jahre alt waren. Besonders bei Diebstahl von Mopeds und Krafträdern ist 2021 eine steigende Anzahl der heranwachsenden Tatverdächtigen auffallend. Allerdings konnten insgesamt zu Diebstahl „rund um das Kfz“ nur zu 19,6 Prozent der bekannt gewordenen Straftaten Tatverdächtige ermittelt werden.

Die Tatverdächtigen waren fast ausschließlich männlich (90,8 %).

Tabelle 265: Struktur der ermittelten Tatverdächtigen nach Strafrechtsnormen - prozentual

| Schl.- zahl | Diebstahl ... | Anteil an den ermittelten Tatverdächtigen in Prozent | | | | | |
|----------------|---|--|---------------|-------------|---------------|-----------------|---------------|
| | | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Ju- gendl. | Her.- wachs. | Er- wachs. |
| ***100 | ... von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs und zwar | 91,2 | 8,8 | 0,7 | 4,1 | 6,3 | 88,8 |
| 3**100 | ohne erschwerende Umstände | 89,4 | 10,6 | 0,5 | 6,0 | 7,9 | 85,6 |
| 4**100 | unter erschwerenden Umständen | 92,9 | 7,1 | 0,9 | 3,4 | 6,0 | 89,7 |
| ***200 | ... von Mopeds/Krafträdern einschl. unbefugten Gebrauchs und zwar | 93,9 | 6,1 | 1,1 | 9,9 | 11,7 | 77,3 |
| 3**200 | ohne erschwerende Umstände | 89,4 | 10,6 | 1,5 | 16,7 | 13,6 | 68,2 |
| 4**200 | unter erschwerenden Umständen | 95,1 | 4,9 | 0,9 | 8,9 | 11,7 | 78,5 |
| *50*00 | ... an/aus Kraftfahrzeugen und zwar | 89,9 | 10,1 | 1,1 | 6,0 | 5,8 | 87,1 |
| 350*00 | ohne erschwerende Umstände | 89,2 | 10,8 | 1,4 | 8,3 | 6,0 | 84,3 |
| 450*00 | unter erschwerenden Umständen | 91,7 | 8,3 | 0,4 | 2,5 | 5,4 | 91,7 |

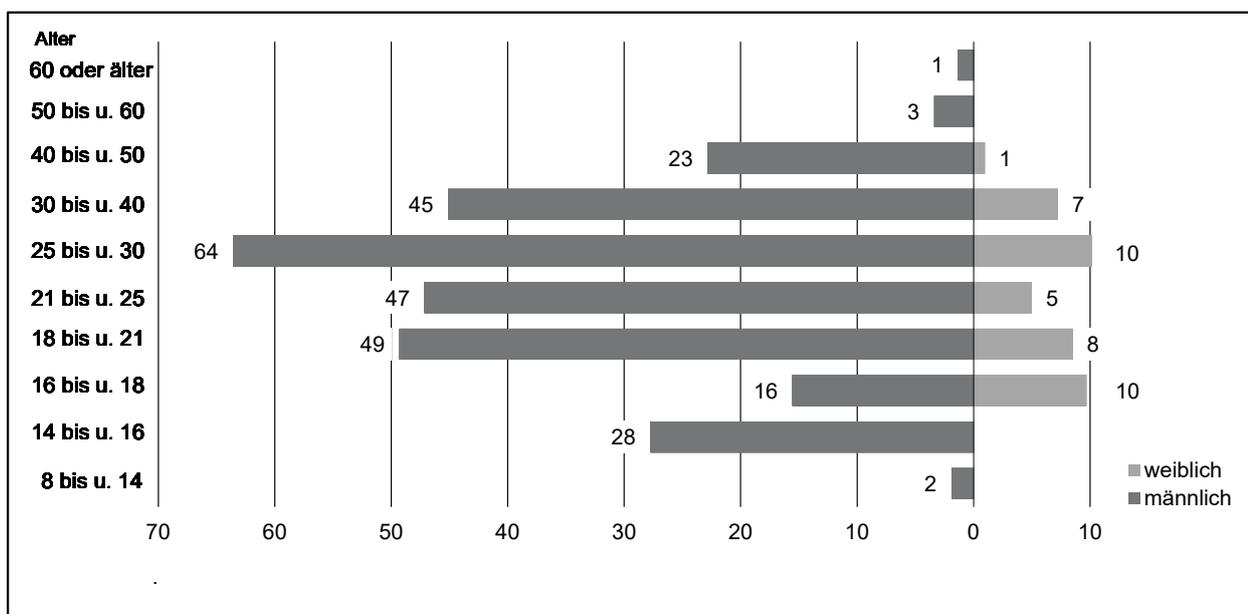
4.6 Diebstahl „rund um das Kraftfahrzeug“

Auffällig bei Kraftfahrzeugdelikten ist, neben dem hohen Anteil tatverdächtiger Jugendlicher und Heranwachsender, speziell bei Diebstahl von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs, der überhöhte Prozentsatz Jungerwachsener (21 bis unter 25 Jahren). Von den insgesamt ermittelten erwachsenen Tatverdächtigen des Jahres 2021 waren 12,3 Prozent jünger als 25 Jahre. Bei Kfz-Delikten lag der entsprechende Anteil der Jungerwachsenen 2021 nur noch geringfügig höher (12,4 %).

Tabelle 266: Anteile Jungerwachsener an Tatverdächtigen bei Kfz-Delikten

| Schl.-zahl | Diebstahl ... | Anzahl | ermittelte jungerwachsene Tatverdächtige TV insgesamt | Prozentanteil an den ... erwachsenen Tatverdächtigen |
|------------|--|--------|---|--|
| ***100 | ... von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs | 54 | 10,1 | 11,3 |
| ***200 | ... von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs | 41 | 10,9 | 14,1 |
| *50*00 | ... an/aus Kraftfahrzeugen | 91 | 9,8 | 11,3 |

Abbildung 72: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs

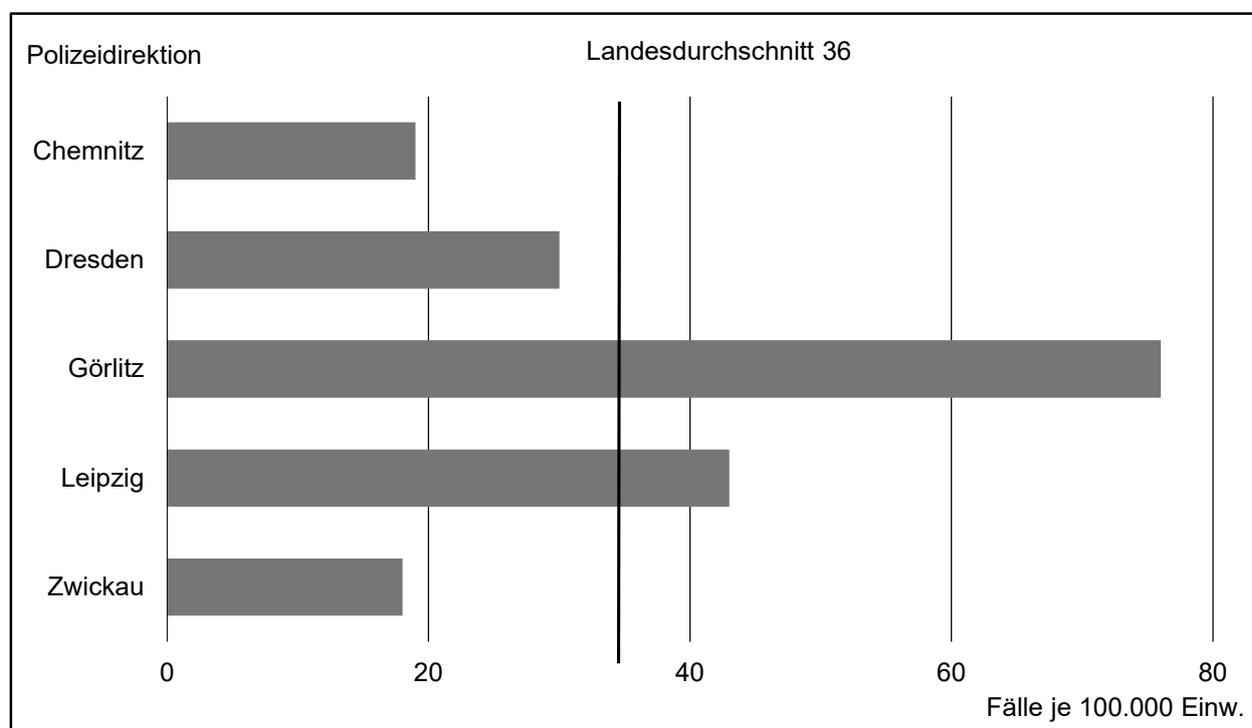


Der Anteil Nichtdeutscher an den ermittelten Tatverdächtigen bewegte sich bei den Kfz-Delikten insgesamt zwischen 20,3 Prozent und 37,1 Prozent. Die registrierten Nichtdeutschen reisten zu 45,6 Prozent aus dem Ausland ein. Nichtdeutsche Bürger mit festem Wohnsitz in Sachsen traten zu rund 40 Prozent als Tatverdächtige in Erscheinung. Insgesamt wurden ermittelt

- bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs 199 Personen (37,1 %), darunter 113 Polen, 32 Tschechen, neun Personen aus Syrien, sieben aus Rumänien, sechs aus der Ukraine, fünf aus Litauen und je drei aus Libyen, der Slowakei und der Türkei;
- bei Diebstahl von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs 76 Personen (20,3 %), davon 27 Polen, 25 Tschechen, fünf Tatverdächtige aus Afghanistan, vier aus Irak, je drei aus Syrien und der Russischen Föderation sowie je ein Tatverdächtiger aus Kosovo, Nigeria, Rumänien, Ukraine, Litauen, Slowakei, Georgien, Portugal und Serbien;
- bei Diebstahl an/aus Kfz 323 Personen (34,8 %), darunter 81 Polen, 45 Tschechen, 31 Libyer, 26 Tunesier, 23 Georgier, 20 Algerier, 18 Rumänen, acht Syrer und jeweils sieben Personen aus Ukraine, Slowakei und Irak.

Tabelle 267: Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | | |
|-------------------|----------------|---------|----|--------------------------------|------|------|
| | | | | absolut | in % | |
| PD Chemnitz | 167 | 45,5 | 19 | - | 7 | 4,0 |
| PD Dresden | 315 | 38,1 | 30 | + | 25 | 8,6 |
| PD Görlitz | 416 | 21,9 | 76 | + | 4 | 1,0 |
| PD Leipzig | 448 | 46,7 | 43 | - | 105 | 19,0 |
| PD Zwickau | 97 | 53,6 | 18 | + | 9 | 10,2 |
| Freistaat Sachsen | 1.443 | 38,0 | 36 | - | 74 | 4,9 |

Abbildung 73: Häufigkeitszahl Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugten Gebrauchs nach Polizeidirektionen**Tabelle 268: Diebstahl von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs nach Polizeidirektionen**

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | | |
|-------------------|----------------|---------|----|--------------------------------|------|------|
| | | | | absolut | in % | |
| PD Chemnitz | 138 | 36,2 | 16 | - | 43 | 23,8 |
| PD Dresden | 220 | 27,7 | 21 | - | 64 | 22,5 |
| PD Görlitz | 209 | 36,4 | 38 | + | 34 | 19,4 |
| PD Leipzig | 607 | 31,6 | 58 | - | 104 | 14,6 |
| PD Zwickau | 104 | 36,5 | 19 | - | 28 | 21,2 |
| Freistaat Sachsen | 1.279 | 32,7 | 32 | - | 204 | 13,8 |

4.6 Diebstahl „rund um das Kraftfahrzeug“

Abbildung 74: Häufigkeitszahl Diebstahl von Mopeds/Krafträdern einschließlich unbefugten Gebrauchs nach Polizeidirektionen

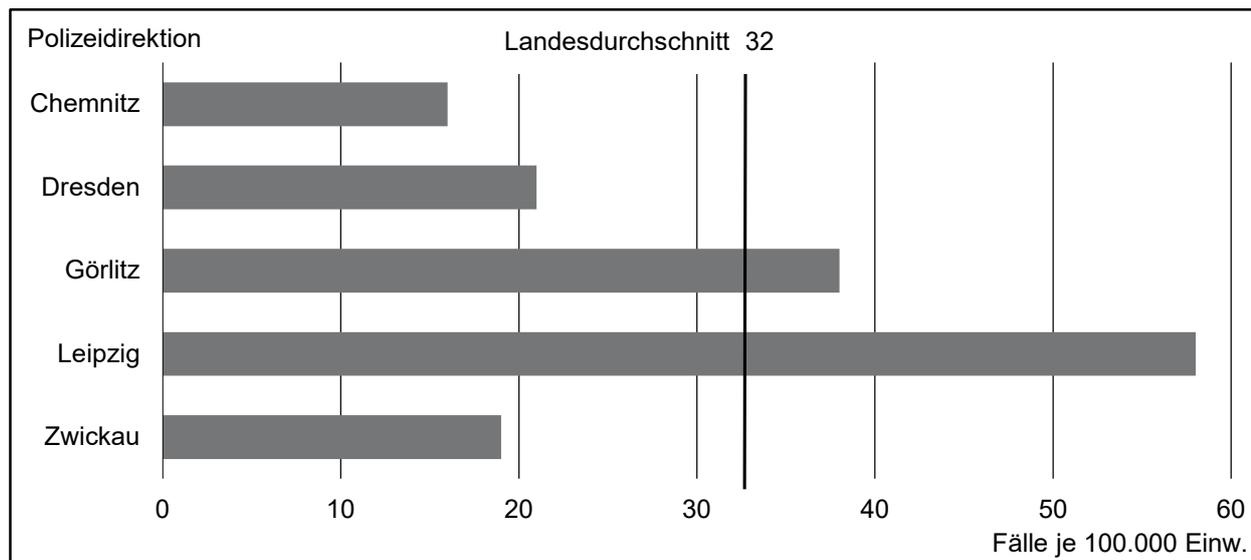
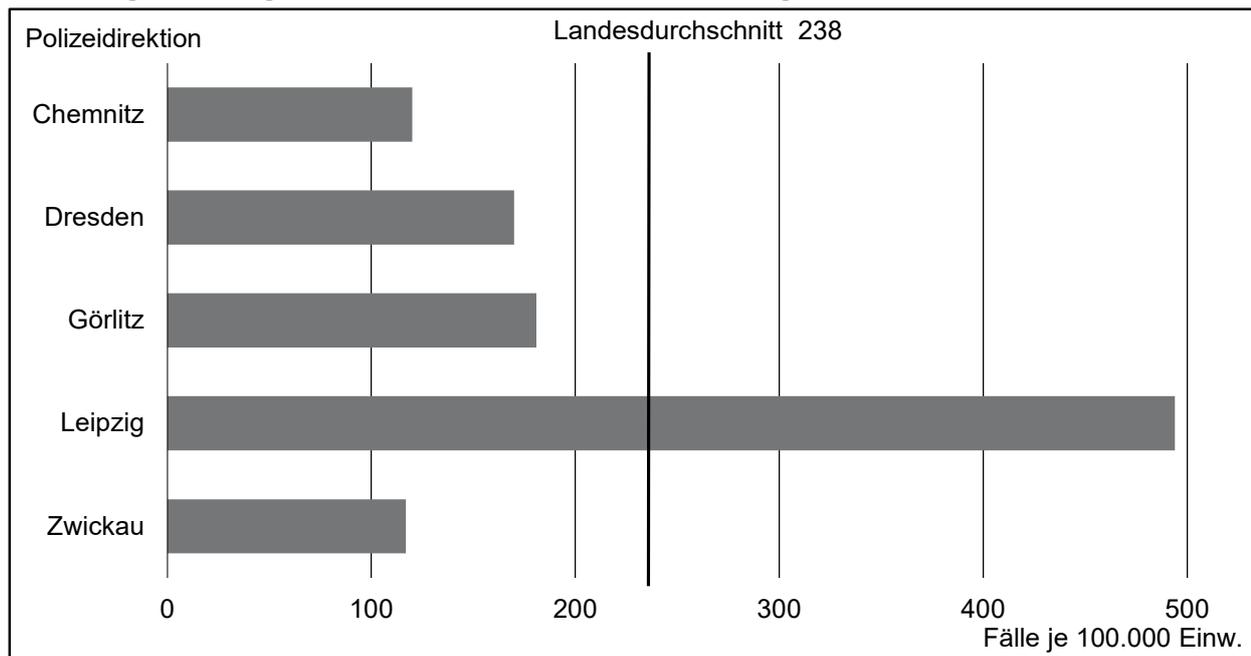


Tabelle 269: Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | |
|---|----------------|---------|-----|--------------------------------|------|
| | | | | absolut | in % |
| PD Chemnitz | 1.052 | 28,8 | 120 | - 118 | 10,1 |
| PD Dresden | 1.766 | 13,5 | 170 | - 287 | 14,0 |
| PD Görlitz | 992 | 17,2 | 181 | - 32 | 3,1 |
| PD Leipzig | 5.204 | 13,0 | 494 | - 225 | 4,1 |
| PD Zwickau | 626 | 10,7 | 117 | - 335 | 34,9 |
| Freistaat Sachsen (einschl. unbekannter Tatorte) | 9.646 | 15,1 | 238 | - 996 | 9,4 |

Abbildung 75: Häufigkeitszahl Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen nach Polizeidirektionen



4.7 Ladendiebstahl



Welche Bedeutung dem Ladendiebstahl trotz relativ geringer Einzelschäden zukommt, lässt sich an der Zahl der jährlich festzustellenden Delikte erkennen. 2013 und 2014 nahm die Anzahl der Ladendiebstähle jeweils um über 1.000 Fälle zu. Ab 2015 sind die Fallzahlen rückläufig; bis 2020 um insgesamt 10.495 Fälle bzw. 43,9 Prozent. Der Anteil an der registrierten Gesamtkriminalität Sachsens betrug 5,4 Prozent.

Insgesamt wurden 13.424 Ladendiebstähle polizeilich bearbeitet, abgeschlossen und an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Es handelte sich fast ausschließlich um die klassische Form des Diebstahls ungesichert ausgelegter Waren durch Kunden während der Geschäftszeit. 864 Fälle wurden unter erschwerenden Umständen begangen.

Tabelle 270: Anzahl der registrierten Ladendiebstähle 2017 - 2021

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | erfasste Fälle | | | | | Änderung 21/20 | |
|----------------|--------------------------|----------------|--------|--------|--------|--------|----------------|------|
| | | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | absolut | in % |
| *26*00 | Ladendiebstahl insgesamt | 21.469 | 19.073 | 17.635 | 15.884 | 13.424 | - 2.460 | 15,5 |
| | davon | | | | | | | |
| 326*00 | ohne erschw. Umstände | 20.043 | 17.578 | 16.267 | 14.839 | 12.560 | - 2.279 | 15,4 |
| 426*00 | unter erschw. Umständen | 1.426 | 1.495 | 1.368 | 1.045 | 864 | - 181 | 17,3 |

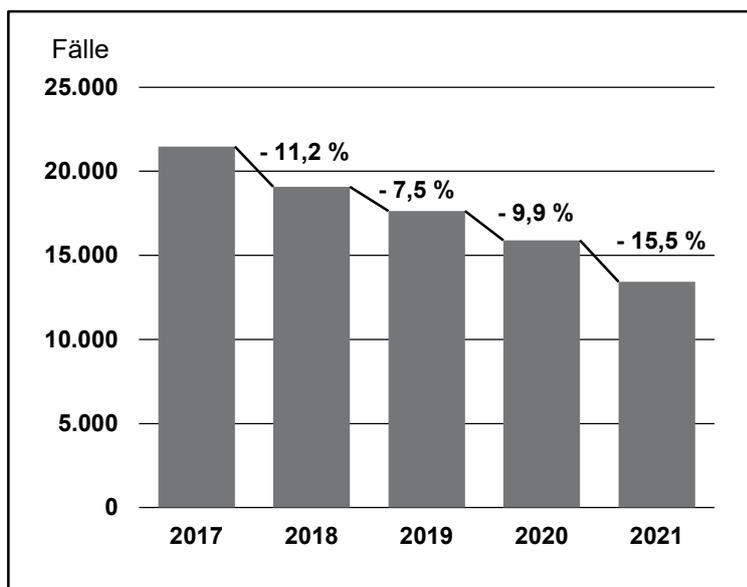


Abbildung 76: Entwicklung der Anzahl der Ladendiebstähle

Sachsen ist 2021 durch Ladendiebstähle durchschnittlich stärker belastet als die Bundesländer in ihrer Gesamtheit.

Tabelle 271: Häufigkeitszahlen 2021 im Bundesvergleich

| | Ladendiebstahl insgesamt | Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände | Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen |
|-------------|-----------------------------|---|--|
| Sachsen | 331 | 310 | 21 |
| Bund gesamt | 309 | 289 | 20 |

Unter den in Sachsen gemeldeten Ladendiebstählen befanden sich 258 Versuche (1,9 %). In der Summe der 13.166 vollendeten Delikte entstand im Berichtsjahr - wie schon 2020 - ein Entwendungsschaden von rund 1,1 Mio. €. 2019 waren es rund 1,3 Mio. €, 2018 und 2017 rund 1,4 Mio. €.

4.7 Ladendiebstahl

Die Diebstähle richteten sich fast zur Hälfte (47,9 %) aller vollendeten Fälle gegen Waren im Wert von weniger als 15 €. 25,3 Prozent der vollendeten Delikte betrafen Gegenstände mit einem Verkaufswert von 15 bis unter 50 €. Dass auch vor teuren Waren nicht Halt gemacht wurde, zeigen 380 Fälle mit Einzelschäden ab 500 €. Als besonders beliebt erwiesen sich bei Ladendieben Nahrungsmittel (Alkohol, Süß- und Tabakwaren), Bekleidung und Schuhe.

Tabelle 272: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadenklassen

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | vollendete Fälle insgesamt | Fälle mit Schaden von ... bis unter ... € | | | | | | Schaden- summe in € |
|----------------|--------------------------|----------------------------------|---|----------|-----------|------------|--------------|------------------|---------------------------|
| | | | 1 15 | 15 50 | 50 250 | 250 500 | 500 2.500 | 2.500 u. mehr | |
| *26*00 | Ladendiebstahl insgesamt | 13.166 | 6.307 | 3.335 | 2.661 | 483 | 352 | 28 | 1.079.145 |
| | davon | | | | | | | | |
| 326*00 | ohne erschw. Umstände | 12.346 | 6.194 | 3.253 | 2.318 | 350 | 216 | 15 | 792.026 |
| 426*00 | unter erschw. Umständen | 820 | 113 | 82 | 343 | 133 | 136 | 13 | 287.119 |

In den mittleren und großen Städten wurden mehr Ladendiebstähle registriert als in den ländlichen Gemeinden. 14,8 Prozent aller Fälle entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern, 22,2 Prozent auf Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohnern und 63,0 Prozent auf die drei Großstädte Sachsens. Vier Tatorte blieben unbekannt.

Tabelle 273: Ladendiebstahl nach Gemeindegrößenklassen

| Gemeindegrößenklasse Einwohnerzahl ... | erfasste Fälle 2021 | | | Fälle insgesamt je 100.000 Einw. 2021 |
|---|---------------------|---------------------------------|------------------------------------|---|
| | ins- gesamt | ohne erschwe- rende Umstände | unter erschwe- renden Umständen | |
| unter 20.000 | 1.985 | 1.903 | 82 | 103 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 2.976 | 2.778 | 198 | 403 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 1.424 | 1.390 | 34 | 583 |
| 500.000 und mehr | 7.035 | 6.486 | 549 | 610 |

2021 verzeichnete die Stadt Meißen einen hohen prozentualen Anstieg (53,5 %), ebenso die Stadt Plauen (25,1 %), geringer fiel der Anstieg in der Stadt Zittau aus (1,9 %). Ein Rückgang konnte trotz hoher Belastung u. a. in den Städten Leipzig, Dresden, Chemnitz, Torgau, Görlitz und der Gemeinde Weischlitz verzeichnet werden. In der Liste der relativ hoch belasteten Städte sind seit Jahren Zittau und Görlitz vertreten. Die Verkaufseinrichtungen der Städte werden stark vom grenzüberschreitenden Tourismus frequentiert. 32,5 Prozent aller in Zittau und 36,4 Prozent aller in Görlitz im Zusammenhang mit Ladendiebstahl ermittelten Personen waren nichtdeutsch. Diese Anteile liegen 2021 erneut höher als der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen beim Ladendiebstahl insgesamt (31,3 %) im Freistaat Sachsen.

Tabelle 274: Ladendiebstahl insgesamt in ausgewählten Städten

| ausgewählte Städte/Gemeinden (sortiert nach der Häufigkeitszahl) | erfasste Fälle | | Fallentwicklung 2021/2020 | | HZ 2021 | |
|---|----------------|-------|---------------------------|------|------------|-----|
| | 2021 | 2020 | absolut | in % | | |
| Meißen, Stadt | 244 | 159 | + | 85 | 53,5 | 864 |
| Plauen, Stadt | 484 | 387 | + | 97 | 25,1 | 756 |
| Leipzig, Stadt | 3.897 | 4.584 | - | 687 | 15,0 | 652 |
| Zittau, Stadt | 160 | 157 | + | 3 | 1,9 | 647 |
| Torgau, Stadt | 123 | 141 | - | 18 | 12,8 | 622 |
| Chemnitz, Stadt | 1.424 | 1.809 | - | 385 | 21,3 | 583 |
| Dresden, Stadt | 3.138 | 4.093 | - | 955 | 23,3 | 564 |
| Görlitz, Stadt | 300 | 326 | - | 26 | 8,0 | 538 |
| Markkleeberg, Stadt | 125 | 125 | ± | 0 | | 507 |
| Weischlitz | 29 | 43 | - | 14 | 32,6 | 504 |

Für die Polizeidienststellen und die Rechtsprechung bedeutet Ladendiebstahl als Massendelikt vor allem Verwaltungsaufwand. Die eigentliche Ermittlungstätigkeit bleibt minimal, da die Tatverdächtigen in der Regel bereits über die Anzeige bekannt werden.

Tabelle 275: Aufklärungsergebnisse 2021/2020

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|----------------|-------------------------------|-------------------|--------|---------------|------|---------------|--------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| *26*00 | Ladendiebstahl insgesamt | 12.141 | 14.530 | 90,4 | 91,5 | 8.654 | 10.360 |
| | davon | | | | | | |
| 326*00 | ohne erschwerende Umstände | 11.374 | 13.567 | 90,6 | 91,4 | 8.348 | 9.895 |
| 426*00 | unter erschwerenden Umständen | 767 | 963 | 88,8 | 92,2 | 667 | 886 |

Unter den Tatverdächtigen waren relativ viele Kinder und Jugendliche. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen sowie der Mädchen und Frauen lag höher als in der Gesamtkriminalität.

Ermittelt wurden 2021 insgesamt

| | | | | | |
|-------|------------------------------|-----------------|-----------|----------|-------------------|
| 2.683 | weibliche Tatverdächtige | ≙ 31,0 Prozent, | das waren | 610 TV | weniger als 2020, |
| 5.971 | männliche Tatverdächtige | ≙ 69,0 Prozent, | | 1.096 TV | weniger, |
| 778 | Kinder | ≙ 9,0 Prozent, | | 22 TV | weniger, |
| 1.046 | Jugendliche | ≙ 12,1 Prozent, | | 215 TV | weniger, |
| 571 | Heranwachsende | ≙ 6,6 Prozent, | | 154 TV | weniger, |
| 6.259 | Erwachsene | ≙ 72,3 Prozent, | | 1.315 TV | weniger, |
| 5.944 | deutsche Tatverdächtige | ≙ 68,7 Prozent, | | 1.066 TV | weniger, |
| 2.710 | nichtdeutsche Tatverdächtige | ≙ 31,3 Prozent, | | 640 TV | weniger. |

Von den deutschen Tatverdächtigen waren rund ein Drittel unter 21 Jahre alt (32,3 %). Bei den nichtdeutschen Nichterwachsenen waren es rund ein Sechstel der Tatverdächtigen (17,5 %). Nichtdeutsche Kinder traten im Zusammenhang mit Ladendiebstahl zahlenmäßig weniger in Erscheinung (127 TV).

Tabelle 276: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|----------------|--------------------------|---------------------------|---------------|---------------|-------------|------------------|------------------|-----------------|
| | | ins- gesamt | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Jugend- liche | Heran- wachs. | Erwach- sene |
| *26*00 | Ladendiebstahl insgesamt | 5.944 | 3.735 | 2.209 | 651 | 894 | 375 | 4.024 |
| | davon | | | | | | | |
| 326*00 | ohne erschw. Umstände | 5.865 | 3.671 | 2.194 | 650 | 878 | 370 | 3.967 |
| 426*00 | unter erschw. Umständen | 237 | 185 | 52 | 4 | 30 | 18 | 185 |

Tabelle 277: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|----------------|--------------------------|---------------------------|---------------|---------------|-------------|------------------|------------------|-----------------|
| | | ins- gesamt | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Jugend- liche | Heran- wachs. | Erwach- sene |
| *26*00 | Ladendiebstahl insgesamt | 2.710 | 2.236 | 474 | 127 | 152 | 196 | 2.235 |
| | davon | | | | | | | |
| 326*00 | ohne erschw. Umstände | 2.483 | 2.039 | 444 | 122 | 139 | 177 | 2.045 |
| 426*00 | unter erschw. Umständen | 430 | 376 | 54 | 6 | 20 | 31 | 373 |

Abbildung 77 und 78: Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent

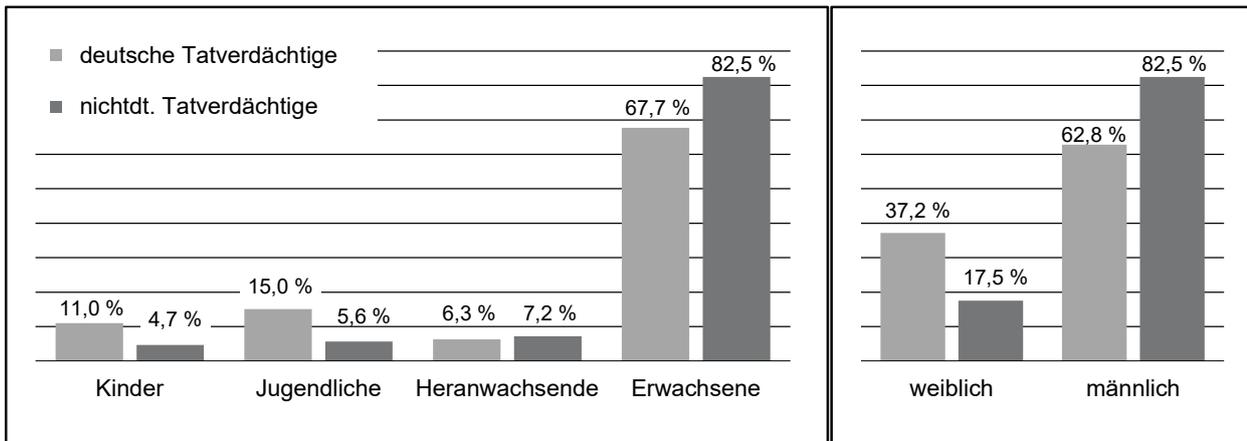
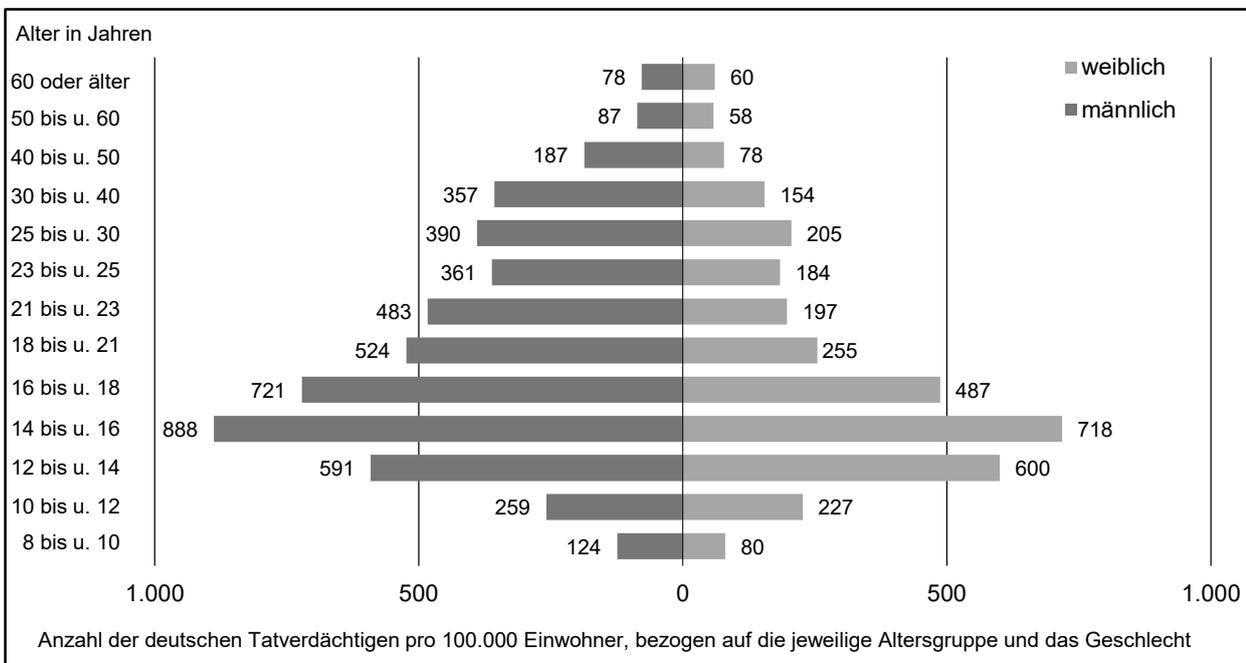


Tabelle 278: Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl

| Jahr | deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre | und zwar | | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
|------|---------------------------------|----------|----------|--------|-------------|----------------|------------|
| | | männlich | weiblich | | | | |
| 2021 | 166 | 215 | 120 | 312 | 706 | 391 | 128 |
| 2020 | 195 | 254 | 139 | 317 | 849 | 485 | 152 |

Abbildung 79: Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl



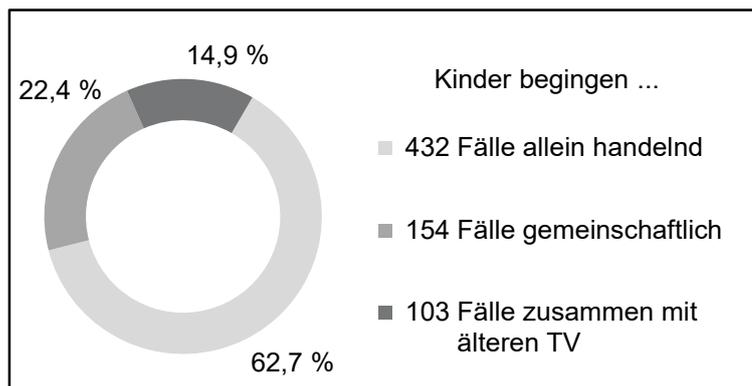
Gruppenweises Vorgehen ist bei Ladendiebstahl untypisch. Insgesamt wurden 89,4 Prozent aller aufgeklärten Fälle von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Lediglich bei den wenigen Delikten unter erschwerenden Umständen war gemeinschaftliches Handeln stärker ausgeprägt (30,0 %). Kinder begingen mit 48,7 Prozent Ladendiebstähle am häufigsten gemeinsam.

Tabelle 279: Allein handelnde und polizeilich bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige

| Merkmal | | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
|---|----------------|-------------|-------------|----------------|---------------|
| allein handelnd | Anzahl in % | 399 51,3 | 628 60,0 | 447 78,3 | 5.535 88,4 |
| polizeilich bereits in Erscheinung getreten | Anzahl in % | 247 31,7 | 554 53,0 | 413 72,3 | 4.523 72,3 |

Abbildung 80: Fälle des Ladendiebstahls durch Kinder nach der Art der Beteiligung

Am aufgeklärten Ladendiebstahl des Jahres 2021 waren Kinder mit 689 Delikten (5,7 % der Fälle) als Tatverdächtige beteiligt, Jugendliche mit 1.066 Delikten (8,8 %), Heranwachsende mit 840 Delikten (6,9 %) und Erwachsene mit 9.829 Delikten (81,0 %).



Die Tatverdächtigenanteile der Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden bei Ladendiebstahl verschieben sich in Korrelation zur demografischen Entwicklung. Die Anteile der Kinder sind von 2017 bis 2021 in dieser Straftatengruppe tendenziell angestiegen, 2021 gab es eine Zunahme um 1,3 Prozentpunkte.

Tabelle 280: Entwicklung der Tatverdächtigenanteile 2017 - 2021

| Altersgruppe | Prozentanteil der wegen Ladendiebstahls ermittelten Personen an ... | | | | | den Tatverdächtigen der Altersgruppe | | | | |
|----------------|---|------|------|------|------|--------------------------------------|------|------|------|------|
| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| Kinder | 7,3 | 9,4 | 9,2 | 7,7 | 9,0 | 20,9 | 25,5 | 25,6 | 20,9 | 20,3 |
| Jugendliche | 10,9 | 12,7 | 13,8 | 12,2 | 12,1 | 19,3 | 19,8 | 21,0 | 16,3 | 14,7 |
| Heranwachsende | 7,1 | 6,7 | 7,0 | 7,0 | 6,6 | 13,0 | 10,8 | 10,7 | 9,1 | 7,8 |
| Erwachsene | 74,6 | 71,3 | 70,0 | 73,1 | 72,3 | 12,9 | 11,4 | 11,0 | 9,8 | 8,6 |

Tabelle 281: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

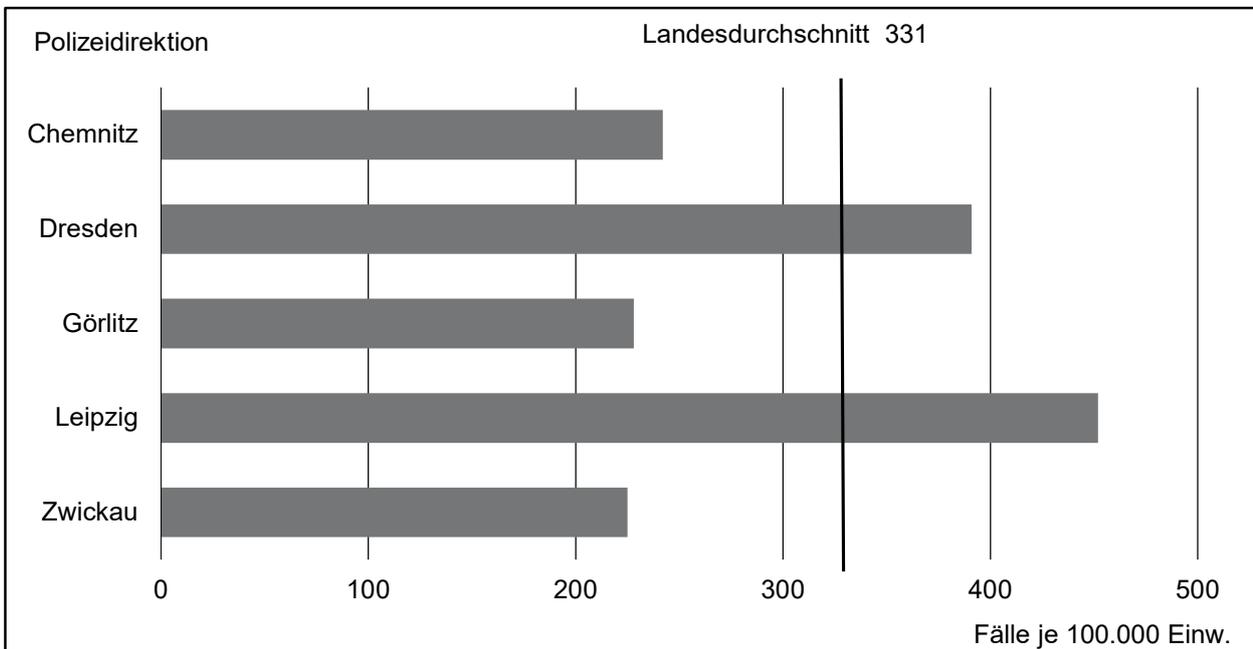
| Dienstbereich | TV gesamt Anzahl | davon Kinder | | Jugendliche | | Heranwachs. | | Erwachsene | | nichtdt. Tatverdächt. | |
|-------------------|------------------------|-----------------|------|-------------|------|-------------|------|------------|------|--------------------------|------|
| | | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % | abs. | in % |
| PD Chemnitz | 1.468 | 112 | 7,6 | 164 | 11,2 | 117 | 8,0 | 1.075 | 73,2 | 554 | 37,7 |
| PD Dresden | 2.625 | 245 | 9,3 | 363 | 13,8 | 169 | 6,4 | 1.848 | 70,4 | 905 | 34,5 |
| PD Görlitz | 931 | 119 | 12,8 | 147 | 15,8 | 60 | 6,4 | 605 | 65,0 | 244 | 26,2 |
| PD Leipzig | 2.951 | 211 | 7,2 | 279 | 9,5 | 187 | 6,3 | 2.274 | 77,1 | 931 | 31,5 |
| PD Zwickau | 898 | 92 | 10,2 | 101 | 11,2 | 61 | 6,8 | 644 | 71,7 | 220 | 24,5 |
| Freistaat Sachsen | 8.654 | 778 | 9,0 | 1.046 | 12,1 | 571 | 6,6 | 6.259 | 72,3 | 2.710 | 31,3 |

4.7 Ladendiebstahl

Tabelle 282: Fälle des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | | |
|---|----------------|-------|---------|-----|--------------------------------|-------|------|
| | Anzahl | in % | | | absolut | in % | |
| PD Chemnitz | 2.128 | 15,9 | 89,6 | 242 | - | 567 | 21,0 |
| PD Dresden | 4.071 | 30,3 | 89,9 | 391 | - | 1.005 | 19,8 |
| PD Görlitz | 1.253 | 9,3 | 88,5 | 228 | - | 124 | 9,0 |
| PD Leipzig | 4.763 | 35,5 | 89,5 | 452 | - | 723 | 13,2 |
| PD Zwickau | 1.205 | 9,0 | 99,4 | 225 | - | 44 | 3,5 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte) | 13.424 | 100,0 | 90,4 | 331 | - | 2.460 | 15,5 |

Abbildung 81: Häufigkeitszahl des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen



4.8 Fahrraddiebstahl

(einschließlich unbefugten Gebrauchs)



Gegenüber 2020 nahm der Fahrraddiebstahl einschließlich unbefugten Gebrauchs um 2.457 Fälle bzw. 12,7 Prozent ab. Die Polizeidienststellen ermittelten in insgesamt 16.818 Fällen des Diebstahls bzw. unbefugten Gebrauchs von Fahrrädern. Mit einem Anteil von 6,8 Prozent an den Gesamtstraftaten zählt das Delikt Fahrraddiebstahl zur Massenkriminalität.

Tabelle 283: Fahrraddiebstahl 2021 und 2020

| Schl.- zahl | Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs | erfasste Fälle | | Änderung 2021/2020 | |
|----------------|---|----------------|--------|--------------------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| ***300 | ... insgesamt | 16.818 | 19.275 | - 2.457 | 12,7 |
| | davon | | | | |
| 3**300 | ohne erschwerende Umstände | 1.586 | 1.928 | - 342 | 17,7 |
| 4**300 | unter erschwerenden Umständen | 15.232 | 17.347 | - 2.115 | 12,2 |

Etwa jedes elfte entwendete Fahrrad war nicht ausreichend gegen Diebstahl gesichert. Durchschnittlich 23 von 1 000 registrierten Fahrraddiebstählen blieben ein Versuch. 2021 gab es 395 Versuche, im Jahr zuvor 520.

| HZ Fahrraddiebstahl 2021 einschließlich unbefugten Gebrauchs | |
|---|-----|
| Sachsen | 415 |
| Bund gesamt | 281 |

**Tabelle 284:
Häufigkeitszahl im Bundesver-
gleich**

2020 lag die Häufigkeitszahl in Sach-
sen bei 473 Fällen auf 100.000 Ein-
wohner, im Bund bei 314.

| Schadenhöhe von ... bis unter ... € | vollendete Fälle | |
|--|------------------|------------|
| | Anzahl | in Prozent |
| 1 ... 15 | 484 | 2,9 |
| 15 ... 50 | 98 | 0,6 |
| 50 ... 250 | 1.680 | 10,2 |
| 250 ... 500 | 3.201 | 19,5 |
| 500 ... 2.500 | 9.213 | 56,1 |
| 2.500 ... 5.000 | 1.400 | 8,5 |
| ab 5.000 | 347 | 2,1 |
| Summe | 16.423 | 100,0 |

**Tabelle 285:
Vollendete Delikte 2021 nach der
Schadenhöhe¹**

Bei der Polizei wurden in Verbindung
mit Diebstahl bzw. unbefugtem Ge-
brauch von Fahrrädern Schäden in ei-
ner Gesamthöhe von 17,9 Mio. € an-
gegeben.

Der unbefugte Gebrauch von Fahrrädern wird nur selten angezeigt. Für das Jahr 2021 sind in dieser De-
liktgruppe 37 vollendete Fälle registriert worden.

¹ Die Zahl der Fälle je Schadenklasse muss nicht gleichbedeutend mit der Anzahl entwendeter Fahrräder der betreffenden Preis-
gruppe sein.

4.8 Fahrraddiebstahl

Für die Klassifikation der Delikte auf die Gemeindegrößenklassen sind u. a. die Einwohnerzahl sowie der regional unterschiedliche Ausstattungsgrad der Bevölkerung mit Fahrrädern zu Einkaufs-, Sport- und Fortbewegungszwecken bedeutend.

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | Anzahl der erfassten Fälle | Anteil an allen Fällen des Fahrraddieb- stahls |
|---|----------------------------------|--|
| unter 20.000 | 2.028 | 12,1 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 2.363 | 14,1 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 800 | 4,8 |
| 500.000 und mehr | 11.620 | 69,1 |
| Sachsen insgesamt | 16.818 | 100,0 |

Tabelle 286:
**Tatortverteilung des Fahrrad-
diebstahls nach Gemeindegrö-
ßenklassen**

Sieben Tatorte blieben unbekannt.

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | HZ Fahrraddiebstahl 2021 |
|---|--------------------------|
| unter 20.000 | 106 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 320 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 327 |
| 500.000 und mehr | 1.007 |

Tabelle 287:
**Häufigkeitszahl nach Gemeinde-
größenklassen**

Diebstahl bzw. unbefugter Gebrauch von Fahrrädern zählte 2021 wie Taschendiebstahl, Diebstahl auf Bau- stellen sowie Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen zu den PKS-Straftatengruppen mit der geringsten Aufklärungsquote. Insgesamt wurden nur zu jedem siebenten gemeldeten Fall (13,5 %) die Tatverdächtigen ermittelt.

Zusätzlich erschwert wird die Aussicht auf Rückgabe eines verloren gegangenen Rades durch Probleme bei der Identifizierung. Die Polizei rät deshalb, Fahrräder codieren zu lassen.

Tabelle 288: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

| Schl.- zahl | Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|----------------|---|-------------------|-------|---------------|------|---------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| ***300 | ... insgesamt | 2.271 | 2.711 | 13,5 | 14,1 | 1.664 | 1.894 |
| | davon | | | | | | |
| 3**300 | ohne erschwerende Umstände | 511 | 620 | 32,2 | 32,2 | 514 | 612 |
| 4**300 | unter erschwerenden Umständen | 1.760 | 2.091 | 11,6 | 12,1 | 1.277 | 1.440 |

Zu 14.547 Fällen konnten keine Tatverdächtigen ermittelt werden. Die Aufklärungsquote lag 0,6 Prozent- punkte niedriger als 2020 und es wurden 230 Tatverdächtige weniger ermittelt. 89,0 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen waren männlich und 83,2 Prozent erwachsen. Von den 279 nichterwachsenen Tatver- dächtigen waren 12,9 Prozent Kinder, 49,5 Prozent Jugendliche und 37,6 Prozent Heranwachsende.

Tabelle 289: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen absolut

| Schl.- zahl | Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|----------------|---|---------------------------|---------------|---------------|-------------|------------------|------------------|-----------------|
| | | ins- gesamt | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Jugend- liche | Heran- wachs. | Erwach- sene |
| ***300 | ... insgesamt | 1.664 | 1.481 | 183 | 36 | 138 | 105 | 1.385 |
| | und zwar | | | | | | | |
| 3**300 | ohne erschwerende Umstände | 514 | 453 | 61 | 20 | 48 | 35 | 411 |
| 4**300 | unter erschwerenden Umständen | 1.277 | 1.145 | 132 | 18 | 96 | 79 | 1.084 |

Tabelle 290: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen in Prozent

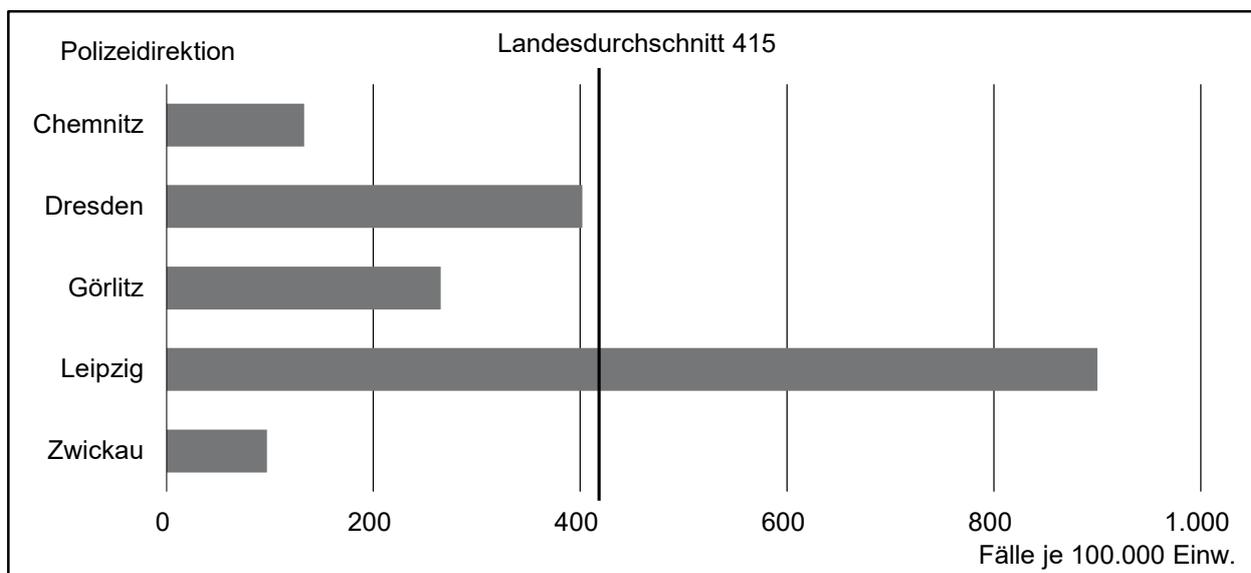
| Schl.- zahl | Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugten Gebrauchs | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|----------------|---|---------------------------|---------------|---------------|-------------|------------------|------------------|-----------------|
| | | ins- gesamt | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Jugend- liche | Heran- wachs. | Erwach- sene |
| ***300 | ... insgesamt und zwar | 100,0 | 89,0 | 11,0 | 2,2 | 8,3 | 6,3 | 83,2 |
| 3**300 | ohne erschwerende Umstände | 100,0 | 88,1 | 11,9 | 3,9 | 9,3 | 6,8 | 80,0 |
| 4**300 | unter erschwerenden Umständen | 100,0 | 89,7 | 10,3 | 1,4 | 7,5 | 6,2 | 84,9 |

Unter den Tatverdächtigen des Jahres 2021 befanden sich 384 Nichtdeutsche (23,1 %), darunter 67 Asylbewerber und 80 Personen mit Duldung sowie 15 Schutz- und Asylberechtigte bzw. Kontingentflüchtlinge.

Die Tatverdächtigen stammten vorwiegend aus Tunesien (48 TV), Polen (42 TV) und Tschechien (40 TV). Es folgten Libyen (30 TV), Syrien (23 TV), die Russische Föderation (21 TV), Afghanistan (18 TV), Rumänien (17 TV), Irak (14 TV), Marokko (13 TV) und Algerien (12 TV). Weiterhin wurden Slowakei und Iran mit je neun, Türkei und Ukraine mit je sieben, Libanon mit sechs, Eritrea mit fünf sowie Albanien, Guinea und Litauen mit jeweils vier Tatverdächtigen erfasst. Weitere Tatverdächtige kamen aus 28 unterschiedlichen Ländern. Zwei Staatsangehörigkeiten konnten nicht geklärt werden.

Tabelle 291: Regionale Verteilung des Fahrraddiebstahls nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | |
|---|----------------|---------|-----|--------------------------------|------------|
| | | | | absolut | in % |
| PD Chemnitz | 1.170 | 25,2 | 133 | - | 266 18,5 |
| PD Dresden | 4.189 | 14,4 | 402 | - | 656 13,5 |
| PD Görlitz | 1.455 | 16,5 | 265 | - | 193 11,7 |
| PD Leipzig | 9.478 | 10,6 | 900 | - | 1.269 11,8 |
| PD Zwickau | 519 | 23,7 | 97 | - | 78 13,1 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte) | 16.818 | 13,5 | 415 | - | 2.457 12,7 |

Abbildung 82: Häufigkeitszahl der Fahrraddelikte nach Polizeidirektionen

4.9 Diebstahl im Wohnbereich



Die Polizei bearbeitete 2021 weniger Diebstähle in/aus Wohnungen und auch weniger Diebstähle in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen als 2020. Die Anzahl der Delikte erreichte 2013 mit 25.742 Fällen und 2016 mit 25.771 Fällen den höchsten Stand der letzten zehn Jahre. 2021 lag die Anzahl der erfassten Fälle bei 16.717. In den Jahren 2014 bis 2021 waren die Fallzahlen - außer im Jahr 2019 - rückläufig.

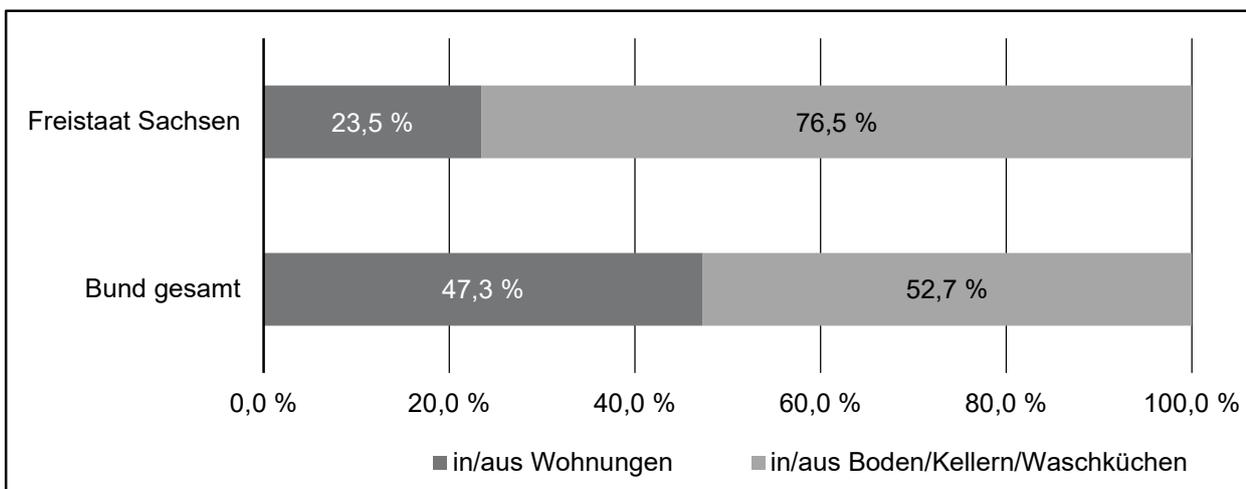
Tabelle 292: Erfasste Fälle des Diebstahls im Wohnbereich

| Schl.-zahl | Straftatengruppe | erfasste Fälle | | Änderung 2021/2020 | |
|------------|---|----------------|--------|--------------------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| *35*00 | Diebstahl insgesamt in/aus Wohnungen | 3.807 | 4.991 | - 1.184 | 23,7 |
| *40*00 | Diebstahl insgesamt in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 12.364 | 14.524 | - 2.160 | 14,9 |

2021 wurden insgesamt 898 Diebstahlshandlungen in/aus Wohnungen und 3.341 in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen im Versuchsstadium abgebrochen. Somit blieben bei Diebstahl in/aus Wohnungen 23,6 Prozent unvollendet, bei Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen waren es 27,0 Prozent.

Im Gegensatz zu den Verhältnissen in den Bundesländern insgesamt überwogen in Sachsen seit jeher deutlich die Diebstähle in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen.

Abbildung 83: Anteil der Diebstähle im Wohnbereich



Verglichen mit der Lage im Bund insgesamt und in einigen Bundesländern war das Eigentum der sächsischen Bevölkerung durch Diebstahl in/aus Wohnungen weniger, durch Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen deutlich mehr gefährdet.

Tabelle 293: Fälle je 100.000 Einwohner im Bundesvergleich

| Häufigkeitszahl 2021 | Diebstahl in/aus ... | |
|----------------------|----------------------|--------------------------------------|
| | Wohnungen | Boden-, Kellerräumen und Waschküchen |
| Sachsen | 94 | 305 |
| Bund gesamt | 108 | 121 |

Insgesamt 15,7 Prozent der Diebstähle im Wohnbereich wurden strafrechtlich als einfacher Fall (Diebstahl ohne erschwerende Umstände) klassifiziert. Im Bereich Wohnungen waren es 48,1 Prozent (2020: 43,3 %) und im Bereich Boden-, Kellerräume und Waschküchen 5,8 Prozent (2020: 5,8 Prozent).

Tabelle 294: Diebstähle im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

| Schl.- zahl | Diebstahl ohne erschwerende Umstände ... | erfasste Fälle | | Änderung 2021/2020 | |
|----------------|---|----------------|-------|--------------------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| 335*00 | in/aus Wohnungen | 1.830 | 2.160 | - 330 | 15,3 |
| 340*00 | in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 714 | 846 | - 132 | 15,6 |

Tabelle 295: Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

| Schl.- zahl | Diebstahl unter erschwerenden Umständen ... | erfasste Fälle | | Änderung 2021/2020 | |
|----------------|---|----------------|--------|--------------------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| 435*00 | Wohnungseinbruchdiebstahl darunter | 1.977 | 2.831 | - 854 | 30,2 |
| 436*00 | Tageswohnungseinbruchdiebstahl | 806 | 1.203 | - 397 | 33,0 |
| 440*00 | in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 11.650 | 13.678 | - 2.028 | 14,8 |

Zu den vollendeten Diebstählen im Wohnbereich wurden im Jahr 2021 Schäden in Höhe von 16,0 Mio. € registriert. 2020 waren es 14,8 Mio. €, 2019 17,0 Mio. €, 2018 16,1 Mio. € und 2017 17,7 Mio. €.

Tabelle 296: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadenklassen

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | vollendete Fälle insgesamt | Schadenhöhe von ... bis unter ... € | | | | | Schaden- summe in Mio. € |
|------------------------------------|--|----------------------------------|-------------------------------------|-----------|-----------------|--------------------|----|--------------------------------|
| | | | 1 50 | 50 500 | 5.000 50.000 | 50.000 und mehr | | |
| *35*00 | Diebstahl in/aus Wohnungen | 2.909 | 631 | 1.139 | 901 | 213 | 25 | 7,7 |
| *40*00 | Diebstahl in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen | 9.023 | 1.211 | 3.384 | 4.221 | 206 | 1 | 8,3 |
| Diebstahl insgesamt im Wohnbereich | | 11.932 | 1.842 | 4.523 | 5.122 | 419 | 26 | 16,0 |

Der mittlere Schaden eines vollendeten Diebstahls in/aus Wohnungen betrug 2.644 € (2020: 1.982 €). Bei Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen wurde je Fall durchschnittlich ein Schaden in Höhe von 917 € registriert (2020: 729 €).

| Schadenhöhe von ... bis unter ... € | 2021 | | vollendete Fälle 2020 | |
|--|--------|------|--------------------------|------|
| | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| 1 ... 50 | 1.842 | 15,4 | 2.402 | 17,2 |
| 50 ... 500 | 4.523 | 37,9 | 5.690 | 40,9 |
| 500 ... 5.000 | 5.122 | 42,9 | 5.396 | 38,7 |
| 5.000 ... 50.000 | 419 | 3,5 | 422 | 3,0 |
| 50.000 und mehr | 26 | 0,2 | 17 | 0,1 |

**Tabelle 297:
Diebstahl insgesamt im Wohnbereich, Schadenklassen im Jahresvergleich 2021/2020**

4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Diebstahl in/aus Wohnungen ist nach der Gemeindegröße schwerpunktmäßig ähnlich verteilt wie die Kriminalität insgesamt. Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen konzentriert sich mehr in den Großstädten.

Tabelle 298: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | Diebstahl in/aus Wohnungen | | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen* | |
|---|----------------------------|-------------|--|-------------|
| | Anzahl der Fälle | Anteil in % | Anzahl der Fälle | Anteil in % |
| unter 20.000 | 1.186 | 31,2 | 1.373 | 11,1 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 875 | 23,0 | 1.883 | 15,2 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 310 | 8,1 | 969 | 7,8 |
| 500.000 und mehr | 1.436 | 37,7 | 8.138 | 65,8 |
| Sachsen insgesamt | 3.807 | 100,0 | 12.364 | 100,0 |

* Ein Tatort blieb unbekannt.

Tabelle 299: Häufigkeitszahlen nach Gemeindegrößenklassen

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | Diebstahl in/aus Wohnungen | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen |
|---|----------------------------|---|
| unter 20.000 | 62 | 72 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 118 | 255 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 127 | 396 |
| 500.000 und mehr | 124 | 705 |

Diebstahl in/aus Wohnungen und vor allem in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen gehört zu den Deliktbereichen mit niedriger Aufklärungsquote. Verglichen mit den Aufklärungsquoten des Bundes insgesamt, konnten im Freistaat Sachsen mehr Diebstähle in/aus Wohnungen aufgeklärt werden (46,5 %) als im Durchschnitt des Bundesgebietes (31,4 %). Diebstähle in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen wurden 2021 in Sachsen (13,0 %) ebenfalls häufiger aufgeklärt als im Bundesgebiet insgesamt (10,0 %).

Tabelle 300: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich insgesamt

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|----------------|---|-------------------|-------|---------------|------|---------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| *35*00 | Diebstahl in/aus Wohnungen | 1.772 | 2.213 | 46,5 | 44,3 | 1.789 | 2.099 |
| *40*00 | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 1.608 | 2.037 | 13,0 | 14,0 | 901 | 1.022 |

Tabelle 301: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich ohne erschwerende Umstände

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|----------------|---|-------------------|-------|---------------|------|---------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| 335*00 | Diebstahl in/aus Wohnungen | 1.162 | 1.478 | 63,5 | 68,4 | 1.198 | 1.434 |
| 340*00 | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 167 | 179 | 23,4 | 21,2 | 175 | 191 |

Tabelle 302: Aufklärungsergebnisse Diebstahl im Wohnbereich unter erschwerenden Umständen

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in % | | ermittelte TV | |
|----------------|--|-------------------|-------|---------|------|---------------|------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| 435*00 | Wohnungseinbruchdiebstahl | 610 | 735 | 30,9 | 26,0 | 647 | 758 |
| | darunter | | | | | | |
| 436*00 | Tageswohnungseinbruchdiebstahl | 268 | 341 | 33,3 | 28,3 | 309 | 366 |
| 440*00 | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen | 1.441 | 1.858 | 12,4 | 13,6 | 764 | 872 |

Tabelle 303: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|----------------|--|---------------------------|---------------|---------------|-------------|------------------|------------------|-----------------|
| | | ins- gesamt | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Jugend- liche | Heran- wachs. | Erwach- sene |
| *35*00 | Diebstahl in/aus Wohnungen | 1.789 | 1.302 | 487 | 23 | 139 | 150 | 1.477 |
| | davon | | | | | | | |
| 335*00 | ohne erschwerende Umstände | 1.198 | 794 | 404 | 17 | 91 | 107 | 983 |
| 435*00 | unter erschwerenden Umständen | 647 | 554 | 93 | 7 | 55 | 51 | 534 |
| | darunter | | | | | | | |
| 436*00 | Tageswohnungseinbruchdiebst. | 309 | 259 | 50 | 5 | 25 | 21 | 258 |
| *40*00 | Diebstahl in/aus Boden-, Keller- räumen und Waschküchen | 901 | 781 | 120 | 7 | 39 | 47 | 808 |
| | davon | | | | | | | |
| 340*00 | ohne erschwerende Umstände | 175 | 138 | 37 | 4 | 12 | 10 | 149 |
| 440*00 | unter erschwerenden Umständen | 764 | 675 | 89 | 3 | 28 | 41 | 692 |

Prozentual setzten sich die Tatverdächtigen nach Altersgruppen wie folgt zusammen:

| | Diebstahl in/aus Wohnungen | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen |
|----------------|----------------------------|---|
| Kinder | 1,3 % | 0,8 % |
| Jugendliche | 7,8 % | 4,3 % |
| Heranwachsende | 8,4 % | 5,2 % |
| Erwachsene | 82,6 % | 89,7 % |

Der Anteil der Alleinhandelnden insgesamt hat sich bei Diebstahl im Wohnbereich verringert. Von den Tatverdächtigen handelten allein bei:

| | Diebstahl in/aus Wohnungen | Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen |
|----------------|----------------------------|---|
| Kinder | 12 TV $\hat{=}$ 52,2 % | 2 TV $\hat{=}$ 28,6 % |
| Jugendliche | 86 TV $\hat{=}$ 61,9 % | 10 TV $\hat{=}$ 25,6 % |
| Heranwachsende | 95 TV $\hat{=}$ 63,3 % | 27 TV $\hat{=}$ 57,4 % |
| Erwachsene | 1.083 TV $\hat{=}$ 73,3 % | 602 TV $\hat{=}$ 74,5 % |

Ausländer traten im Zusammenhang mit Diebstahl im Wohnbereich weniger in Erscheinung. Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 17,9 Prozent Nichtdeutsche. 349 wurden des Diebstahls in/aus Wohnungen und 128 des Diebstahls in/aus Boden-, Kellerräumen oder Waschküchen verdächtigt.

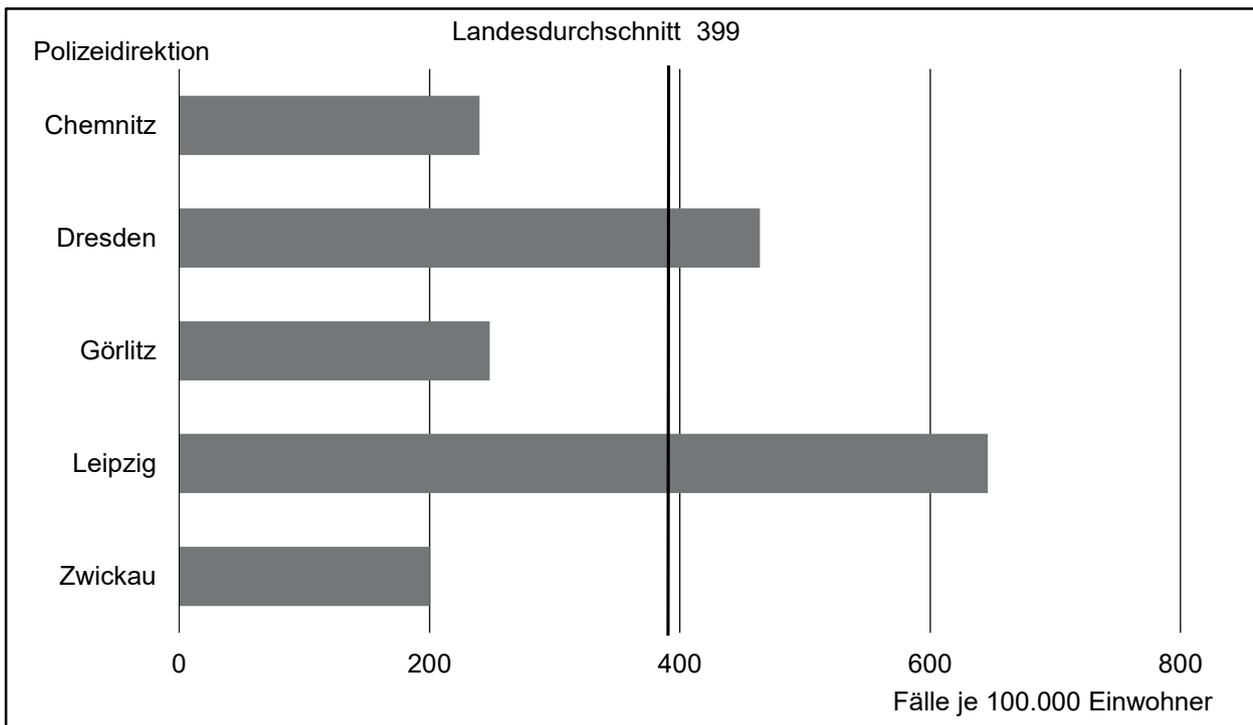
4.9 Diebstahl im Wohnbereich

Wegen Tageswohnungseinbruchs ermittelte die Polizei insgesamt 309 Tatverdächtige, unter ihnen 99 Nichtdeutsche (32,0 %). 13 von ihnen stammten aus Polen, je acht aus Syrien, Tschechien und Tunesien, je sechs aus Chile und Libyen und jeweils vier aus Algerien, der Türkei und der Russischen Föderation. Aus fünf weiteren Ländern stammten jeweils drei Tatverdächtige, ebenfalls aus fünf Ländern je zwei Tatverdächtige und aus 13 weiteren Ländern jeweils ein Tatverdächtiger.

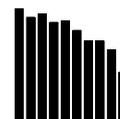
Tabelle 304: Diebstahl insgesamt im Wohnbereich nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | | |
|--|----------------|---------|-----|--------------------------------|-------|------|
| | | | | absolut | in % | |
| PD Chemnitz | 2.105 | 32,4 | 240 | - | 493 | 19,0 |
| PD Dresden | 4.832 | 17,5 | 464 | - | 525 | 9,8 |
| PD Görlitz | 1.363 | 27,2 | 248 | - | 304 | 18,2 |
| PD Leipzig | 6.800 | 16,8 | 646 | - | 1.894 | 21,8 |
| PD Zwickau | 1.070 | 31,9 | 200 | - | 129 | 10,8 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekanntem Tatort) | 16.171 | 20,9 | 399 | - | 3.344 | 17,1 |

Abbildung 84: Häufigkeitszahl Diebstahl insgesamt im Wohnbereich nach Polizeidirektionen



4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich



Die Zahl der Diebstähle in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen sowie überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen ist seit 2017 abnehmend. 2021 wurden insgesamt 4.719 Diebstähle im Gewerbebereich erfasst, 2.151 Fälle bzw. 31,3 Prozent weniger als 2020. In Sachsen spielte sich 2021 etwa jeder 18. Diebstahl in diesen spezifischen Bereichen ab. Bundesweit betraf dies jeden 17. Diebstahl.

Tabelle 305: Diebstahl im gewerblichen Bereich im Einzelnen

| Schl.- zahl | Diebstahl in/aus ... | erfasste Fälle | | Änderung 2021/2020 | |
|----------------|---|----------------|-------|--------------------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| *10*00 | ... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt | 3.116 | 4.881 | - 1.765 | 36,2 |
| | davon | | | | |
| 310*00 | ohne erschwerende Umstände | 779 | 1.225 | - 446 | 36,4 |
| 410*00 | unter erschwerenden Umständen | 2.337 | 3.656 | - 1.319 | 36,1 |
| *45*00 | ... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen insgesamt | 1.603 | 1.989 | - 386 | 19,4 |
| | davon | | | | |
| 345*00 | ohne erschwerende Umstände | 532 | 604 | - 72 | 11,9 |
| 445*00 | unter erschwerenden Umständen | 1.071 | 1.385 | - 314 | 22,7 |

Der Diebstahl im Gewerbebereich strukturierte sich zu

27,8 Prozent aus Straftaten ohne erschwerende Umstände und
72,2 Prozent aus Straftaten unter erschwerenden Umständen.

Betroffen waren zu

66,0 Prozent Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstatträume und
34,0 Prozent überwiegend unbezogene Neu- und Rohbauten und Baustellen.

Sachsen war durch Diebstahl im gewerblichen Bereich überdurchschnittlich belastet; beim Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen verzeichnete Sachsen im Vergleich der am höchsten belasteten Bundesländer Platz 5 nach Sachsen-Anhalt, Berlin, Bremen und Brandenburg. Beim Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen zählte, im Vergleich mit den anderen Bundesländern, der Freistaat (Platz 4) mit Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern zu den am wenigsten belasteten Bundesländern.

Tabelle 306: Häufigkeitszahlen im Bundesvergleich

| | HZ Diebstahl insgesamt im gewerblichen Bereich 2021 in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen | in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen |
|-------------|---|--|
| Sachsen | 77 | 40 |
| Bund gesamt | 78 | 27 |

Der Anteil unvollendeter Delikte lag in Sachsen bei Diebstahl insgesamt in/aus

Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen bei 28,2 Prozent,
überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen bei 14,0 Prozent.

4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich

Insgesamt wurden im gewerblichen Bereich 1.103 Versuchshandlungen (23,4 %) und 3.616 vollendete Diebstähle registriert. 2020 waren es 1.608 versuchte und 5.262 vollendete Delikte.

Tabelle 307: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadenklassen

| Schl.-zahl | Diebstahl insgesamt in/aus | vollendete Fälle insgesamt | Schadenhöhe von ... bis unter ... € | | | | | Schadenssumme in Mio. € |
|------------|---|----------------------------|-------------------------------------|------------|---------------|------------------|-----------------|-------------------------|
| | | | 1 bis 50 | 50 bis 500 | 500 bis 5.000 | 5.000 bis 50.000 | 50.000 und mehr | |
| *10*00 | ... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen | 2.237 | 314 | 786 | 830 | 281 | 26 | 7,5 |
| *45*00 | ... Neu- und Rohbauten und Baustellen | 1.379 | 163 | 411 | 613 | 185 | 7 | 4,0 |
| | ... dem gewerblichen Bereich | 3.616 | 477 | 1.197 | 1.443 | 466 | 33 | 11,5 |

2021 lag der Schaden durch Diebstahl im gewerblichen Sektor bei 11,5 Mio. €. Die Schadenssumme entsprach 13,6 Prozent des im Zusammenhang mit Diebstahl gemeldeten Gesamtschadens.

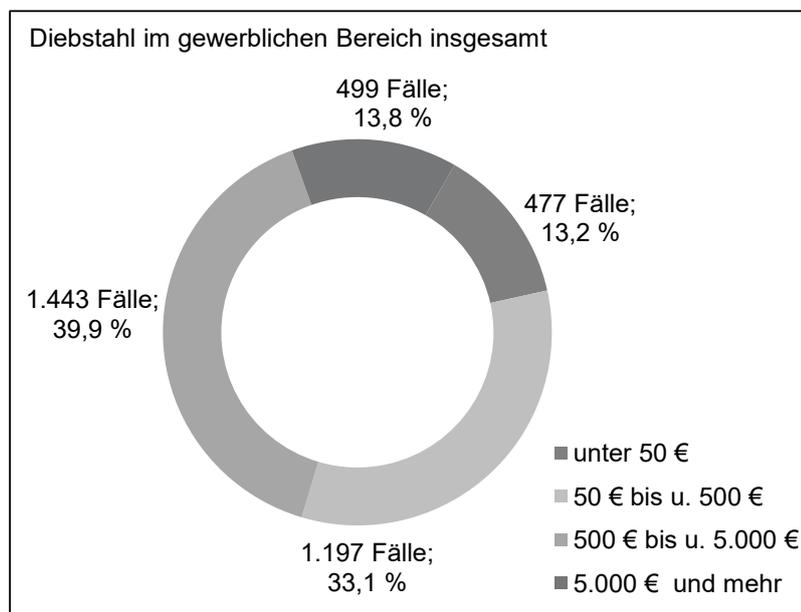


Abbildung 85: Verteilung der Fälle auf die Schadenklassen

Von den Delikten mit Schäden ab 5.000 € bewegten sich 399 Fälle unter 25.000 €, 67 Fälle von 25.000 bis unter 50.000 € und 33 Fälle in einer Höhe ab 50.000 €.

14,8 Prozent der Fälle mit Einzelschäden ab 5.000 € liefen ohne erschwerende Umstände ab.

Von den 4.719 registrierten Delikten (einschl. einem unbekanntem TO) im gewerblichen Bereich entfielen

| | |
|--|-----------|
| 1.723 auf Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern | (36,5 %), |
| 924 auf Gemeinden mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohnern | (19,6 %), |
| 470 auf Gemeinden mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohnern | (10,0 %), |
| 1.601 auf Gemeinden mit 500.000 und mehr Einwohnern | (33,9 %). |

Tabelle 308: Häufigkeitszahlen nach Gemeindegrößenklassen

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | Diebstahl insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen 2021 | Diebstahl insgesamt in/aus überwiegend unbewohnten Neu- und Rohbauten und Baustellen 2021 |
|--------------------------------------|---|---|
| unter 20.000 | 58 | 32 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 85 | 40 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 137 | 55 |
| 500.000 und mehr | 91 | 48 |

Tabelle 309: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen (prozentual)

| Schl.- zahl | Diebstahl in/aus ... | Tatortverteilung in Prozent | | | |
|----------------|--|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------|
| | | unter 20.000 Einwohner | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 und mehr |
| *10*00 | ... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt | 35,5 | 20,2 | 10,8 | 33,5 |
| | davon | | | | |
| 310*00 | ohne erschwerende Umstände | 37,5 | 20,5 | 7,1 | 35,0 |
| 410*00 | unter erschwerenden Umständen | 36,2 | 20,5 | 12,3 | 31,0 |
| *45*00 | ... überwiegend unbezogenen Neu- und Roh- bauten und Baustellen insgesamt | 38,5 | 18,5 | 8,4 | 34,7 |
| | davon | | | | |
| 345*00 | ohne erschwerende Umstände | 42,5 | 15,6 | 9,0 | 32,9 |
| 445*00 | unter erschwerenden Umständen | 36,5 | 19,9 | 8,0 | 35,6 |

Zu insgesamt 1.252 Delikten konnten Tatverdächtige ermittelt werden. Die Aufklärungsquote stieg gegenüber 2020 um 2,5 Prozentpunkte auf 26,5 Prozent.

Tabelle 310: Aufklärungsergebnisse 2021 im Vergleich zu 2020

| Schl.- zahl | Diebstahl in/aus ... | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|----------------|--|-------------------|-------|---------------|------|---------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| *10*00 | ... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werk- statt- und Lagerräumen insgesamt | 967 | 1.389 | 31,0 | 28,5 | 815 | 1.025 |
| | davon | | | | | | |
| 310*00 | ohne erschwerende Umstände | 303 | 388 | 38,9 | 31,7 | 299 | 359 |
| 410*00 | unter erschwerenden Umständen | 664 | 1.001 | 28,4 | 27,4 | 550 | 710 |
| *45*00 | ... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen insgesamt | 285 | 263 | 17,8 | 13,2 | 297 | 286 |
| | davon | | | | | | |
| 345*00 | ohne erschwerende Umstände | 100 | 84 | 18,8 | 13,9 | 137 | 103 |
| 445*00 | unter erschwerenden Umständen | 185 | 179 | 17,3 | 12,9 | 175 | 194 |

Die Tatverdächtigen waren fast immer männlich. Weibliche Tatverdächtige nahmen im Zusammenhang mit Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen einen Anteil von 10,7 Prozent ein. Bei Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen lag ihr Anteil mit 10,1 Prozent noch niedriger.

Nach Altersgruppen setzten sich die Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

| Diebstahl insgesamt in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen | | Diebstahl insgesamt in/aus überwiegend unbe- zogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen | |
|---|--------|---|--------|
| Kinder | 1,2 % | Kinder | 1,0 % |
| Jugendliche | 5,8 % | Jugendliche | 7,1 % |
| Heranwachsende | 6,5 % | Heranwachsende | 9,8 % |
| Erwachsene | 86,5 % | Erwachsene | 82,2 % |

Im Vergleich zu 2020 ging der Tatverdächtigenanteil der Nichterwachsenen bei Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen um 0,8 Prozentpunkte zurück, bei Baustellendiebstahl nahm er um 6,7 Prozentpunkte zu. Insgesamt betrachtet, änderte sich der Anteil in allen Altersgruppen: bei den Kindern um -0,5 Prozentpunkte, bei den Jugendlichen um +1,1 Prozentpunkte, bei den Heranwachsenden um +0,3 Prozentpunkte und bei den Erwachsenen um -1,0 Prozentpunkte.

4.10 Diebstahl im gewerblichen Bereich

Tabelle 311: Anzahl der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht im Einzelnen

| Schl.-zahl | Diebstahl in/aus ... | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|------------|---|---------------------------|----------|----------|--------|-------------|-------------|------------|
| | | insgesamt | männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachs. | Erwachsene |
| *10*00 | ... Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen insgesamt | 815 | 728 | 87 | 10 | 47 | 53 | 705 |
| | davon | | | | | | | |
| 310*00 | ohne erschwerende Umstände | 299 | 255 | 44 | 1 | 13 | 21 | 264 |
| 410*00 | unter erschwerenden Umständen | 550 | 505 | 45 | 9 | 36 | 36 | 469 |
| *45*00 | ... überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen insgesamt | 297 | 267 | 30 | 3 | 21 | 29 | 244 |
| | davon | | | | | | | |
| 345*00 | ohne erschwerende Umstände | 137 | 115 | 22 | 1 | 19 | 23 | 94 |
| 445*00 | unter erschwerenden Umständen | 175 | 165 | 10 | 2 | 2 | 6 | 165 |

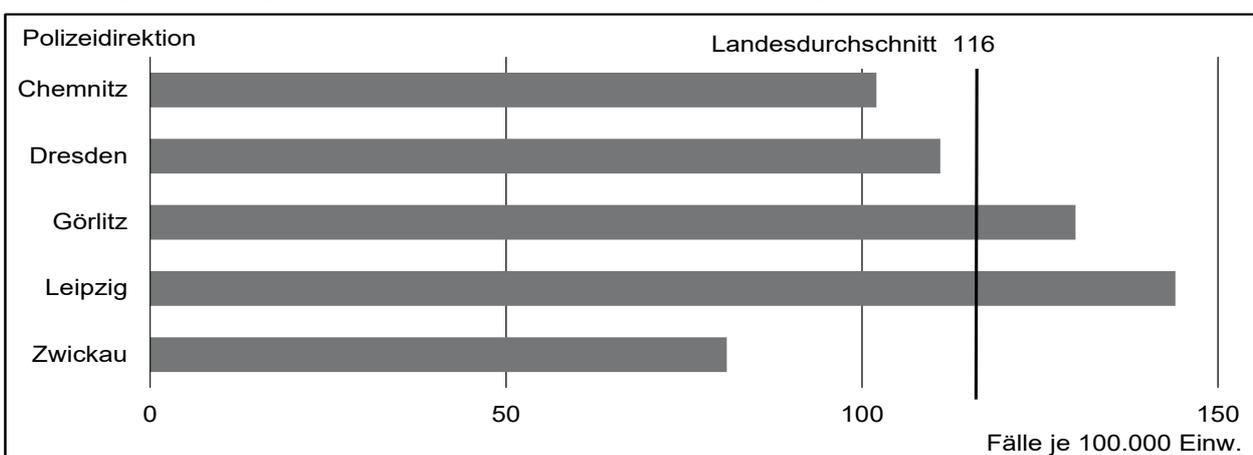
Unter den ermittelten Tatverdächtigen befanden sich mit 18,4 Prozent weniger Nichtdeutsche als im Vorjahr (2020: 22,1 %); 149 wurden des Diebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Lager- und Werkstätten verdächtigt, 55 des Diebstahls in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten und Baustellen.

Vorrangig traten Polen (55 Tatverdächtige), Tschechen (36 TV) und Rumänen (31 TV) in Erscheinung, gefolgt von z. B. Personen aus Tunesien (11 TV), Syrien (6 TV) aus Ungarn und Marokko (je 5 TV), aus Moldau und Italien (je 4 TV) sowie aus Algerien, Libanon, der Russischen Föderation, der Slowakei und der Türkei mit jeweils drei Tatverdächtigen.

Tabelle 312: Regionale Verteilung des Diebstahls im Gewerbebereich nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | | |
|--|----------------|---------|-----|--------------------------------|-------|------|
| | | | | absolut | in % | |
| PD Chemnitz | 892 | 33,9 | 102 | - | 233 | 20,7 |
| PD Dresden | 1.158 | 26,9 | 111 | - | 576 | 33,2 |
| PD Görlitz | 712 | 25,0 | 130 | - | 148 | 17,2 |
| PD Leipzig | 1.520 | 22,8 | 144 | - | 1.087 | 41,7 |
| PD Zwickau | 436 | 25,9 | 81 | - | 106 | 19,6 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter TO) | 4.719 | 26,5 | 116 | - | 2.151 | 31,3 |

Abbildung 86: Häufigkeitszahl Diebstahl im Gewerbebereich insgesamt nach Polizeidirektionen



4.11 Taschendiebstahl



Taschendiebstahl im Sinne der heimlichen Entwendung von Gegenständen aus am Körper getragenen Taschen oder Kleidung ist in Sachsen wesentlich weniger verbreitet als z. B. in Hamburg, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen. In Sachsen registrierte die Polizei 2021 insgesamt 1.305 Delikte. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Fälle um 270 Fälle bzw. 17,1 Prozent abgenommen.

Tabelle 313: Entwicklung des Taschendiebstahls im Freistaat Sachsen

| Jahr | Anzahl | | erfasste Fälle Zu-/Abnahme | | aufgeklärte Fälle | | ermittelte Tatverdächtige insgesamt | | |
|------|--------|---|-------------------------------|------|-------------------|------|--|--------|------|
| | | | absolut | in % | Anzahl | in % | | Anzahl | in % |
| 2017 | 3.148 | - | 521 | 14,2 | 333 | 10,6 | 297 | 220 | 74,1 |
| 2018 | 2.731 | - | 417 | 13,2 | 278 | 10,2 | 270 | 181 | 67,0 |
| 2019 | 2.411 | - | 320 | 11,7 | 231 | 9,6 | 181 | 126 | 69,6 |
| 2020 | 1.575 | - | 836 | 34,7 | 157 | 10,0 | 156 | 94 | 60,3 |
| 2021 | 1.305 | - | 270 | 17,1 | 126 | 9,7 | 123 | 78 | 63,4 |

Tabelle 314: Taschendiebstahl im Bundesvergleich

| | Fälle auf 100.000 Einwohner | |
|-------------|-----------------------------|------|
| | 2021 | 2020 |
| Sachsen | 32 | 39 |
| Bund gesamt | 88 | 101 |

Sachsens Bürger waren durch Taschendiebstahl mehr gefährdet als z. B. die Bewohner in Bayern und Thüringen. Die durchschnittliche Belastung der Bundesländer wird von den Fallzahlen in den Ländern Berlin (HZ = 374) und Hamburg (HZ = 352) geprägt.

Das zumeist professionelle Vorgehen der Taschendiebe lässt sich daran erkennen, dass von den registrierten Delikten kaum eines im Versuchsstadium stecken blieb und die Täter nur selten ermittelt werden konnten:

- In Sachsen endeten 2021 lediglich 13 Fälle ohne Erfolg. Der Versuchsanteil lag bei 1,0 Prozent.
- Mit 9,7 Prozent aufgeklärten Fällen gehörte Taschendiebstahl 2021 zu den Straftatengruppen mit der niedrigsten Aufklärungsquote.

Taschendiebstahl konzentriert sich entsprechend den Tatgelegenheiten in Ballungszentren. Auf die sächsischen Gemeinden verteilten sich die Delikte wie folgt:

| | | |
|--|-----------|-----------------|
| Tatorte unter 20.000 Einwohner: | 186 Fälle | ≙ 14,3 Prozent, |
| Tatorte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner: | 155 Fälle | ≙ 11,9 Prozent, |
| Tatorte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner: | 81 Fälle | ≙ 6,2 Prozent, |
| Tatorte mit 500.000 und mehr Einwohner: | 883 Fälle | ≙ 67,7 Prozent. |

Leipzig war unter den sächsischen Großstädten am stärksten durch Taschendiebstahl belastet. 2021 entfielen auf 100.000 Einwohner 103 Delikte. Vergleichbare Großstädte in den anderen Bundesländern registrierten teilweise deutlich höhere Häufigkeitszahlen (Düsseldorf 395, Bremen 243, Essen 212, Dortmund 205). In Dresden kamen 48 Fälle auf 100.000 Einwohner, in Chemnitz 33.

In der Mehrzahl der vollendeten Taschendiebstähle - nämlich 48,4 Prozent - bewegte sich der Entwendungsschaden in der Spanne von 50 bis unter 250 €. Die Gesamtsumme der gemeldeten Schäden lag 2021 in Sachsen bei 341 T€, 2020 bei 381 T€.

4.11 Taschendiebstahl

Tabelle 315: Verteilung der vollendeten Taschendiebstähle auf die Schadenklassen

| | vollendete Fälle insgesamt | davon mit einem Schaden von ... bis unter ... € | | | | | |
|----------|-------------------------------|---|----------|-----------|------------|--------------|-----------------|
| | | 1 15 | 15 50 | 50 250 | 250 500 | 500 2 500 | 2 500 25 000 |
| Anzahl | 1.292 | 143 | 103 | 625 | 219 | 196 | 6 |
| %-Anteil | 100,0 | 11,1 | 8,0 | 48,4 | 17,0 | 15,2 | 0,5 |

Wegen der niedrigen Aufklärungsquote liefern Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Tatverdächtigen nur ein vages Abbild des Täterkreises. Unter den 123 Tatverdächtigen befanden sich

| | | |
|----------------------------------|-------------------|-----------|
| 110 männliche Personen (89,4 %), | 1 Kind | (0,8 %), |
| 13 weibliche Personen (10,6 %), | 12 Jugendliche | (9,8 %), |
| 45 Deutsche (36,6 %), | 12 Heranwachsende | (9,8 %), |
| 78 Nichtdeutsche (63,4 %), | 98 Erwachsene | (79,7 %). |

Männliche Personen, Nichtdeutsche sowie Jugendliche und Heranwachsende waren bei Taschendiebstahl stärker vertreten als in der Gesamtkriminalität.

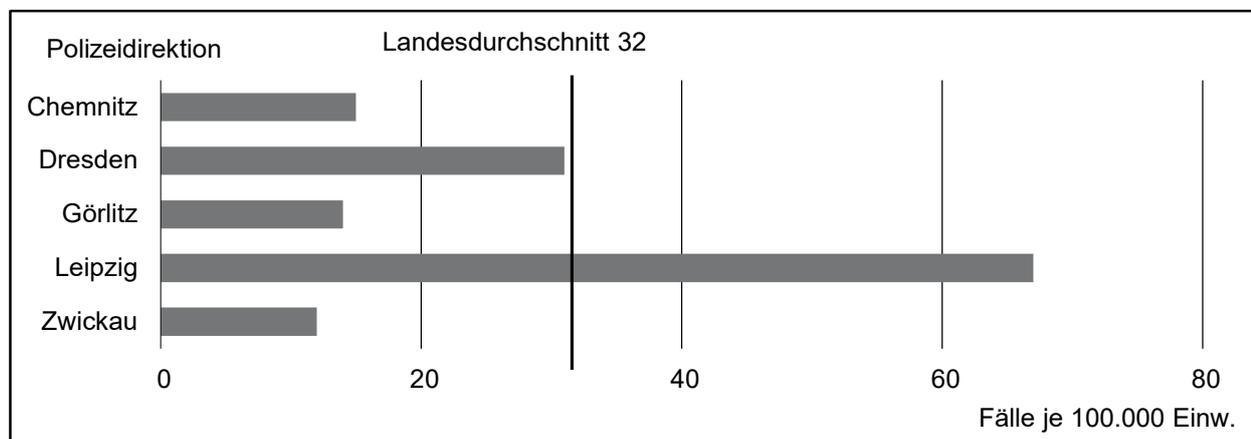
19 der 78 im Freistaat ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren Asylbewerber, 16 wurden als Personen mit Duldung klassifiziert und 15 befanden sich unerlaubt in Deutschland. Nach dem Herkunftsland dominierten Tunesien und Libyen mit je 16 Tatverdächtigen sowie Rumänien mit 13 Tatverdächtigen. Es folgten Algerien mit acht Tatverdächtigen sowie Marokko mit sechs Tatverdächtigen. Bei weiteren 13 Ländern wurden drei oder weniger Tatverdächtige registriert.

Der Anteil der Taschendiebstähle, bei denen wiederholt aufgetretene Tatverdächtige ermittelt wurden, lag bei 92,1 Prozent (116 von 126 aufgeklärten Fällen). 18 Fälle wurden von Konsumenten harter Drogen begangen und in fünf Fällen handelten die Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss.

Tabelle 316: Taschendiebstahl nach Zuständigkeitsbereichen der Polizeidirektionen

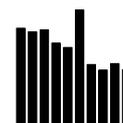
| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung 2021/2020 | |
|-------------------|----------------|---------|----|---------------------------|----------|
| | | | | absolut | in % |
| PD Chemnitz | 128 | 12,5 | 15 | - | 20 13,5 |
| PD Dresden | 328 | 11,0 | 31 | - | 157 32,4 |
| PD Görlitz | 75 | 4,0 | 14 | - | 31 29,2 |
| PD Leipzig | 710 | 9,3 | 67 | - | 62 8,0 |
| PD Zwickau | 64 | 7,8 | 12 | + | 3 |
| Freistaat Sachsen | 1.305 | 9,7 | 32 | - | 270 17,1 |

Abbildung 87: Häufigkeitszahl der Taschendiebstähle nach Polizeidirektionen



4.12 Betrug

(mit gesonderter Betrachtung des Waren- und Warenkreditbetruges)



Dem hohen Niveau der Betrugsdelikte von 2012 bis 2014 folgte ein tendenzieller Abwärtstrend bis 2019. 2020 nahm die Anzahl der Betrugsstraftaten wieder zu. Der Gesamtanteil des Betruges an der registrierten Kriminalität entwickelte sich von 2017 bis 2021 in der Folge 19,7 % → 12,1 % → 11,3 % → 12,5 % → 12,5 %. Die Steigerung im Jahr 2017 hängt vorrangig mit dem Abschluss eines umfangreichen Ermittlungsverfahrens im Bereich Anlagebetrug zusammen. Straftaten im Betrugsbereich sind durch einen hohen Anteil von Beförderungserschleichung geprägt (jährlich rund 30 %; 2021: 33,6 %).

Zum Vergleich: im Bund insgesamt entfielen 2021 15,7 Prozent aller Straftaten auf den Betrugsbereich. Nach der Zahl der Fälle auf 100.000 Einwohner war der Freistaat weniger belastet als der Bund insgesamt.

Tabelle 317: Häufigkeitszahl Betrug im Bundesvergleich

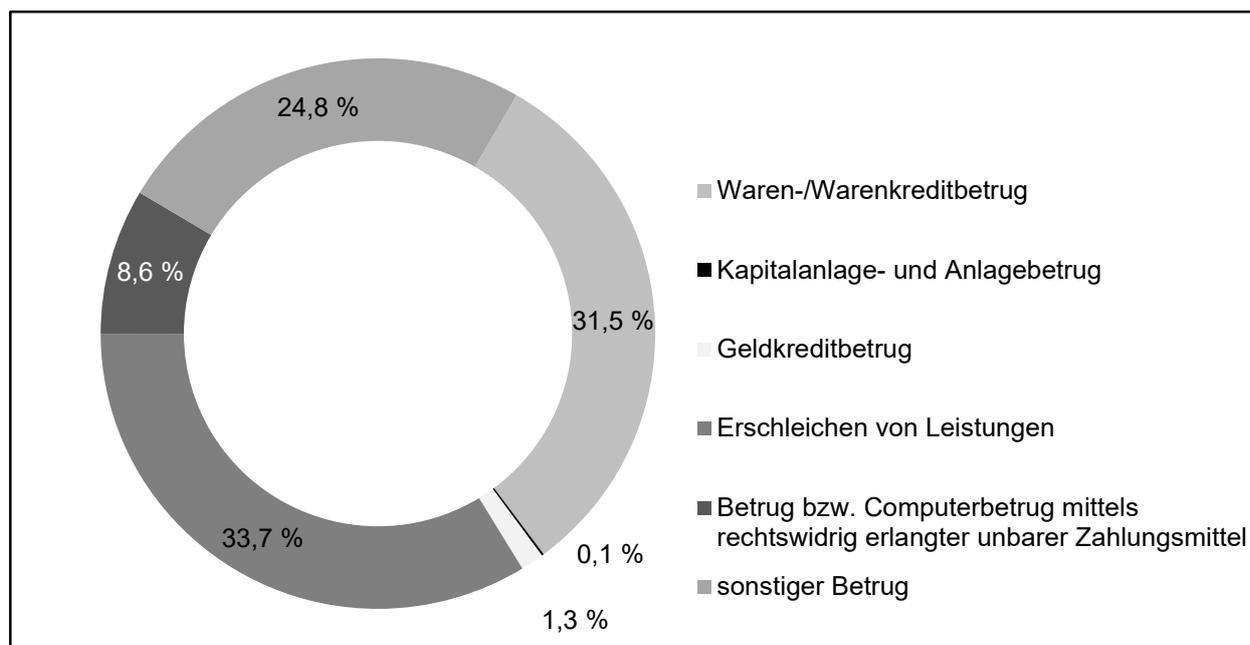
| HZ Betrug | 2021 | 2020 |
|-------------|------|------|
| Sachsen | 759 | 839 |
| Bund gesamt | 954 | 972 |

Über dem Bundesdurchschnitt lag der Freistaat u. a. in den spezifischen Formen Einmiet- und Sozialleistungsbetrug sowie Beförderungserschleichung.

In Sachsen seltener registriert als im Bund wurden 2021 z. B. Leistungs-, Leistungskredit-, Waren-, sonstiger Warenkredit-, Tank-, Abrechnungs-, Überweisungs-, Anlage- sowie Krediterlangungsbetrug und Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel.

Den Schwerpunkt im Betrugsbereich bildete mit 10.369 Fällen das Erschleichen von Leistungen. Es folgte die Straftatengruppe Waren- und Warenkreditbetrug mit 9.686 Fällen. Als Hauptformen des sonstigen Betrugs (7.627 Fälle) erwiesen sich Sozialleistungsbetrug (1.014 Fälle), Leistungskreditbetrug (742 Fälle) und Leistungsbetrug (430 Fälle); außerdem Überweisungsbetrug (310 Fälle), Einmietbetrug (209 Fälle) sowie Abrechnungsbetrug (186 Fälle) bzw. 4.236 weitere nicht genauer bezeichnete Betrugsfälle.

Abbildung 88: Betrug nach Untergruppen



4.12 Betrug

Tabelle 318: Ausgewählte Betrugsdelikte im Einzelnen

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | Änderung 2021/2020 | |
|----------------|---|----------------|--------|--------------------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| 510000 | Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a - e StGB | 30.781 | 34.159 | - 3.378 | 9,9 |
| | davon | | | | |
| 511000 | Waren- und Warenkreditbetrug | 9.686 | 10.188 | - 502 | 4,9 |
| | davon | | | | |
| 511100 | betrügerisches Erlangen von Kfz | 53 | 52 | + 1 | |
| 511200 | sonstiger Warenkreditbetrug | 5.109 | 5.538 | - 429 | 7,7 |
| | darunter | | | | |
| 511201 | Tankbetrug | 1.993 | 2.354 | - 361 | 15,3 |
| 511300 | Warenbetrug | 4.524 | 4.598 | - 74 | 1,6 |
| 513000 | Kapitalanlage- und Anlagebetrug | 40 | 62 | - 22 | |
| | davon | | | | |
| 513100 | Prospektbetrug (Kapitalanlagebetrug) | 2 | 2 | ± 0 | |
| 513200 | Anlagebetrug | 38 | 60 | - 22 | |
| 514000 | Geldkreditbetrug | 415 | 523 | - 108 | 20,7 |
| | davon | | | | |
| 514100 | Kreditbetrug (im geschäftlichen Verkehr) | 6 | 2 | + 4 | |
| 514200 | Subventionsbetrug | 344 | 422 | - 78 | 18,5 |
| 514300 | Krediterlangungsbetrug | 65 | 99 | - 34 | |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 10.369 | 11.963 | - 1.594 | 13,3 |
| 516000 | Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel | 2.644 | 2.442 | + 202 | 8,3 |
| | davon | | | | |
| 516200 | Zahlungskarten ohne PIN (Lastschrift) | 764 | 596 | + 168 | 28,2 |
| 516300 | Zahlungskarten mit PIN | 730 | 820 | - 90 | 11,0 |
| 516500 | Daten von Zahlungskarten | 806 | 721 | + 85 | 11,8 |
| 516900 | sonstige unbare Zahlungsmittel | 344 | 305 | + 39 | 12,8 |
| 517000 | sonstiger Betrug | 7.627 | 8.981 | - 1.354 | 15,1 |
| | darunter | | | | |
| 517100 | Leistungsbetrug | 430 | 485 | - 55 | 11,3 |
| 517200 | Leistungskreditbetrug | 742 | 812 | - 70 | 8,6 |
| 517400 | Betrug zum Nachteil von Versicherungen und Versicherungsmisbrauch | 96 | 95 | + 1 | |
| 517500 | Computerbetrug (sonstiger) | 326 | 246 | + 80 | 32,5 |
| 517600 | Provisionsbetrug | 33 | 35 | - 2 | |
| 517800 | Sozialleistungsbetrug | 1.014 | 1.084 | - 70 | 6,5 |
| 517900 | missbräuchliche Nutzung von Telekommuni- kationsdiensten | 31 | 66 | - 35 | |
| 518100 | Abrechnungsbetrug | 186 | 184 | + 2 | 1,1 |
| 518200 | Einmietbetrug | 209 | 352 | - 143 | 40,6 |
| 518300 | Überweisungsbetrug | 310 | 418 | - 108 | 25,8 |
| 518800 | Kreditvermittlungsbetrug | 14 | 19 | - 5 | |
| 518900 | sonstige weitere Betrugsarten | 4.236 | 5.185 | - 949 | 18,3 |

Der zu Betrugsstraftaten registrierte Schaden lag bei insgesamt 38,3 Mio. €. Annähernd 30 Prozent davon (11,3 Mio. €) entstanden im Zusammenhang mit Wirtschaftsstraftaten. Im Vorjahr wurde ein Schaden in Höhe von insgesamt 43,8 Mio. € erfasst, darunter 17,2 Mio. € wegen Wirtschaftsbetrug.

Der Schaden des sonstigen Betrages hatte mit rund 66 Prozent (25,2 Mio. €) den höchsten Anteil am Betrugsschaden insgesamt, darunter Provisionsbetrug mit 3,0 Mio. €, Sozialleistungsbetrug mit 2,9 Mio. €, Leistungsbetrug mit 2,3 Mio. €, Leistungskreditbetrug und Abrechnungsbetrug mit je 0,9 Mio. €.

Ebenfalls hohe Schäden wurden u. a. bei Geldkreditbetrug (5,4 Mio. €), Subventions- sowie Waren- und Warenkreditbetrug (je 5,1 Mio. €) und bei Anlagebetrug (0,9 Mio. €) erfasst.

Tabelle 319: Aufgliederung der vollendeten Betrugsdelikte nach Schadenklassen

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | vollendete Fälle insgesamt | Schadenhöhe von ... bis unter ... € | | | | | Schaden- summe in Mio. € |
|----------------|--|----------------------------------|-------------------------------------|-----------|--------------|-----------------|--------------------|--------------------------------|
| | | | unter 50 | 50 500 | 500 5.000 | 5.000 50.000 | 50.000 und mehr | |
| 510000 | Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a - e StGB | 28.795 | 15.020 | 8.459 | 4.170 | 1.020 | 126 | 38,3 |
| | davon | | | | | | | |
| 511000 | Waren- und Warenkreditbetrug | 9.300 | 2.379 | 5.317 | 1.481 | 113 | 10 | 5,1 |
| 513000 | Kapitalanlage- und Anlagebetrug | 38 | 2 | 3 | 5 | 25 | 3 | 0,9 |
| 514000 | Geldkreditbetrug | 398 | 16 | 15 | 66 | 279 | 22 | 5,4 |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen § 265a StGB | 10.358 | 10.195 | 161 | 2 | - | - | 0,1 |
| 516000 | Betrug bzw. Comp.-b. mittels rechtsw. erl. unb. Zahlungsm. | 2.424 | 650 | 1.101 | 630 | 42 | 1 | 1,5 |
| 517000 | sonstiger Betrug | 6.277 | 1.778 | 1.862 | 1.986 | 561 | 90 | 25,2 |

Bedingt durch die hohe Zahl der Leistungs- und der darin enthaltenen Beförderungsererschleichungen, fiel etwa die Hälfte aller vollendeten Straftaten in die Schadenklasse „unter 50 €“.

| | |
|--------------|--|
| 52,2 Prozent | der vollendeten Delikte lagen in der Schadenklasse unter 50 €, |
| 29,4 Prozent | in der Klasse 50 bis unter 500 €, |
| 14,5 Prozent | in der Klasse 500 bis unter 5.000 €, |
| 3,5 Prozent | in der Klasse 5.000 bis unter 50.000 €, |
| 0,4 Prozent | in der Klasse 50.000 und mehr €. |

Ein regionaler Schwerpunkt waren Orte ab 100.000 Einwohner. Das Erschleichen von Leistungen konzentrierte sich dem Angebot öffentlicher Verkehrsmittel entsprechend zu etwa 80 Prozent in den Großstädten. Geldkreditbetrug ereignete sich zu mehr als zwei Fünftel in Gemeinden unter 20.000 Einwohnern. Bei Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel und sonstigem Betrug lag der Schwerpunkt in den Großstädten.

Tabelle 320: Tatortverteilung der häufigsten Betrugsarten nach Gemeindegrößenklassen

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | Tatortverteilung in Prozent | | | | Tatort unbek. |
|----------------|--|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------|------------------|
| | | u. 20.000 Einw. | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 u. mehr | |
| 510000 | Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a - e StGB | 24,1 | 17,4 | 7,4 | 50,8 | 0,3 |
| | davon | | | | | |
| 511000 | Waren- und Warenkreditbetrug | 35,7 | 21,4 | 7,9 | 34,6 | 0,4 |
| 513000 | Kapitalanlage- und Anlagebetrug | 55,0 | 20,0 | 2,5 | 22,5 | - |
| 514000 | Geldkreditbetrug | 41,9 | 20,0 | 6,3 | 31,8 | - |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 9,7 | 12,9 | 6,2 | 71,1 | 0,0 |
| 516000 | Betrug bzw. Comp.-b. mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel | 15,4 | 9,7 | 6,2 | 67,6 | 1,1 |
| 517000 | sonstiger Betrug | 30,8 | 21,2 | 8,7 | 39,0 | 0,4 |

4.12 Betrug

Tabelle 321: Anzahl der Betrugsstraftaten nach Gemeindegrößenklassen

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | Betrug | darunter | | |
|---|--------|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| | | Waren- und Warenkredit- betrug | Erschleichen von Leistungen | Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel |
| unter 20.000 | 7.419 | 3.462 | 1.009 | 406 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 5.367 | 2.069 | 1.336 | 257 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 2.265 | 766 | 645 | 164 |
| 500.000 und mehr | 15.630 | 3.353 | 7.374 | 1.787 |

In 100 Betrugsfällen blieb der Tatort unbekannt.

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | HZ Betrug | |
|---|-----------|-------|
| | 2021 | 2020 |
| unter 20.000 | 386 | 451 |
| 20.000 bis u. 100.000 | 726 | 824 |
| 100.000 bis u. 500.000 | 927 | 1.108 |
| 500.000 und mehr | 1.355 | 1.436 |

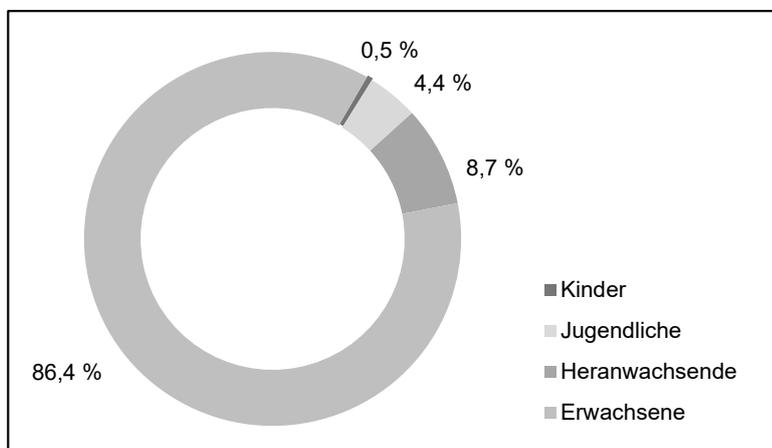
**Tabelle 322:
Häufigkeitszahl nach Gemeinde-
größenklassen**

Die Ermittlung der Tatverdächtigen verlief relativ erfolgreich. Während im Bund insgesamt 63,3 Prozent aller Betrugsdelikte aufgeklärt wurden, lag die Quote im Freistaat Sachsen bei einem Wert von 82,5 Prozent. Die sächsische Polizei konnte 2021 insgesamt 25.393 Fälle aufklären. Bei Waren- und Warenkreditbetrug wurden zu 78,1 Prozent der Fälle die Tatverdächtigen ermittelt, bei Erschleichen von Leistungen waren es 99,2 Prozent.

Betrugsstraftaten erwiesen sich als eine Domäne der Erwachsenen. Bei den nichterwachsenen Tatverdächtigen sind folgende Delikte etwas stärker ausgeprägt:

- bei Waren- und Warenkreditbetrug: Heranwachsende mit 6,9 Prozent (339 Tatverdächtige)
- bei Leistungserschleichung (überwiegend „Schwarzfahren“): Jugendliche mit 6,9 Prozent (509 Tatverdächtige)
Heranwachsende mit 12,1 Prozent (891 Tatverdächtige)
- bei Betrug bzw. Computerb. mittels rechtsw. erl. unb. ZM: Heranwachsende mit 9,2 Prozent (69 Tatverdächtige)
- bei Einmietbetrug: Heranwachsende mit 6,1 Prozent (13 Tatverdächtige)
- bei Überweisungsbetrug: Heranwachsende mit 7,6 Prozent (12 Tatverdächtige)

Tatverdächtige Kinder spielten in diesem Bereich keine große Rolle.



**Abbildung 89:
Prozentuale Altersstruktur der Tat-
verdächtigen bei Betrug**

Die Zahl der wegen Betrug ermittelten Tatverdächtigen sank im Berichtsjahr bei den Jugendlichen um 128 TV (-14,2 %), bei den Heranwachsenden um 308 TV (-16,7 %) und bei den Erwachsenen um 1.236 TV (-7,5 %). Bei den Kindern gab es keine Änderung.

31,5 Prozent aller Tatverdächtigen waren weiblich, 68,5 Prozent männlich.

Tabelle 323: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|----------------|--|-------------------|--------|---------------|-------|---------------|--------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| 510000 | Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a - eStGB | 25.393 | 29.369 | 82,5 | 86,0 | 17.669 | 19.341 |
| | davon | | | | | | |
| 511000 | Waren- und Warenkreditbetrug | 7.568 | 8.068 | 78,1 | 79,2 | 4.908 | 4.980 |
| | davon | | | | | | |
| 511100 | betrügerisches Erlangen von Kfz | 52 | 47 | 98,1 | 90,4 | 51 | 42 |
| 511200 | sonstiger Warenkreditbetrug | 3.399 | 3.811 | 66,5 | 68,8 | 2.655 | 2.833 |
| 511300 | Warenbetrug | 4.117 | 4.210 | 91,0 | 91,6 | 2.382 | 2.291 |
| 513000 | Kapitalanlage- und Anlagebetrug | 21 | 44 | 52,5 | 71,0 | 20 | 25 |
| | davon | | | | | | |
| 513100 | Prospektbetrug (Kapitalanlagebetrug) | 2 | 2 | 100,0 | 100,0 | 1 | 2 |
| 513200 | Anlagebetrug | 19 | 42 | 50,0 | 70,0 | 20 | 23 |
| 514000 | Geldkreditbetrug | 394 | 516 | 94,9 | 98,7 | 420 | 542 |
| | davon | | | | | | |
| 514100 | Kreditbetrug (im geschäftl. Verkehr) | 3 | 2 | 50,0 | 100,0 | 3 | 2 |
| 514200 | Subventionsbetrug | 333 | 419 | 96,8 | 99,3 | 365 | 451 |
| 514300 | Krediterlangungsbetrug | 58 | 95 | 89,2 | 96,0 | 52 | 89 |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 10.283 | 11.885 | 99,2 | 99,3 | 7.370 | 8.181 |
| 516000 | Betrug bzw. Comp.-b. mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel | 1.021 | 1.317 | 38,6 | 53,9 | 652 | 738 |
| | davon | | | | | | |
| 516200 | Zahlungskarten ohne PIN (Lastschrift) | 195 | 306 | 25,5 | 51,3 | 100 | 133 |
| 516300 | Zahlungskarten mit PIN | 307 | 369 | 42,1 | 45,0 | 215 | 286 |
| 516500 | Daten von Zahlungskarten | 366 | 474 | 45,4 | 65,7 | 264 | 278 |
| 516900 | sonstige unbare Zahlungsmittel | 153 | 168 | 44,5 | 55,1 | 135 | 136 |
| 517000 | sonstiger Betrug | 6.106 | 7.539 | 80,1 | 83,9 | 5.424 | 6.140 |
| | darunter | | | | | | |
| 517100 | Leistungsbetrug | 335 | 385 | 77,9 | 79,4 | 330 | 351 |
| 517200 | Leistungskreditbetrug | 677 | 742 | 91,2 | 91,4 | 627 | 673 |
| 517400 | Betrug zum Nachteil von Versicherungen und Versicherungsmissbrauch | 95 | 94 | 99,0 | 98,9 | 82 | 92 |
| 517500 | Computerbetrug (sonstiger) | 245 | 189 | 75,2 | 76,8 | 216 | 176 |
| 517600 | Provisionsbetrug | 29 | 32 | 87,9 | 91,4 | 26 | 32 |
| 517800 | Sozialleistungsbetrug | 1.013 | 1.080 | 99,9 | 99,6 | 1.056 | 1.119 |
| 517900 | missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten | 22 | 47 | 71,0 | 71,2 | 27 | 45 |
| 518100 | Abrechnungsbetrug | 177 | 162 | 95,2 | 88,0 | 120 | 137 |
| 518200 | Einmietbetrug | 206 | 342 | 98,6 | 97,2 | 214 | 355 |
| 518300 | Überweisungsbetrug | 197 | 265 | 63,5 | 63,4 | 157 | 204 |
| 518800 | Kreditvermittlungsbetrug | 11 | 16 | 78,6 | 84,2 | 9 | 13 |
| 518900 | sonstige weitere Betrugsarten | 3.099 | 4.185 | 73,2 | 80,7 | 2.783 | 3.207 |

Unter den 17.669 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 15.258 Tatverdächtige (86,4 %) im Alter ab 21 Jahre, weiterhin 97 Kinder (0,5 %), 773 Jugendliche (4,4 %) und 1.541 Heranwachsende (8,7 %). Lediglich beim Erschleichen von Leistungen traten etwas mehr Nichterwachsene auf (19,9 %). Diese gliederten sich in 0,9 Prozent Kinder, 6,9 Prozent Jugendliche und 12,1 Prozent Heranwachsende. 99,9 Prozent der nichterwachsenen Tatverdächtigen und 99,7 Prozent der erwachsenen Tatverdächtigen traten beim Erschleichen von Leistungen mit Beförderungsererschleichung in Erscheinung.

4.12 Betrug

Tabelle 324: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen bei Betrug

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | ermittelte Tatverdächtige | | | | | | |
|----------------|--|---------------------------|---------------|---------------|-------------|------------------|------------------|-----------------|
| | | ins- gesamt | männ- lich | weib- lich | Kin- der | Jugend- liche | Heran- wachs. | Erwach- sene |
| 510000 | Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a - e StGB | 17.669 | 12.108 | 5.561 | 97 | 773 | 1.541 | 15.258 |
| | davon | | | | | | | |
| 511000 | Waren- und Warenkreditbetrug | 4.908 | 3.109 | 1.799 | 12 | 104 | 339 | 4.453 |
| 513000 | Kapitalanlage- und Anlagebetrug | 20 | 20 | - | - | - | 1 | 19 |
| 514000 | Geldkreditbetrug | 420 | 283 | 137 | - | 2 | 12 | 406 |
| 515000 | Erschleichen von Leistungen | 7.370 | 5.473 | 1.897 | 66 | 509 | 891 | 5.904 |
| 516000 | Betrug bzw. Comp.-b. mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel | 652 | 474 | 178 | 6 | 27 | 60 | 559 |
| 517000 | sonstiger Betrug | 5.424 | 3.547 | 1.877 | 15 | 165 | 361 | 4.883 |

24,8 Prozent der Tatverdächtigen (4.381 Personen) besaßen keine deutsche Staatsbürgerschaft. Häufig waren es Asylbewerber (850 TV), zudem Personen mit Duldung (458 TV) oder Schutz- und Asylberechtigte bzw. Kontingentflüchtlinge (280 TV).

Über dem Durchschnitt lag der Anteil der Nichtdeutschen vor allem bei Erschleichen von Leistungen (34,7 %). Hier waren 2.560 von 7.370 tatverdächtigen Personen nichtdeutsch. Ebenso über dem Durchschnitt - jedoch mit niedriger Anzahl der Tatverdächtigen - lag der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei betrügerischem Erlangen von Kfz (18 TV bzw. 35,3 %).

Nach der Staatsangehörigkeit dominierten unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen Polen (482), Syrer (400 TV), Rumänen (380), Tschechen (219), Afghanen (198), Tunesier (177), Georgier (176), Libyer (175), Slowaken (153), Bürger der Russischen Föderation (120) sowie Iraker (111). Es folgten Tatverdächtige aus der Türkei (97), Bulgarien (81), Somalia (70), Pakistan (69), Ungarn (67), Marokko (66), Ukraine (65), Italien (64) und Eritrea (62). Weitere Tatverdächtige kamen aus 93 verschiedenen Staaten.

Tabelle 325: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Betrug

| Jahr | deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre | und zwar männlich | weiblich | Kinder | Jugend- liche | Heran- wachsene | Er- wachsene |
|------|---------------------------------------|----------------------|----------|--------|------------------|--------------------|-----------------|
| 2021 | 372 | 499 | 252 | 31 | 491 | 1.213 | 364 |
| 2020 | 413 | 549 | 283 | 31 | 582 | 1.427 | 400 |

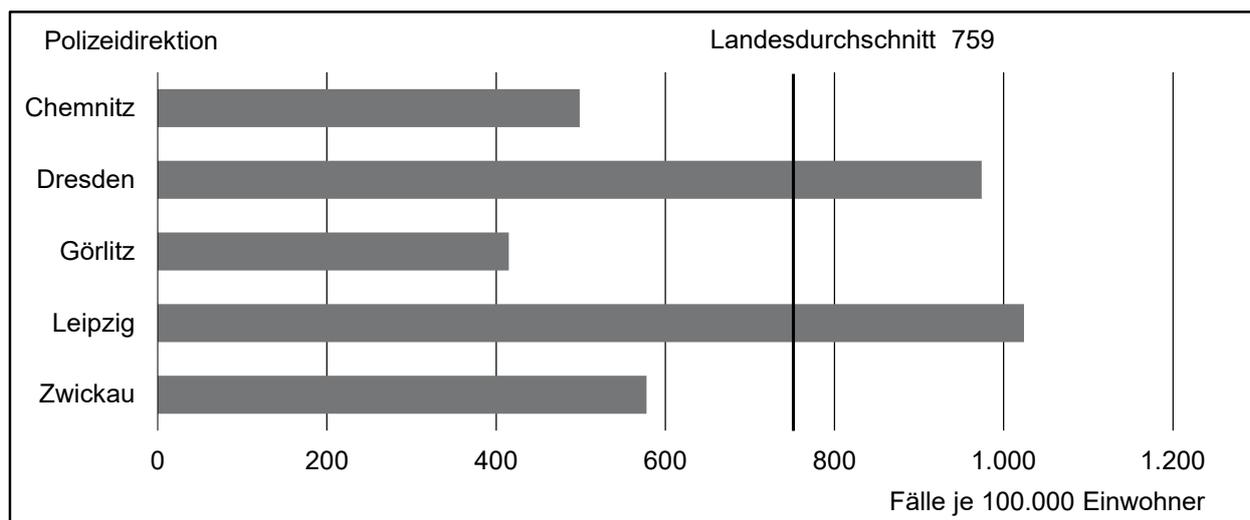
Die im Zusammenhang mit Betrugsstraftaten verdächtigen Personen unterschieden sich von der Gesamtheit aller ermittelten Tatverdächtigen dadurch, dass sie

| | |
|--|---------------------|
| zu höherem Anteil erwachsen waren | (86,4 % zu 80,0 %), |
| häufiger allein handelten | (89,6 % zu 83,8 %), |
| öfter ihren Wohnsitz in anderen Bundesländern hatten | (9,8 % zu 7,1 %), |
| häufiger Konsumenten harter Drogen waren | (4,5 % zu 3,7 %), |
| zu höherem Anteil als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten waren | (68,1 % zu 59,4 %). |

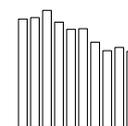
Tabelle 326: Regionale Verteilung der Betrugsstraftaten nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | |
|---|----------------|---------|-------|--------------------------------|------|
| | | | | absolut | in % |
| PD Chemnitz | 4.381 | 86,5 | 499 | - 1.015 | 18,8 |
| PD Dresden | 10.138 | 84,6 | 974 | - 1.085 | 9,7 |
| PD Görlitz | 2.279 | 83,6 | 415 | - 298 | 11,6 |
| PD Leipzig | 10.787 | 79,6 | 1.024 | - 154 | 1,4 |
| PD Zwickau | 3.096 | 79,7 | 578 | - 853 | 21,6 |
| Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte) | 30.781 | 82,5 | 759 | - 3.378 | 9,9 |

Die Anzahl der Betrugsstraftaten nahm in allen Bereichen der Polizeidirektionen ab. Die größte prozentuale Abnahme verzeichnete die PD Zwickau, bedingt durch einen starken Rückgang bei Beförderungserschleichung sowie sonstigen weiteren Betrugsarten. Es folgte die PD Chemnitz mit einem Rückgang um 18,8 Prozent, vor allem bei Beförderungserschleichung, Tank- und Warenbetrug sowie sonstigen weiteren Betrugsarten. Die Kriminalitätsbelastung lag in den Bereichen der PD Dresden und der PD Leipzig über dem sächsischen Durchschnitt.

Abbildung 90: Häufigkeitszahl des Betrugs nach Polizeidirektionen

Waren- und Warenkreditbetrug¹



2021 wurden 4.524 Fälle des Warenbetrugs und 5.109 Fälle des sonstigen Warenkreditbetruges registriert. Gegenüber 2020 sank der Warenbetrug um 74 Fälle (-1,6 %), der sonstige Warenkreditbetrug ging um 429 Fälle (-7,7 %) zurück.

¹ Beim Warenbetrug verspricht der Täter, Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut, oder er behauptet, Ware geliefert zu haben, obwohl das nicht der Fall war. Ziel ist die Erlangung der Bezahlung. Beim Warenkreditbetrug steht die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung oder durch Anzahlung im Vordergrund (siehe auch Vorbemerkungen Seite 5).

Tabelle 327: Waren- und Warenkreditbetrug im Freistaat Sachsen 2017 bis 2021

| Jahr | Anzahl | erfasste Fälle | | aufgeklärte Fälle | | ermittelte Tatverdächtige | | nichtdeutsch | |
|------|--------|------------------------|-------|-------------------|--------|---------------------------|--------|--------------|------|
| | | Zu-/Abnahme absolut | in % | Anzahl | in % | insgesamt | Anzahl | in % | |
| 2017 | 12.562 | + | 74 | 0,6 | 10.101 | 80,4 | 6.363 | 879 | 13,8 |
| 2018 | 10.851 | - | 1.711 | 13,6 | 8.631 | 79,5 | 5.636 | 616 | 10,9 |
| 2019 | 9.778 | - | 1.073 | 9,9 | 7.971 | 81,5 | 5.377 | 624 | 11,6 |
| 2020 | 10.188 | + | 410 | 4,2 | 8.068 | 79,2 | 4.980 | 587 | 11,8 |
| 2021 | 9.686 | - | 502 | 4,9 | 7.568 | 78,1 | 4.908 | 720 | 14,7 |

HZ Waren- und Warenkreditbetrug
2021 2020

| | | |
|-------------|-----|-----|
| Sachsen | 239 | 250 |
| Bund gesamt | 350 | 351 |

Tabelle 328: Häufigkeitszahl im Bundesvergleich

Wesentlich höher belastet als Sachsen waren 2021 u. a. die Länder Berlin (HZ = 1.019), Bremen (965), Sachsen-Anhalt (496), Hamburg (472), Nordrhein-Westfalen (433) und Niedersachsen (376).

Tabelle 329: Waren- und Warenkreditbetrug nach Gemeindegrößenklassen

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | Fälle insgesamt | | davon Warenbetrug | betrügerisches Erlangen von Kfz | sonstiger Warenkreditbetrug |
|---|-----------------|------|----------------------|------------------------------------|--------------------------------|
| | Anzahl | in % | | | |
| unter 20.000 | 3.462 | 35,7 | 1.525 | 25 | 1.912 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 2.069 | 21,4 | 1.012 | 16 | 1.041 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 766 | 7,9 | 399 | 4 | 363 |
| 500.000 und mehr | 3.353 | 34,6 | 1.556 | 8 | 1.789 |
| Tatort unbekannt | 36 | 0,4 | 32 | - | 4 |

Tatortgrößengruppe
Einwohnerzahl ... HZ Waren- und Warenkreditbetrug
2021 2020

| | | |
|------------------------|-----|-----|
| unter 20.000 | 180 | 200 |
| 20.000 bis u. 100.000 | 280 | 296 |
| 100.000 bis u. 500.000 | 313 | 308 |
| 500.000 und mehr | 291 | 292 |

Tabelle 330: Häufigkeitszahlen nach Gemeindegrößenklassen

Die Häufigkeitszahl der Stadt Leipzig lag 2021 bei 345, die der Stadt Chemnitz bei 313 und die der Stadt Dresden bei 232.

Tabelle 331: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadenklassen

| Schl.- zahl | Straftatengruppe | vollendete Fälle insgesamt | Fälle mit Schaden von ... bis unter ... € | | | | | | Schaden- summe in € |
|----------------|--------------------------|----------------------------------|---|-----------|--------------|-----------------|------------------|-------------------|---------------------------|
| | | | 1 50 | 50 500 | 500 5.000 | 5.000 25.000 | 25.000 50.000 | 50.000 u. mehr | |
| 511000 | Waren-/Warenkreditbetrug | 9.300 | 2.379 | 5.317 | 1.481 | 102 | 11 | 10 | 5.135.839 |
| | Anteil in % | 100,0 | 25,6 | 57,2 | 15,9 | 1,1 | 0,1 | 0,1 | |
| | davon | | | | | | | | |
| 511100 | betrüg. Erlangen von Kfz | 52 | 4 | 7 | 24 | 12 | 3 | 2 | 460.289 |
| 511200 | sonst. Warenkreditbetrug | 4.832 | 1.624 | 2.567 | 591 | 46 | 2 | 2 | 1.945.808 |
| 511300 | Warenbetrug | 4.416 | 751 | 2.743 | 866 | 44 | 6 | 6 | 2.729.742 |

Insgesamt wurden 4.908 Tatverdächtige ermittelt, wesentlich mehr männliche (3.109 TV) als weibliche Personen (1.799 TV). Der Anteil der Mädchen und Frauen lag 2021 bei 36,7 Prozent und damit weiterhin höher als in der Gesamtkriminalität (24,9 %). Die Anzahl der Tatverdächtigen nahm in allen Altersgruppen leicht ab. Der Tatverdächtigenanteil der Nichtdeutschen lag mit 14,7 Prozent weit unter dem Durchschnitt aller Straftaten insgesamt. Die Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger nahm um 133 auf 720 zu.

Über die Hälfte aller Tatverdächtigen waren männlich und älter als 20 Jahre (57,6 %). Schwerpunkte bildeten männliche Erwachsene im Alter von

25 bis unter 30, vertreten mit 412 Tatverdächtigen (8,4 % aller TV dieses Delikts),
 30 bis unter 40, vertreten mit 1.019 Tatverdächtigen (20,8 %) und
 40 bis unter 50, vertreten mit 522 Tatverdächtigen (10,6 %).

Tabelle 332: Altersstruktur der Tatverdächtigen bei Waren- und Warenkreditbetrug

| Altersgruppe | Tatverdächtige gesamt | | deutsche Tatverdächtige | | nichtdeutsche Tatverdächtige | |
|------------------|-----------------------|--------------|-------------------------|-------------|------------------------------|-------------|
| | Anzahl | Anteil in % | Anzahl | Anteil in % | Anzahl | Anteil in % |
| Kinder | 12 | 0,2 | 9 | 0,2 | 3 | 0,4 |
| Jugendliche | 104 | 2,1 | 93 | 2,2 | 11 | 1,5 |
| Heranwachsende | 339 | 6,9 | 294 | 7,0 | 45 | 6,3 |
| Erwachsene | 4.453 | 90,7 | 3.792 | 90,5 | 661 | 91,8 |
| TV gesamt | 4.908 | 100,0 | 4.188 | 85,3 | 720 | 14,7 |

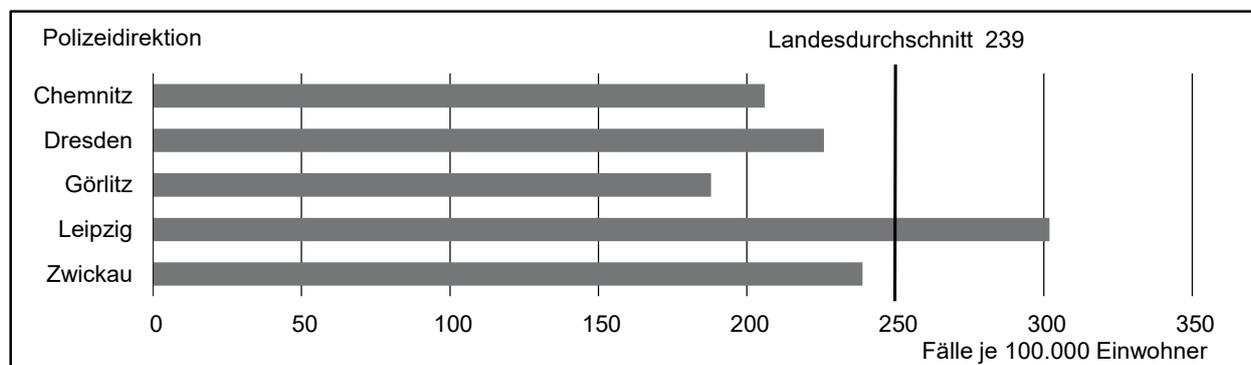
Im Vergleich mit der Gesamtheit aller Tatverdächtigen des Jahres 2021 ergaben sich beim Waren- und Warenkreditbetrug folgende statistische Auffälligkeiten:

- Die Tatverdächtigen handelten öfter allein (85,4 % gegenüber 83,8 %).
- Die Tatverdächtigen waren der Polizei überwiegend bekannt (63,7 % gegenüber 59,4 %).

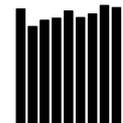
Tabelle 333: Waren- und Warenkreditbetrug nach Polizeidirektionen

| erfasste Fälle | Polizeidirektion | | | | |
|-------------------------|------------------|------------|------------|------------|------------|
| | Chemnitz | Dresden | Görlitz | Leipzig | Zwickau |
| Anzahl 2021 | 1.809 | 2.354 | 1.029 | 3.178 | 1.280 |
| AQ in % | 83,1 | 80,6 | 80,5 | 74,3 | 73,7 |
| Änderung abs. 2021/2020 | -369 | -60 | -86 | 15 | -28 |
| in % | -16,9 | -2,5 | -7,7 | 0,5 | -2,1 |
| HZ | 206 | 226 | 188 | 302 | 239 |

Abbildung 91: Häufigkeitszahl des Waren- und Warenkreditbetrugs nach Polizeidirektionen



4.13 Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr



Die Polizeidienststellen erfassten unter dem PKS-Schlüssel 640000 10,5 Prozent weniger Fälle als im Jahr 2020. Von 2017 bis 2021 entwickelte sich die Fallzahl in der Folge 1.437 → 1.486 → 1.602 → 1.574 → 1.409.

838 Delikte wurden vorsätzlich begangen, 571 Straftaten (40,5 %) entstanden in der Folge von Fahrlässigkeit. 2020 lag die Zahl der vorsätzlichen Delikte bei 926. Der Anteil der fahrlässigen Fälle betrug 41,2 Prozent (648 Fälle).

Von den vorsätzlich begangenen Fällen des Jahres 2021 waren 70 Versuche (8,4 %).

| | HZ Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr 2021 | |
|-------------|--|-------------|
| | insgesamt | vorsätzlich |
| Sachsen | 35 | 21 |
| Bund gesamt | 21 | 13 |

Tabelle 334:
Häufigkeitszahlen im Bundesvergleich

Ein überdurchschnittlich hoher Prozentsatz der Delikte konzentriert sich seit Jahren in Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern. Ein Vergleich der letzten fünf Jahre zeigt, dass im Jahr 2017 mit 44,1 Prozent der niedrigste Anteil und 2018 wie auch 2020 mit 50,4 Prozent der höchste Anteil in diesem Zeitraum erfasst wurde. 2021 waren es 45,1 Prozent

Tabelle 335: Tatortverteilung bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr im Vergleich zur Gesamtkriminalität nach Gemeindegrößenklassen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | Tatortverteilung in Prozent | | | |
|------------|---|-----------------------------|-----------------------|------------------------|------------------|
| | | unter 20.000 Einwohner | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 und mehr |
| 640000 | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 45,1 | 19,5 | 8,6 | 26,8 |
| | darunter | | | | |
| 641000 | (vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 40,6 | 19,2 | 9,8 | 30,4 |
| ----- | Straftaten insgesamt | 27,9 | 21,1 | 8,2 | 42,6 |

Die fahrlässigen Fälle der Brandstiftung und des Herbeiführens einer Brandgefahr passierten zu 51,7 Prozent in Orten mit weniger als 20.000 Einwohnern, zu 20,0 Prozent in Städten mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohnern und zu 28,4 Prozent in den drei Großstädten.

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | Anzahl der erfassten Fälle 2021 absolut | je 100.000 Einwohner |
|--------------------------------------|---|----------------------|
| unter 20.000 | 635 | 33 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 275 | 37 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 121 | 50 |
| 500.000 und mehr | 378 | 33 |

Tabelle 336:
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr nach Gemeindegrößenklassen

Schäden, die in der Folge von Brandstiftung entstanden, werden in der PKS nicht erfasst.

Tabelle 337: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|------------|---|-------------------|------|---------------|------|---------------|------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| 640000 | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 651 | 699 | 46,2 | 44,4 | 700 | 732 |
| | darunter | | | | | | |
| 641000 | (vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 275 | 308 | 32,8 | 33,3 | 283 | 300 |

Brandstiftung zählt zu den Delikten mit einem hohen Anteil von Tatverdächtigen im Alter unter 18 Jahren. 2021 wurden bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr insgesamt 111 Kinder und Jugendliche als Tatverdächtige ermittelt. Im Einzelnen handelte es sich um

| | | |
|-------------------------|--|--------------------------------------|
| 4 Jungen | | im Alter unter 6 Jahren, |
| 4 Jungen und 1 Mädchen | | im Alter von 6 bis unter 8 Jahren, |
| 4 Jungen und 1 Mädchen | | im Alter von 8 bis unter 10 Jahren, |
| 11 Jungen und 1 Mädchen | | im Alter von 10 bis unter 12 Jahren, |
| 17 Jungen und 4 Mädchen | | im Alter von 12 bis unter 14 Jahren, |
| 21 Jungen und 2 Mädchen | | im Alter von 14 bis unter 16 Jahren, |
| 35 Jungen und 6 Mädchen | | im Alter von 16 bis unter 18 Jahren. |

Tabelle 338: Tatverdächtige nach Altersgruppen

| Altersgruppe | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | | (vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | | Straftaten insgesamt Tatverdächtige in % |
|----------------|--|------|---|------|--|
| | Tatverdächtige absolut | in % | Tatverdächtige absolut | in % | |
| Kinder | 47 | 6,7 | 37 | 13,1 | 4,2 |
| Jugendliche | 64 | 9,1 | 52 | 18,4 | 7,8 |
| Heranwachsende | 29 | 4,1 | 18 | 6,4 | 8,1 |
| Erwachsene | 560 | 80,0 | 176 | 62,2 | 80,0 |

Tabelle 339: Tatverdächtige nach dem Geschlecht

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | Tatverdächtige gesamt | davon | | | |
|------------|---|--------------------------|----------|------|----------|------|
| | | | männlich | | weiblich | |
| | | | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| 640000 | Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 700 | 538 | 76,9 | 162 | 23,1 |
| | darunter | | | | | |
| 641000 | (vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr | 283 | 240 | 84,8 | 43 | 15,2 |

Unter den 700 ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 85 nichtdeutsche Personen (12,1 %), von denen 38 wegen einer vorsätzlichen Tat im Verdacht standen.

9,2 Prozent der Tatverdächtigen vorsätzlicher Brandstiftung und Herbeiführung einer Brandgefahr standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung. Bei den Tatverdächtigen der fahrlässigen Fälle betrug der Anteil 3,1 Prozent.

Zehn Kinder (21,3 % der Tatverdächtigen dieser Altersgruppe), 13 Jugendliche (20,3 %), elf Heranwachsende (37,9 %) und 137 Erwachsene (24,5 %) handelten vorsätzlich und allein.

4.13 Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

Abbildung 92: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

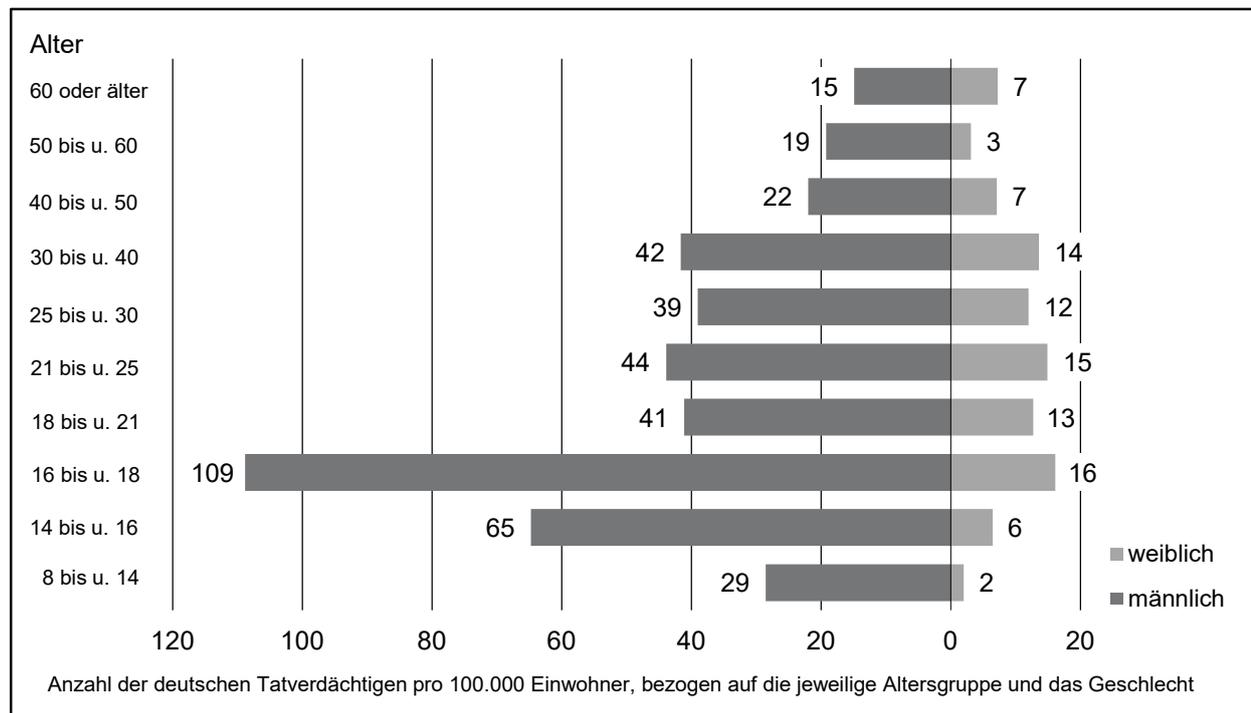


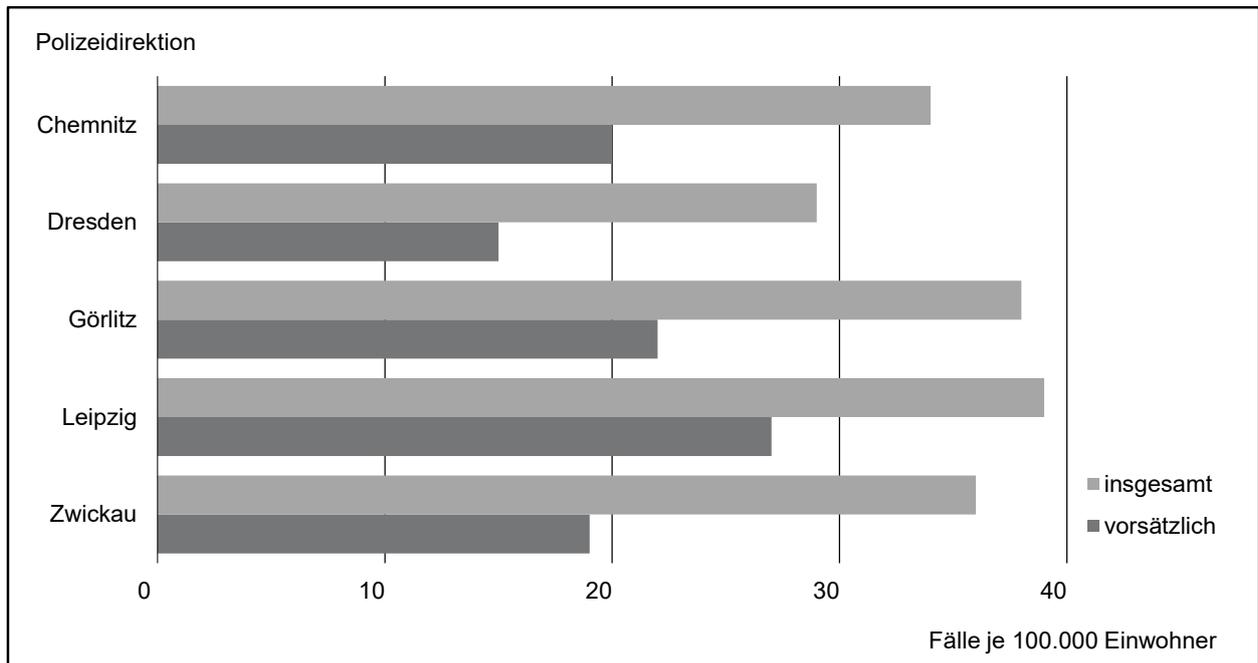
Tabelle 340: Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | |
|-------------------|----------------|---------|----|--------------------------------|----------|
| | | | | absolut | in % |
| PD Chemnitz | 296 | 58,8 | 34 | - | 6 2,0 |
| PD Dresden | 303 | 50,5 | 29 | - | 2 0,7 |
| PD Görlitz | 206 | 46,6 | 38 | - | 110 34,8 |
| PD Leipzig | 411 | 35,5 | 39 | - | 54 11,6 |
| PD Zwickau | 193 | 42,5 | 36 | + | 7 3,8 |
| Freistaat Sachsen | 1.409 | 46,2 | 35 | - | 165 10,5 |

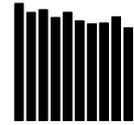
Tabelle 341: Vorsätzliche Fälle von Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | |
|-------------------|----------------|---------|----|--------------------------------|---------|
| | | | | absolut | in % |
| PD Chemnitz | 172 | 50,0 | 20 | + | 6 3,6 |
| PD Dresden | 160 | 36,3 | 15 | + | 4 2,6 |
| PD Görlitz | 118 | 36,4 | 22 | - | 65 35,5 |
| PD Leipzig | 288 | 19,8 | 27 | - | 36 11,1 |
| PD Zwickau | 100 | 31,0 | 19 | + | 3 3,1 |
| Freistaat Sachsen | 838 | 32,8 | 21 | - | 88 9,5 |

Abbildung 93: Häufigkeitszahlen von Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr nach Polizeidirektionen



4.14 Sachbeschädigung



Sachbeschädigungen lagen 2021 zahlenmäßig mit 30.085 Fällen nach Diebstahl und Betrug auf dem 3. Platz im Kriminalitätsgeschehen des Freistaates. Der Anteil an der registrierten Kriminalität betrug im Freistaat Sachsen 12,2 Prozent, im Bundesdurchschnitt 10,9 Prozent.

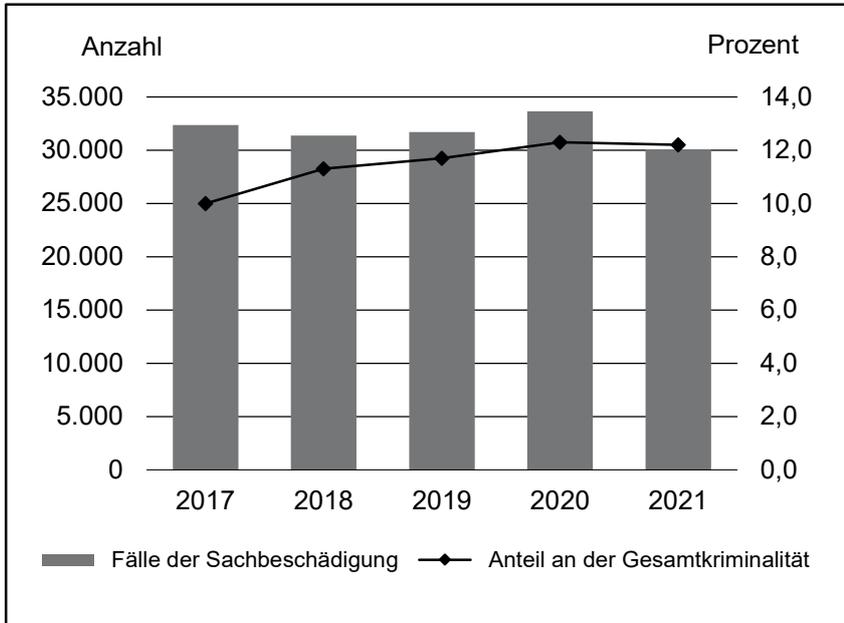


Abbildung 94:
Fallzahl und Anteil der Sachbeschädigung seit 2017

Bis zum Jahr 2020 stiegen die Fallzahlen um 1.305 Fälle auf insgesamt 33.652 erfasste Fälle an. 2021 sank die Anzahl der Fälle bis auf 30.085 (-3.567 Fälle bzw. 10,6 %). Bezogen auf die Gesamtkriminalität bewegte sich der Prozentanteil der Sachbeschädigung seit 2017 in der Folge 10,0 → 11,3 → 11,7 → 12,3 → 12,2 Prozent.

Tabelle 342: Sachbeschädigung im Einzelnen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | erfasste Fälle | | Änderung 2021/2020 | |
|------------|---|----------------|--------|--------------------|------|
| | | 2021 | 2020 | absolut | in % |
| 674000 | Sachbeschädigung §§ 303 - 305a StGB | 30.085 | 33.652 | - 3.567 | 10,6 |
| | darunter | | | | |
| 674100 | Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen | 7.577 | 9.285 | - 1.708 | 18,4 |
| 674200 | Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB | 63 | 52 | + 11 | |
| 674300 | sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 9.300 | 11.298 | - 1.998 | 17,7 |
| 674500 | Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB | 26 | 32 | - 6 | |

Einen nicht unerheblichen Anteil unter den Sachbeschädigungen bildeten illegale Graffiti. Unter dem Summenschlüssel zur Erfassung von GraffitiStraftaten wurden im Berichtsjahr 8.566 Fälle registriert, das waren 1.146 Fälle bzw. 11,8 Prozent weniger als 2020.

| | HZ Sachbeschädigung 2021 |
|-------------|--------------------------|
| Sachsen | 742 |
| Bund gesamt | 662 |

Tabelle 343:
Häufigkeitszahl Sachbeschädigung im Bundesvergleich

2020 zählte Sachsen auf 100.000 Einwohner 826 Fälle, im Bund waren es 693 Fälle.

Ein Großteil der Sachbeschädigungen richtete sich gegen Autos, Mopeds oder Krafträder. 2021 betraf etwa jede vierte Sachbeschädigung ein Kraftfahrzeug.

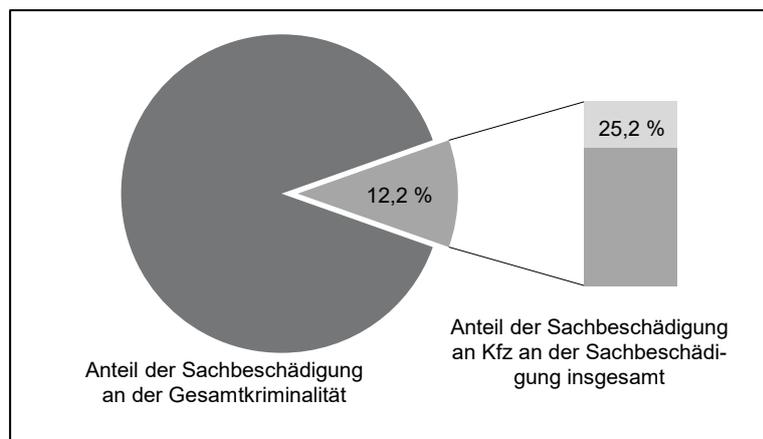


Abbildung 95:
Sachbeschädigung insgesamt und an Kraftfahrzeugen als Anteile

Zum Vergleich:

In den Bundesländern liegen die Anteile der Sachbeschädigung an der Gesamtkriminalität zwischen 7,4 und 13,2 Prozent; die Anteile der Sachbeschädigung an Kfz an der Sachbeschädigung insgesamt zwischen 21,9 und 44,8 Prozent.

Tabelle 344:
Häufigkeitszahl Sachbeschädigung an Kfz im Bundesvergleich

2020 lag die Häufigkeitszahl in Sachsen bei 228, im Bund bei 251.

| HZ Sachbeschädigung an Kfz 2021 | |
|---------------------------------|-----|
| Sachsen | 187 |
| Bund gesamt | 231 |

Ungeachtet teilweise hoher finanzieller Verluste zählt Sachbeschädigung nicht zu den Schadendelikten. Sach- und Folgeschäden bleiben kriminalstatistisch generell unberücksichtigt.

In 55 Fällen der Sachbeschädigung wurde mit der Schusswaffe geschossen, darunter waren acht Fälle Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, bei denen mindestens ein Schuss abgegeben wurde. 2020 waren es 59 Sachbeschädigungen mit Schusswaffen, darunter elf an Kraftfahrzeugen.

Verglichen mit der Verteilung der Gesamtkriminalität auf die Gemeindegrößenklassen waren Orte mit weniger als 20.000 Einwohnern und Gemeinden mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohnern von Sachbeschädigung überdurchschnittlich betroffen. Gemessen an der Häufigkeitszahl lag die höchste Belastung auf den Großstädten (994). Auf 100.000 Einwohner der Großstädte kamen mehr als doppelt so viele Delikte wie in den ländlichen Gemeinden (474).

Tabelle 345: Sachbeschädigung prozentual nach Gemeindegrößenklassen

| Schl.-zahl | Straftat/Straftatengruppe | Tatortverteilung in Prozent | | | |
|------------|---|-----------------------------|-----------------------|------------------------|------------------|
| | | unter 20.000 Einwohner | 20.000 bis u. 100.000 | 100.000 bis u. 500.000 | 500.000 und mehr |
| 674000 | Sachbeschädigung §§ 303 - 305a StGB darunter | 30,3 | 23,5 | 8,5 | 37,7 |
| 674100 | Sachbeschädigung an Kfz | 26,4 | 24,3 | 10,3 | 38,9 |
| 674200 | Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB | 47,6 | 15,9 | 7,9 | 28,6 |
| 674300 | sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 33,9 | 21,6 | 5,1 | 39,3 |
| 674500 | Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB | 34,6 | 23,1 | - | 42,3 |

Insgesamt elf Tatorte blieben bei Sachbeschädigung unbekannt.

4.14 Sachbeschädigung

Tabelle 346: Fallzahlen der Sachbeschädigung nach Gemeindegrößengruppen

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | erfasste Fälle insgesamt | Sachbeschädigung an Kfz | darunter sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen |
|---|-----------------------------|----------------------------|--|
| unter 20.000 | 9.104 | 1.998 | 3.154 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 7.078 | 1.841 | 2.011 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 2.562 | 781 | 478 |
| 500.000 und mehr | 11.330 | 2.948 | 3.655 |

| Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ... | HZ Sachbeschädigung insgesamt | 2021 an Kfz |
|---|----------------------------------|----------------|
| unter 20.000 | 474 | 104 |
| 20.000 bis unter 100.000 | 958 | 249 |
| 100.000 bis unter 500.000 | 1.048 | 320 |
| 500.000 und mehr | 982 | 256 |

**Tabelle 347:
Häufigkeitszahlen der Sachbeschädigung
nach Gemeindegrößengruppen**

Sachbeschädigung gehört bundesweit zu den Deliktgruppen mit niedriger Aufklärungsquote. Im gesamten Bundesgebiet konnte durchschnittlich jedes vierte Delikt (25,5 %) aufgeklärt werden. Die höchste Aufklärungsquote verzeichneten Niedersachsen mit 31,9 Prozent, Thüringen mit 31,7 Prozent und Mecklenburg-Vorpommern mit 31,2 Prozent (jedes 3. Delikt); es folgten die Bundesländer Sachsen-Anhalt (29,8 %), Bayern (27,8 %) und Sachsen (27,6 %). In Hamburg wurden dagegen nur 17,1 Prozent, in Baden-Württemberg 21,1 Prozent, Berlin 22,3 Prozent und Bremen 22,5 Prozent der Straftaten aufgeklärt. In Sachsen blieben insgesamt 21.794 Fälle ungeklärt (72,4 %), bei Sachbeschädigung durch illegale Graffiti 85,5 Prozent.

Tabelle 348: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

| Schl.- zahl | Straftat/Straftatengruppe | aufgeklärte Fälle | | AQ in Prozent | | ermittelte TV | |
|----------------|--|-------------------|-------|---------------|------|---------------|-------|
| | | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| 674000 | Sachbeschädigung §§ 303 - 305a StGB darunter | 8.291 | 9.354 | 27,6 | 27,8 | 7.201 | 7.573 |
| 674100 | Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen | 1.862 | 2.529 | 24,6 | 27,2 | 1.448 | 1.596 |
| 674200 | Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB | 49 | 34 | 77,8 | 65,4 | 49 | 37 |
| 674300 | sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen | 1.842 | 2.069 | 19,8 | 18,3 | 2.063 | 2.211 |
| 674500 | Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB | 13 | 20 | 50,0 | 62,5 | 17 | 22 |

Die ermittelten 7.201 Tatverdächtigen setzten sich wie folgt zusammen (Vergleichsanteile von 2020 in Klammern):

| | | | |
|--------------------|---|--------|-----------|
| 664 Kinder | ≅ | 9,2 % | (8,7 %), |
| 1.062 Jugendliche | ≅ | 14,7 % | (14,8 %), |
| 776 Heranwachsende | ≅ | 10,8 % | (11,4 %), |
| 4.699 Erwachsene | ≅ | 65,3 % | (65,0 %). |

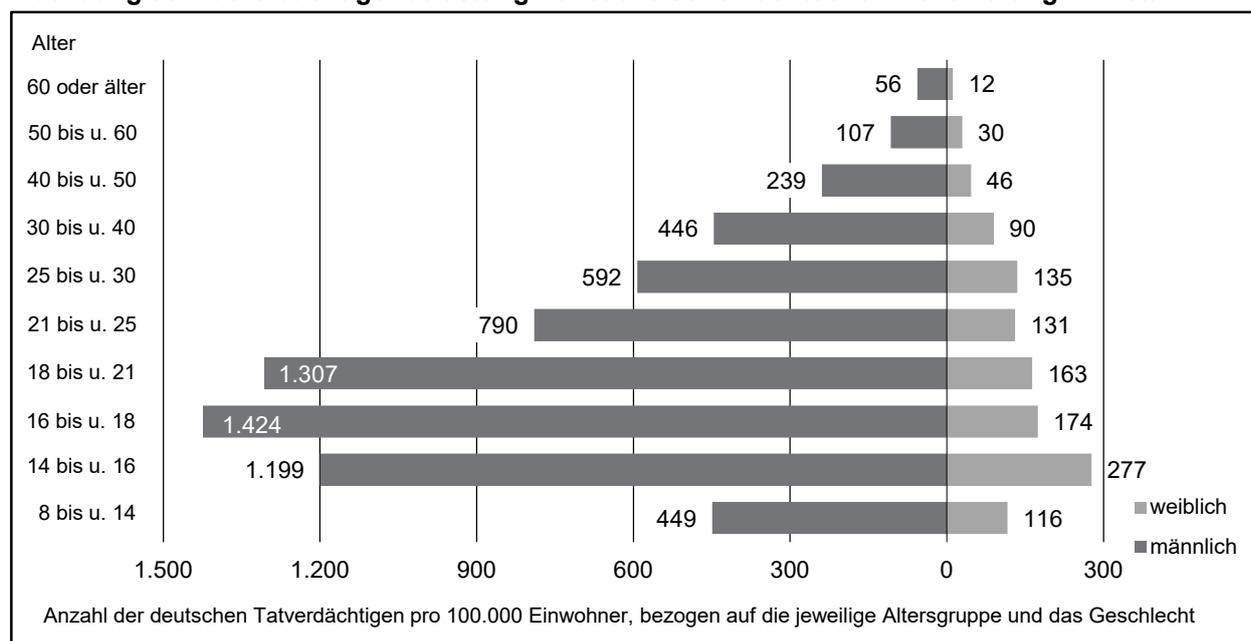
Verglichen mit der TV-Struktur insgesamt, waren relativ viele Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, jedoch weniger Erwachsene vertreten. 1.083 Tatverdächtige waren weiblich (15,0 %). Dies ist erheblich weniger als der Anteil weiblicher Personen an allen Tatverdächtigen in der Gesamtkriminalität (24,9 %).

Die hohe Delinquenz junger Menschen in Bezug auf Sachbeschädigungen wird anhand der Tatverdächtigenbelastungszahlen sichtbar.

Tabelle 349: Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Sachbeschädigung

| Jahr | deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre | und zwar männlich | weiblich | Kinder | Jugendliche | Heranwachsende | Erwachsene |
|------|---------------------------------|-------------------|----------|--------|-------------|----------------|------------|
| 2021 | 174 | 300 | 54 | 287 | 779 | 744 | 125 |
| 2020 | 183 | 315 | 57 | 272 | 825 | 799 | 133 |

Abbildung 96: Tatverdächtigenbelastung der sächsischen deutschen Bevölkerung im Detail



Die wegen Sachbeschädigung ermittelten Personen unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie

| | |
|---|----------------------------|
| zumeist in der Tatortgemeinde wohnten | (76,9 % gegenüber 67,4 %), |
| häufiger in Gruppen handelten | (34,3 % gegenüber 16,2 %), |
| bei Tatausführung öfter unter Alkoholeinfluss standen | (12,4 % gegenüber 6,1 %), |
| zahlreicher Konsumenten harter Drogen waren | (6,3 % gegenüber 3,7 %), |
| vermehrt bereits als TV in Erscheinung getreten waren | (73,1 % gegenüber 59,4 %). |

Einzel Täterschaft war bei erwachsenen Tatverdächtigen stark ausgeprägt. Alkoholeinfluss während der Tat betraf etwa jeden zehnten jugendlichen, jeden sechsten heranwachsenden und jeden siebenten erwachsenen Tatverdächtigen. Die meisten Heranwachsenden waren polizeilich bereits schon einmal in Erscheinung getreten.

Tabelle 350: Einzeln bzw. gemeinschaftlich handelnde Tatverdächtige nach Altersgruppen

| Altersgruppe | Tatverdächtige | allein handelnd | | in der Gruppe handelnd | |
|----------------|----------------|-----------------|------|------------------------|------|
| | | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Kinder | 664 | 136 | 20,5 | 528 | 79,5 |
| Jugendliche | 1.062 | 338 | 31,8 | 724 | 68,2 |
| Heranwachsende | 776 | 386 | 49,7 | 390 | 50,3 |
| Erwachsene | 4.699 | 3.869 | 82,3 | 830 | 17,7 |

4.14 Sachbeschädigung

Tabelle 351: Tatverdächtige, die der Polizei bereits bekannt waren

| Altersgruppe | Anzahl | in % |
|----------------|--------|------|
| Kinder | 260 | 39,2 |
| Jugendliche | 712 | 67,0 |
| Heranwachsende | 615 | 79,3 |
| Erwachsene | 3.678 | 78,3 |

Tabelle 352: Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

| Altersgruppe | Anzahl | in % |
|----------------|--------|------|
| Kinder | 1 | 0,2 |
| Jugendliche | 110 | 10,4 |
| Heranwachsende | 133 | 17,1 |
| Erwachsene | 652 | 13,9 |

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen lag mit 13,6 Prozent bei den Sachbeschädigungen insgesamt (977 Personen) und mit 15,5 Prozent bei den Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen (224 Personen) unter dem Gesamtdurchschnitt.

Unter den ermittelten Nichtdeutschen waren 224 Asylbewerber (22,9 %), 152 Personen mit Duldung (15,6 %) und 57 Schutz- und Asylberechtigte bzw. Kontingentflüchtlinge (5,8 %). 43 ermittelte Tatverdächtige hielten sich unerlaubt im Freistaat auf.

Nach der Staatsangehörigkeit dominierte Polen (107) vor Syrien (106), Afghanistan (73) und Tunesien (70). Es folgten Libyen (55), Tschechien (50), Russische Föderation (44), Rumänien (40), Irak (39), Pakistan (22), Indien und Slowakei (21) sowie Türkei (20).

Tabelle 353: Regionale Verteilung der Sachbeschädigung insgesamt nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | | |
|-------------------|----------------|---------|-----|--------------------------------|-------|------|
| | | | | absolut | in % | |
| PD Chemnitz | 5.684 | 31,8 | 648 | - | 488 | 7,9 |
| PD Dresden | 6.466 | 28,3 | 621 | - | 1.035 | 13,8 |
| PD Görlitz | 3.439 | 31,0 | 627 | - | 415 | 10,8 |
| PD Leipzig | 9.912 | 23,9 | 941 | - | 1.381 | 12,2 |
| PD Zwickau | 4.573 | 26,6 | 853 | - | 258 | 5,3 |
| Freistaat Sachsen | 30.085 | 27,6 | 742 | - | 3.567 | 10,6 |

2021 gab es in allen Bereichen der Polizeidirektionen eine Abnahme der Fallzahlen bei Sachbeschädigungen insgesamt zu verzeichnen, besonders im Bereich der PD Leipzig mit einem Rückgang von 1.381 erfassten Fällen bzw. 12,2 Prozent und im Bereich der PD Dresden mit 1.035 Fällen weniger bzw. 13,8 Prozent. Zurückgegangen sind ebenso die Fallzahlen bei Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen. Den höchsten prozentualen Rückgang verzeichneten hier die Bereiche der PD Dresden, der PD Zwickau und der PD Leipzig.

Tabelle 354: Regionale Verteilung der Sachbeschädigung an Kfz nach Polizeidirektionen

| Dienstbereich | erfasste Fälle | AQ in % | HZ | Fallentwicklung gegenüber 2020 | | |
|-------------------|----------------|---------|-----|--------------------------------|-------|------|
| | | | | absolut | in % | |
| PD Chemnitz | 1.459 | 26,6 | 166 | - | 277 | 16,0 |
| PD Dresden | 1.592 | 27,3 | 153 | - | 437 | 21,5 |
| PD Görlitz | 801 | 28,1 | 146 | - | 144 | 15,2 |
| PD Leipzig | 2.530 | 20,2 | 240 | - | 582 | 18,7 |
| PD Zwickau | 1.186 | 25,5 | 221 | - | 276 | 18,9 |
| Freistaat Sachsen | 7.577 | 24,6 | 187 | - | 1.708 | 18,4 |

Abbildung 97: Häufigkeitszahlen Sachbeschädigung insgesamt und Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen nach Polizeidirektionen